

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 347.

Montag den 13. December.

1869.

Am Grabe des „frommen Dichters“.

Zum hundertjährigen Todestage Chr. Fürchtegott Gellert's.

Vor hundert Jahren war's, da brach ein Herz,
So edel, wie nur wenige geschlagen —
Ihr Angesicht verhüllt die Stadt vor Schmerz,
Erhebt um ihren Gellert laute Klagen.
Die Trauerkunde fliegt von Haus zu Haus,
Erzählt von seinem Tod an allen Thoren,
Die Glocken rufen in das Land hinaus,
Daß Deutschland seinen besten Sohn verloren.

Und als die Stunde der Bestattung kam,
Da folgten Tausende dem Sarg des Einen:
In allen Zügen malte sich der Gram,
Der Friedhof sah ein allgemeines Weinen.
An Gellert's stille Hoheit wagte nicht
Sich das Gezisch giftvoller Splitterrichter:
Sein Leben war so rein wie sein Gedicht,
Drum segnet Deutschland seinen „frommen Dichter“.

Den „frommen“ — Wohl! von echter Frömmigkeit
War Gellert's Lied und sein Gemüth durchdrungen —
Fromm webte seine Hand der Fabel Kleid,
Fromm dankbar hat er Gottes Huld gesungen.
Selbst mit dem traurigsten Geschick versöhnt
Das Gottvertrauen seiner schlichten Lieder:
„Wie groß ist des Allmächt'gen Güte!“ tönt
Noch heut' in tausend frommen Herzen wider.

„Gott, deine Güte reicht so weit, so weit
Die Wolken gehen“, sang er Gott zu loben.
„Was ist's, daß ich mich quäle?“ hat im Leib
Gerichtet Herz und Antlitz ihm nach Oben.
„Auf Gott und nicht auf meinen Rath“ — so nahm
Er Gottesfurcht zur Richtschnur seiner Werke,
Und wenn die Stunde schweren Duldens kam:
„Gott ist mein Lied, er ist ein Gott der Stärke.“

Wenn etwas Irdisches ihm werthvoll galt,
So war es Eins: ein unbesfleckter Name.
D wäre hierin auch für Jung und Alt
Sein Leben eines edlen Beispiels Same!
Ja, treten wir im frühen Morgenlicht
An seine Gruft, mit Kränzen sie zu zieren,
Wir flehn zu Gott: „Laß Alles uns, nur nicht
Des guten Namens Eigenthum verlieren.“

Vor hundert Jahren war's, da brach sein Herz,
Das für die ganze Menschheit warm geschlagen;
Doch lebt er in der Fabeln heiligem Scherz,
Im Liebe fort bis zu den fernsten Tagen.
Sein Name wird noch glänzen hell und rein,
Wenn mancher stolze Stern schon längst erblichen,
Sein frommes Lied ein Born des Segens sein
Den Edlen unter allen Himmelsstrichen!

Bekanntmachung,

die Anmeldung zur I. und II. Bezirksschule für Ostern 1870 betreffend.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Ostern künftigen Jahres schulpflichtig werden, all-
hier um Aufnahme in eine der beiden Bezirksschulen nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis Ende d. J. unter Vor-
stellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.
Die Bestimmung darüber, welche der beiden obigen Schulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt
vorbehalten.
Leipzig, den 11. November 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thon.

Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen oder abhanden gekommenen Pfandscheine La. A. 31049. 39850. 44269. 54237. 64971. 67941.
67949. 70682. 71912. 74029. 74780. 76086. 76835. 76876. 77150. 83878. 86687. 86688. 88882. 93361. 93498. 93869. 94143.
94913. 95512. 95887. 96219. und 97422., ferner La. B. Nr. 629. 3256. 3257. 3258. 3259. 3260. 4663. 4664. 6874. 8752.
10390. und 16393. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran
zu beweisen, oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls der Leihhausordnung gemäß die Pfänder den Anzeigern
werden ausgeliefert werden. — Leipzig, 11. December 1869.
Das Leihhaus zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Der Inhaber des abhanden gekommenen Sparcassenquittungsbuches Nr. 54011. wird hierdurch aufgefordert, sich damit binnen
3 Monaten und längstens am 14. März 1870 bei unterzeichneter Anstalt zu melden und sein Recht daran zu beweisen, oder das-
selbe gegen Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls der Sparcassenordnung gemäß der Inhalt des Buches dem Anzeiger ausbezahlt
werden wird.
Für die am 20. November d. J. aufgerufenen Sparcassenquittungsbücher Nr. 58236. und 64823. läuft diese Frist am
21. Februar 1870 ab. — Leipzig, 11. December 1869.
Die Sparcasse zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Längst bestehender Vorschrift zufolge ist das Reiten und Fahren durch das **Rosenthal** verboten. Neuerdings häufig vorgekommene Zuwiderhandlungen veranlassen uns, dieses Verbot mit dem Bemerkten in Erinnerung zu bringen, daß die zu Gunsten der Bewohner der Rosenthalgasse für die Dauer des Baues der Rosenthalbrücke gestattete Ausnahme mit der Vollendung dieses Baues wieder in Wegfall gekommen ist. Zuwiderhandlungen werden mit Geld- oder Gefängnisstrafe unnachsichtlich geahndet werden.

Leipzig, den 11. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Uhlworm.

Bekanntmachung.

Die am Freitage den 10. dies. Mon. zum Besten des Theater-Pensions-Fonds stattgefundene Vorstellung der Oper **Don Juan** im neuen Stadttheater hat eine Einnahme von

987 Thlr. 12 Ngr. 5 Pf. für verkaufte Billets,

32 = 7 = 5 = = 387 Bestell-Bons

1019 Thlr. 20 Ngr. — Pf.

ergeben und sagen wir dem geehrten Publicum für sein durch den so zahlreichen Besuch dieser Vorstellung dem Pensionsfonds von Neuem bewiesenes Wohlwollen unseren aufrichtigen Dank.

Leipzig, den 11. December 1869.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Theater-Pensions-Fonds.

Eine militairische Feier des königlichen Geburtstages.

(Vom Verfasser der „Bilder aus dem Militairleben“.)
(Schluß.)

Wir gelangen auf den Theaterplatz und marschiren daselbst brigadenweise auf. Das bündige, kernige Commando „Los“ verkündet uns die große Pause, welche nunmehr bis zur Ankunft des Königs währt, und wir haben nun Ruhe, das sich vor unsern Augen entrollende Gemälde beschaulich zu genießen.

Der rechte Flügel lehnt an das Zwingergebäude und die Altstädter Hauptwache; während der linke zur Seite des Hotel Bellevue und des allerwärts bekannten Helbig'schen Erholungslocales aufgestellt ist.

Das Centrum hat im Rücken das herrliche, nunmehr zur Ruine gewordene Hoftheater; vor sich dagegen die Ansicht der katholischen Kirche, rechts einen Theil des königl. Schlosses, links die Elbe und die Brühl'sche Terrasse.

Durch den ungeheuern Zubrang hat sich das Publicum veranlaßt gesehen, die Terrassentreppe, die alte Brücke, die Theater-treppe, den Schloßplatz und alle sonstigen zum Theaterplatz führenden Straßen und Zugänge zu besetzen; selbst die Dächer, Bäume und Gas-Candelaber sind von schaulustigen Wagemäulern in Beschlag genommen. Die strebsame Straßensjugend ist in gehöriger Masse vertreten. Nimmt man hierzu noch die bunten, blizenden Uniformen, die wehenden Flaggen und Fahnen, das Hurrarufen der Menge, das Glockengeläute, die Commandorufe, das Auf- und Abwogen der Zuschauer, die auf den Plätzen haltenden dicht gefüllten Omnibusse, Droschken, Carrossen und Hofsequipagen, und man hat einen ungefähren Begriff von diesem der Residenz so lieb gewordenen Schauspiel.

Vom Thurm herab erschallt endlich der mächtige Glockenschlag, welcher die erste Stunde verkündet, und mit demselben erscheint, umgeben von einer glänzenden, zahlreichen Suite, der König. Derselbe bewegt sich gemessenen Schrittes nach der Mitte des Platzes. Officiere und Gesandte, welche die Glückwünsche auswärtiger Regierungen unserm Fürsten zu überbringen berufen sind, in prächtigen Uniformen, die Brust mit blizenden Sternen geziert, umringen denselben in großem Halbkreis.

Beim Erscheinen des Kriegsherrn bringt der Commandant der heutigen Parade, den Hut auf den Degen gesteckt und durch die Luft schwenkend, ein dreimaliges Hoch auf denselben aus, in welches begeistert Volk und Militair unter Hüteschwenken, Lächerwehen, Fahnengruß und dem Vortrag der Sachsenhymne von Seiten der Regimentsmusik einstimmt.

Nunmehr beginnt die eigentliche Truppenschau. König Johann schreitet, die Hände auf dem Rücken, langsam durch die Reihen seiner Landeskinder, nach je zwanzig Schritten denselben einen herzlichen „Guten Morgen“ wünschend, welcher von den kräftigen Rehlen der Soldaten einstimmig erwidert wird.

Die Durchsicht ist vorüber. Der König kehrt mit seinem Gefolge vor die Front zurück. Man beginnt nun mit dem Aufmarsch zum großen Defilé.

Die Truppen bewegen sich in Linksschwenkung dem Elbufer entlang der Marienbrücke zu und stellen sich alsdann in angemessener Entfernung von einander auf. Inzwischen begiebt sich der König auf den für ihn bestimmten Platz, aus dem Kreis seiner Umgebung heraustretend, und harret der Dinge, die da kommen sollen.

Auf ein Zeichen setzt sich zunächst die seinen Namen führende Brigade in Bewegung. Die Tamboure schlagen den Ordinar-marsch und gehen in der Entfernung von dreißig bis vierzig Schritt vor dem König in Parademarsch vorüber. Noch wenige Schritte vor demselben fällt auf das Zeichen des Regiments-tambours die Musik mit dem bekannten Defilémarsch ein, schwenkt sodann links ab und stellt sich dem Hofe gegenüber auf. Der

Tambourzug defilirt inzwischen vor dem Könige vorbei und salutirt mit den Trommelfüßen und zwar dadurch, daß man dieselben mit der Spitze aufwärts gerichtet, je einen in der rechten und linken Hand hält und alsdann mit etwas nonchalanter Bewegung beide Arme abwechselnd nach rechts und links dreht. Dieser Salut gewährt einen recht netten Anblick, wenn eine schnurgerade Richtung, breite Front und präcise Armbewegung innegehalten wird.

Nun folgen in dicht geschlossenen Reihen die Truppen. Vor dem König angelangt, erschallt das Commando: „Augen rechts“ und in die „rechte Hand s'G'wehr!“ Die Officiere salutiren, die Fahne neigt sich und, dem König fest ins Auge blickend, defiliren Colonne um Colonne an ihm vorüber. Sobald die Leibbrigade vorbei, schweigt auch die Musik derselben und folgt, ebenfalls ihren Führern grüßend, nach; doch schon hört man aus der Ferne den Trommelschlag des neuen Regiments.

In unaufhörlich wechselnden malerischen Zügen entrollt sich nun das ganze, erst jetzt in seiner Vollständigkeit zu erfassende imposante militairische Schauspiel. In bunten Reihen folgen sich Bataillon auf Bataillon, Musik auf Trommelschlag, Cavallerie auf Infanterie, immer Colonne auf Colonne, bis endlich die Böglinge der Militairschule, das Cadettencorps, den Schluß bilden.

Die Parade hat ungefähr eine Stunde gedauert. Wir treten alsdann den Weg in die Kasernen an. Die Mannschaft wird entlassen, nur Musik und Tamboure, sowie der Fahnenzug haben, während die andere Mannschaft sofort nach dem Abtreten sich über das Mittagessen hermacht, die Rückgabe der Fahnen an den Gouverneur zu bewerkstelligen. Der Dienst derselben wird demnach um eine weitere Stunde verlängert.

Zurückgekehrt in unsere Behausung, haben wir natürlich nichts Eiligeres zu thun, als uns an den längst ersehnten Mittagstisch zu setzen. Er ist heute etwas besser als gewöhnlich, theils durch Zuschuß aus den Ersparnissen der Menagecasse, theils durch Geschenke der Officiere.

Unser Bataillons-Commandant, Herr Major v. R....., hatte sogar die freundliche Aufmerksamkeit, an diesem Tage seinen Soldaten durch Ueberweisung eines Geschenkes von zwölf Thalern, so daß auf jede Compagnie drei Thaler kamen, eine nicht geringe Freude zu bereiten. Nach erfolgter Abstimmung, ob die Spende für Bier, Branntwein oder Menage verwandt werden sollte, entschloß man sich für — Bier, und es wurden alsbald zwei Mann abgesandt, welche in Kürze für unsere Compagnie ein Fäßchen herbeischleppten. Der vom Lande verwilligte Zuschuß von zwölf Pfennigen für jeden Mann wurde zur Menage geschlagen, da in der That und Wahrheit der Soldat mit diesem geringen Geschenk sich nicht einmal ein solides Glas Bier hätte kaufen können. Wir feuerten unter uns selbst noch einige Groschen zusammen und brachten durch diese Collecte so viel auf, daß noch einige Flaschen „Kirsch mit Rum“ u. geholt werden konnten.

Es entwidelt sich nunmehr eine heitere, gesellige, echt kameradschaftliche Scene und die allgemeine Freude culminirt schließlich in „Schäften“, „Schinkenklöpfen“ und andern etwas massiven, aber dabei immer „gemüthlichen“ Kasernenspielen. Hat man sich endlich die Hände geschwollen geschlagen und einigen Lederpantoffeln oder lebensmüden Stiefelschäften den Garau gemacht, geht es an ein Singen von Liedern wie „Kronprinz Albert steigt zu Pferde“, oder von der „schönen Atullrie“, oder „Nachts um die zwölfte Stunde“ und so fort, daß die Wände der Kaserne erzittern. Vielleicht findet sich dann noch ein Capellmeister, sogenannter „Stopper“, unter den Signalisten, welcher eine vom seligen Urgroßvater ererbte Bioline in altersschwachem Leinwandfad hinterm Tornister stecken hat, während ein anderer ein Klappenhorn mit fehlenden Ventillappen, auf dem Trödel erstanden, bearbeitet; kommt nun noch ein Soldat mit sogenanntem „Triangel“ (ein an einen Bindfaden geknüpfter wagerecht hängender Ledestock, woran mit dem Feuerhaken geschlagen wird) und einige Clarinettenbläser, welche auf ihren mit dünnem Papier umidelten Haarkämmen blasen, hinzu, dann ist alles in schönster Ordnung und — Wils Nichts

bogegen.
wird ge
Die
„großen
gelassen
mische
fermentü
müthlich
Die
spazieren
Mannsch
verfügt
Zeit
Augenbl
Fittige
Und
mir get
spiel sei
Schauf

V—
das hie
Königs
welcher
gestante
freund
hielt
Gedant
wir sel
hin, d
glücklich
und w
der m
Die J
Sprach
liches
Bildun
Studiu
und b
auf di
an de
Männ
moder
lingen
Mitte
weiter
Sprac
und
überh
zu er
welch
lebha
den Z
late
gehal
Einst
widel
welch
treu
Rebe
aufg
den

flän
ihre
13.

Kur
1/29
nach
tret
bezi
gele
der
gen
auf

sich
vor
den

bagegen. Auch ein Tänzchen in Filzlatzchen und Holzpantoffeln wird gewagt, natürlich ohne — Küchendragoner.

Die Officiere dagegen werden nach abgehaltener Revue zur „großen Cour“ und wahrscheinlich auch später zur Tafel vorgelassen resp. befohlen, wo ihnen jedenfalls ganz andere gastronomische Genüsse geboten werden als dem Soldaten in seiner Kammerküche. Aber sehr fraglich ist es, wer in Bezug auf die „Gemüthlichkeit“ zu beneiden ist, der Soldat oder der Officier?

Die Retraite macht dem Ganzen nunmehr ein Ende; die spazieren gewesenen Kameraden treffen ein; das Verlesen der Mannschaften hat stattgefunden, und froh des schön verlebten Tages verfügt sich Alles nach den Schlaffälen.

Weiteres Geplauder über das heute Erlebte kürzt noch die Augenblicke des Wachens, bis der Schlaf die Müden in seine Fittige nimmt und in das Land der Träume hinüberführt. — Und — richtig — am andern Morgen erinnerte ich mich, daß mir geträumt habe, das ganze Tags vorher stattgehabte Schauspiel sei doch im Grunde genommen nichts Anderes als ein — Schauspiel gewesen.

Die Geburtsfeier des Königs.

I.

V.—S. Leipzig, 11. December. Heute früh 11 Uhr beging das hiesige Gesammtgymnasium den Geburtstag Sr. Majestät des Königs in höchst feierlicher Weise in dem Saale des Hotel de Prusse, welcher durch Kränze, sowie durch die Büste Johanns festlich ausgestattet war. Eine ziemliche Anzahl von Lehrern, Eltern und Freunden der Anstalt hatte sich dazu eingefunden. Die Festrede hielt College Dr. Klein. Mit einem Gedichte, dessen Hauptgedanke war: „Lang' lebe der König, den prangend im Ruhme wir sehen!“ eröffnete er seinen Vortrag und deutete dann darauf hin, daß wir Johann als König feiern, der sein Volk verstand glücklich zu machen, als Mensch, dessen Herz von den heiligsten und wärmsten Gefühlen erfüllt ist, und als tiefgebildeten Geist, der mit seinem Wissen auf der Höhe des Jahrhunderts steht. Die Innigkeit, mit welcher der theure Landesvater auch den Sprachen seine Zeit gewidmet, führte den Redner auf sein eigentliches Thema, auf die neuclassischen Sprachen. Nachdem er die Bildungselemente derselben betont, die Nothwendigkeit ihres Studiums dargethan und den Einwurf, daß sie zu leicht seien und den Geist nicht genug schärfen, widerlegt hatte, machte er auf die großen Geister aufmerksam, die in neuclassischen Sprachen an den Schüler herantreten und sich sicher mit den großen Männern der Vorzeit messen können. Er behauptete, daß die modernen Sprachen für die höhern Lehranstalten, die ihren Zöglingen eine gründliche allgemeine Bildung geben wollen, der Mittelpunkt der Schuldisciplinen sein sollten, und ging dann weiter auf die Eigenthümlichkeiten und Vorzüge der neuclassischen Sprachen ein. Sie hätten aus den Quellen der Alten geschöpft und ihre eigene Vollkommenheit dadurch gefördert, und seien überhaupt geeignet das rechte Leben in der Jugend der Gegenwart zu entwickeln. Die treffliche mit Begeisterung gehaltene Rede, welche ein rechtes Loblied auf die neuern Sprachen war, fand lebhaften Beifall. Der weitere Theil der Festfeier wurde von den Zöglingen selbst ausgeführt. Es wurden von ihnen griechische lateinische, englische, französische und deutsche Reden gehalten. Die deutsche Rede behandelte das Thema: Welchen Einfluß hat das Vaterland auf die geistige und leibliche Entwicklung des Volkes? und setzte zum Schluß auseinander, aus welchen Gründen die Sachsen alle Ursache hätten, ihr Vaterland treu zu lieben. Unter den Declamationen, welche sich an diese Reden reihten, interessirte namentlich das von mehreren Schülern aufgeführte Gedicht: Friedrich II. und Gellert. Gesang machte den Schluß der erhebenden Feier.

Die Gellert-Feier in Hainichen.

x. Leipzig, 12. December. Es ging uns soeben das vollständige Programm der von der Vaterstadt Gellerts zu Ehren ihres berühmten Landsmannes und Mitbürgers für morgen den 13. d. M. anberaumten Säcular-Feier zu.

Früh 6 Uhr wird das Fest durch die große Glocke eingelautet. Kurz darauf wird eine geistliche Melodie vom Kirchturm geblasen. 7 1/2 Uhr versammeln sich diejenigen Herren, die sich am Zuge nach der Kirche betheiligen wollen, im Rathhause; die Innungen treten mit ihren Fahnen und Insignien vor ihren Meisterhäusern beziehentlich bei ihren Vorständen an, die Mitglieder der Schützengesellschaft, des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs und der Turnerfeuerwehr bei ihren Commandanten und alle letztgenannten begeben sich dann nach dem Marktplatz, wo sie sich aufstellen.

Um 9 Uhr beginnen alle Glocken zu lauten und der Zug setzt sich vom Rathhause aus in folgender Ordnung in Bewegung: voran eine Abtheilung Bürgerschützen mit Fahne; die Geistlichen, der Stadtrath und die Mitglieder des königlichen Gerichtsamtes,

das Directorium des Gellerthauses, die Mitglieder des Kirchenvorstandes, insoweit sie nicht Mitglieder anderer Collegien sind, denen sie sich lieber anschließen wollen, die Stadtverordneten, die übrigen städtischen und königlichen Beamten, die Lehrer von Stadt und Land, die Gemeinderäthe der eingepfarrten Dorfschaften, die Innungen, endlich die Einwohner der Stadt- und Landgemeinden, welche sich beim Zuge betheiligen wollen.

Der Zug geht über den Markt, durch die Marktgasse, Damm, Dammgasse, Langegasse nach der Kirche, und zwar so, daß die Mitglieder der Schützengesellschaft, des Militärvereins und der Turnerfeuerwehr den Zug zu beiden Seiten (als Marschälle) begleiten.

In der Kirche hält Pastor M. Th. Leuchte die Gedächtnisrede.

Nachmittags findet in der Kirche ein geistliches Concert statt, dessen Ertrag zum Besten der Gellert-Stiftung und des Gellerthauses bestimmt ist. Das Programm dieses Concertes weist das bekannte Requiem von Johannes Brahms auf. Kirchenmusikdirector Schneider aus Chemnitz führt dasselbe auf unter Mitwirkung der Singakademie, wie des Kirchenfänger- und Musikchors von Chemnitz.

Neues Theater.

Leipzig, 11. December. „Zum Besten des Theater-Pensionsfonds“ gelangte nach langem Hoffen von Seiten der Leipziger Kunstfreunde das größte Meisterwerk Mozarts, die Oper „Don Juan“, zur Aufführung, und zwar in einer so vorzüglichen Weise, daß wir die Inszenesetzung unbedingt wiederum als ein bedeutendes Verdienst der Bühnenleitung anerkennen müssen. Die Reproduktion von Cherubini's Medea ließ bereits wahrnehmen, mit welcher Sorgfalt und Pietät man in neuerer Zeit das classische Kunstwerk vorzuführen trachtet, und die Wiedergabe des Don Juan lieferte auf's Neue den Beweis, daß man mit vollster Hingebung an die Sache die unvergänglichen Denkmale der Classicität dem Publicum zu vermitteln sucht. Wüßte man in dieser Weise fortzuschreiten und sich dadurch das Publicum zum größten Danke verpflichtet; denn daß dasselbe für das Höchste der Kunst Empfänglichkeit besitzt, bekundeten die stürmischen Beifallsalven, mit welchen man das ganze Arrangement und die Leistungen der Einzelnen würdigte, — man fühlte wohl, daß jener bedeutende Aesthetiker aus älterer Zeit Recht hat, wenn er behauptet: „Unwiderstehliche Liebe und Neigung zur Tonkunst, die uns so allgewaltig fortzieht, daß wir Musik allen übrigen Freuden des Lebens vorziehen, ist ein starkes Kriterium von dem musikalischen Geiste der Gegenwart.“ Und der musikalische Geist ist in Leipzig gegenwärtig ein sehr guter, der das Bedeutende in vollem Umfange zu schätzen weiß, — so auch die Aufführung der Mozartschen Oper Don Juan, in welcher wir endlich das von uns früher oft gewünschte und befürwortete scenische Arrangement vorfanden. Die beiden Orchester auf der Bühne während des Tanzes im ersten Finale waren in sinnvoller Weise aufgestellt und erhöhten die Wirkung des Ganzen wesentlich, da durch die Dreitheilung der Orchesterkräfte die Intentionen des Componisten vollkommen zur Geltung kamen. Desgleichen respectirte man in umfassender Weise die Vorschriften der Partitur und gestattete sich (neben anderen Kleinigkeiten) nur bezüglich des Brieses, welcher das Recitativ des Octavio vor der Arie (fälschlich Brieferie genannt) der Donna Anna ersetzen soll, Abweichungen von den Angaben des Tonsetzers, dessen Genius in dem Werke die mächtigsten Schwingen entfaltet. Von diesen wurden sozusagen die Darstellenden getragen und ganz besonders erhob sich die Leistung des Hofopernsängers Herrn Stagemann auf den Gipfel geistvoller Interpretation.

Die ritterliche, edle Haltung, die den meisten Situationen angepaßte, charakteristische Mimik, die Gluth der Leidenschaft und der Zauber verführerischer Ueberredungskunst standen dem ausgezeichneten Künstler in hohem Grade zu Gebote, ja hinsichtlich der Declamation konnte man sich eine vollendetere Vermittelung der Mozartschen Gedanken kaum denken. Auch das Organ wirkte dieses Mal durch gesunden, kräftigen Klang, die Höhe sprach nicht schwer an und die beabsichtigten Steigerungen im Vortrag gelangen stets in überraschender Weise. Wollte man ja an der ganzen Leistung etwas aussetzen, so könnte dies nur die etwas düstere Färbung betreffen, welche hin und wieder in den ersten Scenen die Leichtlebigkeit ein wenig beeinträchtigte und auf das Ende des Don Juan zu zeitig hindeutete. Doch war dieses „Bampr-Colorit“ nicht stark genug, als daß es die Charakterauffassung wirklich gestört hätte; im Gegentheil konnten wir uns nur über den Ernst und die Pietät freuen, womit Herr Stagemann als ein Meister unter den Baritonisten den geistigen Gehalt der Mozartschen Gestalt darlegte. Die „Donna Anna“ des Fräulein Schneider, die Elvira der Frau Peschla-Leutner, die Zerline des Fräulein Lehmann, meistens Herr der Leporello des Herrn Behr, theilweise der Octavio des Herrn Sader, der Masetto des Herrn Ehrke und der Gouverneur des Herrn Herzsich waren künstlerisch fertige, das lebhafteste

Interesse in Anspruch nehmende Leistungen, wenn man auch in Zukunft von der „Donna Anna“ noch größere Pietät verlangen möchte; Herr Holland gelang das Mandolinenzpizzicato recht gut, die Musik auf der Bühne wirkte vortrefflich und die Ensembles gingen unter Leitung des Capellmeisters Herrn Gustav Schmidt sehr exact zusammen. Nur vermiste man die Herren Concertmeister.
Dr. Oscar Paul.

B e r i c h t

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung im verflossenen Monat November.

Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).
Tägliche Expeditionsstunden vom 1. October 1869 bis 31. März 1870
Vormittags von 8 bis 12^{1/2} und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

1869.	Neu angemeldete Arbeiter		Gesamtsumme von Nachfragen nach Arbeit		Besuche nach Arbeitern		Ausgeführte Arbeitsbestellungen	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Januar bis 31. October	62	212	2391	6352	382	4834	372	4745
Vom 1. bis 30. November	4	13	380	593	23	338	23	333
	66	225	2771	6945	405	5172	395	5078
	291		9716		5577		5473	

Die im Monat November verschaffte Arbeit erhielten folgende Personen:

A. Männliche Personen: 1 Gartenarbeiter, 3 Handarbeiter, 1 Hülfsmarkthelfer, 1 Holzhacker, 1 Kohlenträger, 2 Laufburschen, 9 Radstreher, 2 Rogghaarzupfer, 1 Schneider, 1 Träger, 1 Wischier.

B. Weibliche Personen: 8 Aufwartefrauen, 10 Aufwartemädchen, 3 Ausbesserinnen, 1 Bogensängerin, 3 Fabrikmädchen, 6 Fensterwäscherinnen, 2 Kehrfrauen, 1 Kochfrau, 2 Krankwärterinnen, 2 Näherinnen, 1 Plätterin, 1 Punctirerin, 3 Rollstreicherrinnen, 1 Rogghaarzupferin, 177 Scheuerfrauen, 1 Wäschetrodnerin, 111 Waschfrauen.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung.

1869.	Bestellungen auf Dienstboten		Zum Dienst angemeldet		Erhaltene Dienste	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Vom 1. Jan. bis 31. Oct.	28	270	27	420	25	190
Vom 1. bis 30. Novbr.	2	21	2	37	2	12
	30	291	29	457	27	202
	321		486		229	

Winkelmann.

* Leipzig, 11. December. Am Abende des 9. December, dem Geburtstage Johann Winkelmann's, wurde dieser durch einen im Kaufmännischen Verein gehaltenen Vortrag des Herrn Professor Dr. Overbeck vor einer zahlreichen Zuhörerschaft in würdigster Weise gefeiert.

Winkelmann, der weltberühmte Begründer der Kunstwissenschaft, am 9. December 1717 zu Stendal in der Altmark als der Sohn eines blutarmen Flickschusters geboren, gehört zu den großen Geistern, welche unter den drückendsten Verhältnissen ihre Schwingen entfaltet haben. Bis zu seinem vollendeten 31. Lebensjahre in verschiedenen Stellungen mit der bittersten Armuth kämpfend, legte Winkelmann bis dahin durch die unglaublichsten Kraftanstrengungen, wobei er unter Andern einmal ein ganzes halbes Jahr lang allnächtlich nicht mehr als zwei Stunden Schlaf genoss, die Grundlage zu seiner Kenntniß, namentlich des griechischen Alterthums. Dabei geschah es, daß er, zu Hause kaum mit den hinreichendsten Mitteln versehen, um sich den nothdürftigsten Lebensunterhalt zu verschaffen, im Jahre 1745 von Seehausen in der Altmark, wo er damals Conrector war, von Ort zu Ort, bei Pfarrern und Gutsbesitzern Nahrung sich erbittend, zu Fuß den weiten Weg bis nach Hamburg wanderte, dort mit einigen mühsam ersparten Thalern griechische Bücher aus der hinterlassenen Bibliothek eines daselbst verstorbenen Gelehrten kaufte und dieselben, eine Last von großen Folianten, auf dem Rücken schleppend, wieder zu Fuße wandernd nach Seehausen zurückkehrte, um die so errungenen Schätze bei seinen Studien in nächtlicher Stille auszubenten.

Von 1749 an war er zweiter Bibliothekar des sächs. Grafen Büchau in Rößnitz bei Dresden, wieder eine Zeit mühevoller Arbeit und kümmerlichen Lohnes, und dabei zeigt sich Winkelmanns Gesundheit von den ausgestandenen übermenschlichen Anstrengungen zerstört, so daß er in der Hauptsache meist nur Wasser und Gemüse genießen durfte, weil er Fleisch nicht mehr vertragen konnte. Den Wendepunct seines äußeren Schicksals bildete für Winkelmann sein im Jahre 1754 erfolgter Uebertritt zur katholischen Kirche. Der Redner legte hier ausführlich mit beredten

Worten dar, daß dieser Schritt Winkelmanns, welchen er nicht aus einem religiösen Bedürfniß unternahm, zwar nimmermehr zu rechtfertigen sein wird, wohl aber in Anbetracht der obwaltenden Verhältnisse sich nicht nur als erklärlich, sondern auch als entschuldigbar darstellt. Winkelmann wendete nun bald, mit Unterstützung von Seiten des sächs. Fürsten August des Dritten versehen, seine Schritte nach Italien, dem Lande, wohin ihn sein ganzes Sinnen, Denken und Streben führte. Dort verblieb er in Rom und knüpfte daselbst ein enges Freundschaftsbündniß namentlich mit dem hochgebildeten Cardinal Albani. Der preussische König Friedrich der Große wollte ihn zwar später als Bibliothekar nach Berlin berufen, sah aber davon ab, weil er sich nicht dazu entschließen konnte, dem weltberühmten Winkelmann den geforderten Gehalt von 2000 Thalern jährlich zu gewähren.

Der Redner flocht in seinem Vortrage über die äußern Verhältnisse Winkelmann's die Darlegung seiner schöpferischen Wirksamkeit auf dem Kunstgebiete ein, bezeichnete ihn als den noch immer unübertroffenen Finder der maßgebenden Gesetze der plastischen Schönheit, „der Einfachheit und stillen Größe“, und veranschaulichte die unvergängliche Bedeutung Winkelmanns insbesondere durch eine Skizze des Hauptinhalts von zweien seiner Werke: „Gedanken über Nachahmung der griechischen Kunstwerke“, sein erstes Werk, welches er 1755 in Dresden veröffentlichte und welches ihm sofort einen europäischen Ruf einbrachte, und „Geschichte der Kunst des Alterthums“, sein noch immer mustergültiges Hauptwerk, welches er 1764 veröffentlichte.

Von einer kurzen Reise nach Deutschland zurückkehrend, fand Winkelmann in Triest seinen Tod durch die Hand des Mörders Arcangeli. Als Lessing die Kunde seines Todes erhielt, brach er in den schmerzvollen Ruf aus, wie er freudig Jahre seines Lebens dahingeben möchte, könnte er damit Winkelmanns Leben wieder wach rufen.

Den Darstellern der „Räuber“ und überhaupt den Herren Studenten in Leipzig gewidmet.

Mel.: „Gaudeamus igitur“.

Freudige Begeisterung soll
Führen meine Feder.
Hoch den wackern Musesöhnen,
Die zum Schwung den Geist gewöhnen
Nicht bloß am Katheder!

Braust wie Most der junge Geist,
Wird zu edlem Weine
Er sodann in spätern Jahren
Und er glüht bei grauen Haaren
Noch in Spätroths Scheine.

Gleich dem Riesen Atlas ist
Eines Landes Jugend:
Standhaft muß sie ohne Zagen
Kühn der Zukunft Himmel tragen,
Stets die Kraft versuchend.

Vivat Academia
Und in ihr die Freiheit,
Die im theuern Vaterlande
Blüh'n als holde Schutzverwandte
Mag in steter Neuheit.

Liebenswürd'ge Räuber Ihr,
Auf der Bühne spielend,
Habt geraubt nicht, nein, gegeben,
Mit dem Unglück, mit dem Leben
Dürft'ger Mitleid fühlend!

Wissenschaft, Humanität,
Ihnen heut wie gestern
Töne Preis stets im Gesange,
Töne bei der Becher Klänge
Hoch den schönen Schwestern!

Gustav Bernhard, ehemals Commilito.

Das unstreitig reellste Weihnachtsgeschenk,
welches Kindern gemacht werden kann, ist die auf Seite 11019 besprochene **Aussteuer-Versicherung „des Nordstern“** und können Eltern auf diese wirklich vorzügliche Einrichtung nicht aufmerksam genug gemacht werden.

Allen Familien sind die Messingwaaren von E. Massias (Fürstenhaus) aufs Beste zu empfehlen. Man findet dort die größte Auswahl von Spielsachen, als auch die nützlichsten und praktischsten Festgeschenke fürs Haus, und bürgt die alte bekannte Firma am besten dafür, daß man nur gute Waare bekommt.

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11 — 12 Uhr.
Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Bombardgeschäst 1 Treppe hoch.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. März 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Stationen der Feueranmeldestellen:
Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerhufe), Johannishospital, Zeitzer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).
Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12½ Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.
Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13. Reiche Auswahl von werthvollen, sowie modernen Musikalien. Umfassendes Lager der billigsten Musikausgaben.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

A. W. Faber's Polygrades-Bleistifte, Etuis u. Necessaires, Schreib-, Mal-, u. Zeichen-Materialien Petersstrasse Nr. 19.

F. A. Spilke, früher Rietzschel, Petersstraße 41, Sobmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindeereien, Samen-Lager und holl. Blumenwiebeln.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein- und Verkauf bei Eschlesche & Köder, Königsstrasse 25.
Klimat. überseeische Vögel in größter Auswahl, Papageien sc. werden billig verkauft Markt 3, 11.

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	5. 15. — *9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — *10. Abds.
do. (über Döbeln):	7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringische Bahn:	5. 55. — 10. — *10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westliche Staatsbahn:	4. 40. — *6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltische Bahn:	3. 55. — 9. 35. (nur von Berbst).
*11. 20. — 5. 15. — *12. Nachts.	
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):	1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln):	7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn:	7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringische Bahn:	*4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 15. — *5. 35. — 10. 50. Abds.
Westliche Staatsbahn:	7. 45. (Borna) — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das * bezeichnet die Stillg.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — Vogan: 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Vogan: 8. Abends.

Fünftes Concert

des Musikvereins „Euterpe“

zu Leipzig im alten Stadttheater.
Dienstag, den 14. December 1869.

Ouverture zu „Manfred“ von R. Schumann.
Concert für Pianoforte (Es-dur) von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn Capellmeister Volkland.

Arie aus „Titus“ von W. A. Mozart, gesungen von Fräul. Anna Stürmer aus Leipzig (erstes Auftreten).

Zwei sechsstimmige Lieder für gemischten Chor mit Pianofortebegleitung aus Opus 42 von Johannes Brahms.
a. **Darthula's Grabgesang.**
b. **Vineta.**

Lieder am Pianoforte, gesungen von Fräul. Anna Stürmer.
Harold in Italien, Sinfonie von H. Berlioz.

Preise der Plätze: Parterre 10 Ngr., Parquet 25 Ngr., Prosceniums-Logen im Parterre und im ersten Range ein einzelner Platz 25 Ngr., Prosceniums-Logen im zweiten Range ein einzelner Platz 15 Ngr., Parterre-Logen ein einzelner Platz 25 Ngr., Amphitheater: 1 Thlr., ungesperrt 15 Ngr., Logen des ersten Ranges ein einzelner Platz 25 Ngr., erste Gallerie 15 Ngr. (die ein einzelner Platz 15 Ngr., erste Gallerie 15 Ngr. (die gesperrten Sitze daselbst sind abonnirt), zweite Gallerie 10 Ngr. (die gesperrten Sitze daselbst sind abonnirt), dritte Gallerie Mittelplatz 7½ Ngr., Seitenplatz 5 Ngr.

Billets sind Dienstag den 14. December 1869 früh von 10 bis 12 Uhr, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Einlass 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Das sechste Concert findet am 18. Januar 1870 statt.
Das Directorium der Euterpe.

„Gute Quelle.“

Vaudeville-Theater.
Friedrich der Große u. Gellert, Gedicht v. Ad. Böttger, vorgetragen von Herrn Panzer.

Er ist nicht eifersüchtig.
Lustspiel in 1 Act von A. Elz.

Othello in Ayrick.
Musikalischer Scherz in 1 Act von Robert Linderer.

Imitationen von Marmorstatuen dargef. v. Frn. u. Fr. Regenti.
a) Dante's Denkmal.
b) Paul und Virginie.
c) Herrmann und Dorothea (nach Hentschel).
d) Guttenberg und Faust (nach Thorwaldsen).

Sperrst. 7½ Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr.
Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.
Jeden Sonntag zwei Vorstellungen.
A. Grun.

Dresdner Börse, 10 December.

Societätsbr.-Actien	147½ S.	Sächs. Champ.-Actien	— S.
Felsenkeller do.	158 S.	Thob'sche Papierf.-A.	170, ¼ bz.
Feldschlösschen do.	170½ S.	Dresdn. Papierf.-A.	129 bz.
Rebinger 66½ S.		Felsenkeller-Prioritäten	5½ — S.
S. Dampfsch.-A.	152 bz.	Feldschlösschen do.	5½ — S.
Elb-Dampfsch. A.	106½ S.	Thob'sche Papierf. do.	5½ 98 S.
Riederl. Champ.-A.	101 S.	Dresdn. Papierf.-Prior.	5½ 98 bz.
Dresdner Feuerersch.-Actien pr.		S. Champ.-Prior.	5½ — S.
Stück Lthr.	11 S.		

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante soll
den 17. December 1869

der Frau **Johannen Wilhelminen** verheh. Kühnel und Genossen zugehörige, am Neukirchhofe unter Nr. 27/506 A gelegene und auf Fol. 431 des Grund- und Hypothekenbuches für die Stadt Leipzig eingetragene Grundstück, welches am 25. September 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 6300 Thlr. gewürdert worden ist, auf Antrag der mit einer Theilungsklage aufgetretenen Miteigentümer und in Gemäßheit rechtskräftiger Entscheidung versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 4. October 1869.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Pomjel.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll
den 18. December 1869
 das Herrn Advocat **Carl Richard Benthner** zugehörige, an
 der Hohen Straße unter Nr. 5/228 B gelegene und auf Fol. 1582
 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig einge-
 tragene Haus- und Gartengrundstück, welches am 24. Sept. 1869
 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 8200 Thlr. gewürdet
 worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Be-
 zugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden An-
 schlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 5. October 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.
 Pomfel.**

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen
Montag den 13. December 1869
 und die folgenden Tage
**Vormittags von 9 bis 12 Uhr und
 Nachmittags von 1 bis 4 Uhr**
 in dem Hause Marienstraße Nr. 17, II. Etage verschiedene, zu
 einem Nachlasse gehörige, feine Meubles, eine größere Partie
 Wirtschaftsgegenstände und ein Flügel aus der Fabrik von Breit-
 kopf & Härtel gegen sofortige Zahlung versteigert werden.
 Leipzig, den 4. December 1869.

**Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung VII.
 Rosenmüller. Wirthgen.**

Auction.

Den **5. Januar 1870**, Vormittags 9 Uhr, sollen im ge-
 richtlichen Auctionslocale hier 7000 Stück Cigarren gegen Baar-
 zahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 7. December 1869.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Priber.**

Auction.

Montag den 13. December früh von 10 Uhr an
 Versteigerung eines **Musterlagers von Neusilber-
 und silberplattirten Waaren**, als: Kaffee-Services,
 Menagen, Salieren, Theekessel, Köffel, Sabeln,
 Messer, Leuchter u. s. w.

**J. F. Pohle,
 Katharinenstraße 28.**

Auction

in
böhmischen Glaswaaren

Mittwoch den 15. u. Donnerstag den 16. December,
 Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr
 versteigere ich

im **Gewölbe Nicolaisstraße Nr. 31**

eine große Partie **böhmischer Glaswaaren** meistbietend
 gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert.

Öffentliche Versteigerung

in
Gold- u. Silberwaaren

heute **Montag den 13. December** von 10 Uhr an
 versteigere ich im **Local Nicolaisstraße Nr. 31**
 echte Boutons, Brochen, Armbänder, Uhrketten,
 Medaillons, Ringe, goldene und silberne Uhren,
 Tschnadeln u. s. w. meistbietend gegen Baarzahlung.
Bruno Reupert.

Heute Montag.

Heute kommen Brühl im schwarzen Hufeisen **30 Duzend
 Puppen**, Porzellan, feinste Sorte, **40 Packet Kleider**,
 Mäntel, und eine große Partie **feiner Cigarren** zur Auction.
Joh. Aug. Seber, Auctionator und Taxator.

Bücher - Auction Goethestraße 7, früh 9 Uhr.
 Heute: Franz. Sprache u. Lite-
 ratur, hebräische Sprache, Theologie, Philosophie, Orientalia,
 Pädagogik, Jugendschriften, Lehrbücher etc.
H. Hartung, Universitäts-Proclamator.

Montag den 13. December

Fortsetzung der Auction von Buchstin u. s. w.
 im **Local Nicolaisstraße 31.** **Br. Reupert.**

Auction.

Am 13. huj. event. den folgenden Tagen Vormittags von 9 Uhr
 ab sollen 160 Mille Cigarren in einzelnen Posten, sowie eine kleine
 Partie Wein und Rum in Flaschen, aus einem Lombardgeschäft
 herrührend, im Hofe des „Dresdner Hofes“ im Kupfergeschäft
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Adv. Rud. Nothe, R. S. Notar.

Zu Festgeschenken geeignete Bücher

aus dem Verlage der

C. F. Winter'schen Verlagshandlung
 in **Leipzig und Heidelberg.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Vierte
 Auflage. 2 Bände. geh. 3 Thlr. 24 Ngr., gebunden
 4 Thlr. 10 Ngr.

Chemische Briefe von Justus von Liebig. Wohl-
 feile Ausgabe, geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Der Wald. Den Freunden und Pflegern des Waldes
 geschildert von E. A. Rothmähler. Mit 17 Kupfer-
 stichen, 82 Holzschnitten und 2 Revierarten in Farben-
 druck. gebunden 8 Thlr. 12 Ngr.

Die Thiere des Waldes. Geschildert von Grehm
 und Rothmähler. Erster Band: **Die Wirbelthiere
 des Waldes.** Mit 20 Kupferstichen und 71 Holz-
 schnitten. geh. 8 Thlr., gebunden 8 Thlr. 20 Ngr.
 Zweiter Band: **Die wirbellosen Thiere des
 Waldes.** Mit 3 Kupferstichen und 97 Holzschnitten.
 geh. 4 Thlr. 20 Ngr., gebunden 5 Thlr. 10 Ngr.

Jeder Band ist einzeln käuflich.

**Buckle's Geschichte der Civilisation
 in England.** Deutsch von Arnold Ruge. Dritte
 Ausgabe. 2. Bde. geh. 6 Thlr.

**Geschichte des Ursprungs und Ein-
 flusses der Aufklärung in Europa**
 von W. E. H. Lecky. Mit Bewilligung des Ver-
 fassers übersetzt von Dr. H. Jolowicz. Zwei Bände
 gr. 8. geh. 3 Thlr.

Sophokles. Deutsch von Donner. Fünfte Auflage.
 2 Bde. geh. 2 Thlr., gebunden 2 Thlr. 8 Ngr.

C. C. von der Decken's Reisen in Ost-Afrika.
 Herausgegeben von Otto Kersten. Erzählender Theil.
 Mit zahlreichen Abbildungen und Karten. Erster Band.
 gr. 8. geh. 5 Thlr. 15 Ngr.

**Seuglin, Reise in das Gebiet des Weißen
 Nil und seiner westlichen Zuflüsse.** Nebst einer Karte,
 9 Holzschnitten und 8 Tafeln. gr. 8. geh. 4 Thlr.

Soeben erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:
 Zum Besten des Gellerthauses in Hainichen.

Erinnerungen

an
Christian Fürchtegott Gellert,

zum
hundertjährigen Todestage, den 13. December.

Herausgegeben von
Adolf Böttger.

Mit einer Ansicht von Gellert's Monument im Rosenthal zu Leipzig.

8. Preis eleg. brosch. 7 1/2 Ngr.

Leipzig, Verlag von Moritz Kuhl.

Dem von Jung und Alt verehrten, über den ganzen Erdbreis
 in seinen Werken verbreiteten, edlen Gellert ist dieses Festchen
dichterischer Erinnerungen an seinem Todestag gewidmet;
 „Verehrung wird ihm die Menschheit zollen“ (sagte schon
 sein Nachfolger, der Philosoph Garve) — so lange Menschen
 Religion und Tugend lieben, diese Zeit aber ist ewig.

Aussig-Teplitzer Eisenbahn.

Vom 15. d. Mts. ab werden die 5 procentigen Zinsen auf die Interimsscheine der Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Actien, Emission vom Jahre 1868, vom 1. December 1868 bis 31. December a. c. — und zwar mit fl. 11. 37 1/2 kr. auf die vollgezählten und mit fl. 3. 90 fr. auf die mit 72 fl. eingezahlten Interimsscheine — gegen Präsentation derselben an unserer Casse speisenfrei ausgezahlt. Leipzig, den 11. December 1869.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Oesterreichisch-südliche (Lombardische) Staatsbahn-Prioritäten.

Rumänische 7 1/2 % Eisenbahn-Obligationen.

Rumänische 8 % Anleihe.

Russische Bodencredit-Obligationen.

Berlin-Hamburger Eisenbahn 4 % Prioritäten.

Die am 1. Januar 1870 fälligen Zinscoupons vorstehender Werthpapiere werden schon von jetzt ab kostenfrei bei mir ausgezahlt.

Ferdinand Schönheimer,

Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Madridener Stadt-Anlehens-Loose,

à 100 Franken das Stück,

welche jährlich viermal mit Gewinnen von zweihundert bis hunderttausend Franken gezogen werden und außerdem eine Verzinsung von jährlich drei Franken gewähren, verkaufe ich jetzt à 14 Thlr. das Stück, in Partien billiger. Nächste Ziehung am 1. Januar 1870.

Ferdinand Schönheimer,

Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Magdeburg-Halberstädter Eisenb.-Action.

Zur Besorgung der Abstempelung und Erhebung der neuen Actien empfiehlt sich

Ferdinand Schönheimer,

Bank- und Wechselgeschäft, Gainsstraße Nr. 4.

Bei Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11 ist zu haben:

das längst erwartete Bilderbuch:



Der Kleine Stapelmaß.

Lehrreiche Geschichten für Kinder,

mit bunten und lustigen Bildern.

Eleg. cart. Preis nur 20 Ngr.

Billige Jugendschriften.

Schoppe, A., Neue Schul- und Hausbibel. Nach einer sorgfältig geprüften und verbesserten Lehr- u. Lesemethode. Mit 43 col. Abbild. geb. 12 1/2 Ngr. für 4 Ngr.

Kleines Schatzkästlein, das liebste Lesebuch fleißiger und artiger Kinder, oder Alfreds und Mariens erstes Buch, für Knaben und Mädchen von 5—8 Jahren. Mit 9 col. Kupf. geb. 22 1/2 Ngr. für 8 Ngr.

Festgaben, in moral. Erzählungen und Märchen für die Jugend von 8—12 Jahren. Mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Iduna, oder belehrende Erzählungen, Märchen und Sagen für die Jugend von 10—14 Jahren. Mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Rosen und Dornen, gesammelt auf dem Pfade des Jugendlebens. Moral. Erzählungen für die Jugend von 10 bis 14 Jahren mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Bunte Bilder aus dem Jugendleben. In Erzählungen, Märchen und Gesprächen. Mit 5 col. Kupf. 2. Aufl. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Neue bunte Bilder. Ein unterhalt. und belehrendes Lesebuch für Kinder von 10—15 Jahren. Mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Erzählungen der kleinen Hamburgischen Auswanderer. Ein unterhalt. Lesebuch für die Jugend von 12 bis 14 Jahren. Mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Lust und Lehre in unterhalt. Märchen und Erzählungen. Mit 7 col. Kupf. 2. Aufl. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Wilhelm und Elfriede, oder die glücklichen Tage der Kindheit. Ein unterh. Lesebuch für gute Kinder. Mit 6 col. Kupf. 1 1/2 Thlr. für 10 Ngr.

Holz Müller, C. G., neues Fabelbuch für Kinder. Mit 60 feinen Holzschnitten. Eleg. geb. Schw. 1 1/2 Thlr. für 16 Ngr.

— dasselbe mit col. Bildern. 2 Thlr. für 20 Ngr.

C. C. Krappe,

Reizer Straße Nr. 17, 2. Etage.

1 monatl. Cursus: Gründl. prakt. Lehre einfacher u. doppelt ital. Buchführung bei A. Zedler, Rfm., Theaterpl. 4, I. rechts. Zu spr. v. 2 bis 5 Nachm. und 7 bis 9 Uhr Abends.

Paul Kretschmann

empfiehlt hierdurch seine

Weihnachts-Ausstellung

als

Specialität

für

sämmtliche Ofen-Utensilien.

Schillerstrasse No. 5.

Hierzu fünf Beilag'n.

U

W

Wa

Rac
begonne
alten g
françai
und ab
Kuge f
Chocol
wunder
täufche
Frankf
den g
candir
baum
bei all
Choco
komm

D

Sch
eine ?
Elega
stellu
leiten
mit

nur

da b

einig

Loge

wie

berg

find

wäh

Raf

zu

Par

Sp

un

U

für

ha

lin

Sp

fin

zu

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

g

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1869.

Wanderungen durch den Weihnachtsmarkt.

V.

Nachdem nunmehr auch die Ausstellung der Herren Conditoren begonnen, führt uns unser erster Weg heute zu dem stets seinen alten guten Ruf bewahrenden Etablissement von Felsche (Café français). Wenn sollte nicht hier beim Anblicke all' der tausend und abertausend Herrlichkeiten das Herz im Leibe lachen! Das Auge sieht sich nicht satt an den in hunderterlei Formen gebrachten Chocoladen, an den feinen Bonbonnières und Zuckerdüten, an den wundervollen Lübecker und Königsberger Marzipanen, die hier in täuschender Ähnlichkeit als ein Gericht Allerlei mit Cotelettes, Frankfurter Wurst mit Sauerkraut u. dergl. mehr erscheinen, an den ganzen Reihen eingemachter köstlicher Früchte in Gläsern, candirten Früchten, Lebkuchen und dem wahren Chaos von Christbaum-Confect aller nur erdenklichen Gestalt. Die Hauptsache bei alledem aber ist, daß man beim Einkauf von Chocoladen und Chocoladen-Artikeln hier die reine und unverfälschte Waare bekommt und überhaupt gut bewahrt ist.

Dem Café français gegenüber hat das Magazin von Carl Schmidt (Grimma'sche Straße 20), eines der ältesten dieser Art, eine Ausstellung vollendet, die hinsichtlich der äußern wie innern Eleganz zu den hervorragendsten gezählt werden darf. Die Ausstellung hat sich durch die Erweiterung der Parterre-Räumlichkeiten diesmal zu einer sehr übersichtlichen gestaltet und verdient mit Recht Jedermann empfohlen zu werden. Die Meinung, hier nur Artikel von höherem Werth vor sich zu haben, ist eine irrige, da das Magazin in der That für Jeden, selbst für den mit nur einiger Scheidemünze ausgestatteten Käufer Etwas bietet. Das Lager der Beleuchtungs-Gegenstände ist sowohl durch hübsche, billige wie kostbare Tischlampen, als auch Kronen, Gehänge, Lyras und dergleichen mehr aufs Beste ausgestattet. Kohlen- und Holzlästen, Feuergeräte und Geräthständer, sowie sonstige Heizungsgegenstände sind hier in den schönsten und oft in ganz neuen Mustern vertreten, während in Wirthschafts-Artikeln, von den feinsten kupfernen Kaffee- und Theemaschinen, Brod- und Buttertellern an bis herab zu den einfachsten und billigsten Gegenständen der Küche und des Haushalts eine solche Fülle vorhanden, daß eine Aufzählung der Specialitäten den uns zugemessenen Raum weit überschreiten würde.

Auf unserer Wanderung durch die Universitätsstraße fesselt unsern Schritt die Weihnachts-Ausstellung von Franz Ohme (Universitätsstraße 20), in welcher wir einen reichen Schatz nützlich und unterhaltender Bücher und Jugendschriften zu wahrhaft billigen Preisen vorfinden, so z. B. Bilder zum Anschauungs-Unterricht für die Jugend, enthaltend feine Abbildungen von Pflanzen, nebst erläuterndem Text; der Gnom, Ernst, Scherz und sinnige Spiele, Jugend-Album für 1858, 1866, 1868 und 1869 zur angenehmen und lehrreichen Unterhaltung im häuslichen Kreise; Jugend-Bazar mit einer Fülle von Erzählungen, Novellen, Gedichte, geschichtlicher Aufsätze, Anekdoten, Aufgaben, Spiele, Musikstücke, Häkel- und Strickmuster und Vorlagen zu anderen Arbeiten u.; ferner der Kinderkladderadatsch, Lieblings-Dichtungen für die Jugend, Naturgeschichte der reisenden Thiere von G. Mann, die weite, weite Welt, von Wetherell, das Weltall, von Zimmermann, nicht minder endlich eine mannigfaltige Auswahl schöner Werke für Erwachsene, so z. B. für Damen das Werk „Deutsche Kunst in Bild und Lied“ u. s. w.

Von hier aus statten wir noch dem ziemlich am Ende des Neumarktes in nächster Nähe der Schillerstraße gelegenen vortheilhaft bekannten Magazin des Hosieleranten Theodor Pfifmann einen Besuch ab. Auch hier haben wir wieder einmal eine solche Fülle von Weihnachtsartikeln vor uns, daß wir schier zweifelhaft werden, was wir zuerst hervorheben sollen. Unter freundlicher Führung des Inhabers kommen wir zunächst an die sogenannte Reit-Branchen, und wie in jedem wohlgeordneten Staate finden wir hier Alles, was zur Ausstattung für Roß und Reiter von Nöthen ist, Sattel, Bäume und Reitstulpen, Peitschen mit echter Gold-, Silber- und Email-Garnituren, Decken, Schabracken, Reitmützen und Hüte, ebenso die nothwendigsten Stall-Utensilien in reichster Auswahl, ferner vorzügliche Bahndeden und ganze Pferde-Anzüge. Ebenso reichhaltig, fast noch großartiger als die Jagd-Branchen vertreten, die sich an die Reitbranche

anreißt. Hier kann sich der Nimrod vom Scheitel bis zur Sohle equipiren, denn die gediegensten Lütticher Doppelgewehre, Zoppen in allen Arten, Jagdhüte und Mützen, Cartouches und Jagdflaschen nebst Frühstück-Recessaires, Jagdstrümpfe und Handschuhe, Muffe und Westen, Samaschen und wasserdichte Röcke und Mäntel stehen hier, wohl dem größten derartigen Magazin in Leipzig, zur Verfügung. — Aber auch für Landwirthschaft und Haushaltung, sowie für die Toilette der Damen und Herren ist durch ein reiches Lager bestens gesorgt. Es ist uns bei den beschränkten Raumverhältnissen die Aufzählung aller der nützlichen und Luxus-Artikel, worunter natürlich die ersten Neuheiten, nicht vergönnt. So hat man hier auch überdies die englischen Patent-Wasserfilter, die Salon-Kaffee-Brenn-Maschinen, Patent-Mäusefallen (die sich selbst aufstellen und ununterbrochen ihr Scharfrichterwerk vollziehen), endlich noch Messerpuß- und Polier-Maschinen und Patent-Wagenbürsten.

Verjährung.

Wie früher, so machen wir auch heuer unsere Mitbürger darauf aufmerksam, daß mit dem 31. Dec. d. J. alle Forderungen des Geschäftsverkehrs, welche aus dem Jahre 1866 stammen, verjähren, d. h. erlöschen. Es sind unter diesen Forderungen alle diejenigen zu verstehen, welche im gewöhnlichen bürgerlichen und Geschäftsverkehr entstanden sind, also Forderungen für entnommene Waaren, für angefertigte Kleider, Meubles u., ganz ohne Rücksicht auf die Höhe des Geldbetrags; wenn der Forderungsberechtigte oder Gläubiger den Ablauf des jetzt zu Ende gehenden Jahres unthätig verstreichen läßt und die entsprechende Zahlung nicht erhält, so verliert er damit das Recht, auf jene Forderungen hin zu klagen, d. h. er kann den Schuldner nicht mehr zwingen, seinen — nunmehr rechtlich erloschenen — Verbindlichkeiten nachzukommen. Wer nun jedem etwaigen Verluste dieser Art entgegen will, kann sich auf mehrfache Weise sichern. Entweder er stellt noch vor Ablauf des gegenwärtigen Monats December Klage gegen den Schuldner an, und zwar so rechtzeitig, daß die Klage demselben noch vor Ablauf des Jahres behändig werden kann; oder er erwirkt eine gerichtliche Verjährungs-Unterbrechung; oder er verschafft sich ein ausdrückliches schriftliches Schuldbekennniß, in welchem der Schuldner den fraglichen Betrag zu zahlen verspricht. (Das Letztere kann auch durch Erklärung des Schuldners zu Protokoll geschehen.) Ein solcher Schuldschein schützt die Forderung für immer; die gerichtliche Verjährungs-Unterbrechung so wie die Klageanstellung, welcher kein Erkenntniß gefolgt ist, bewirken nur einen Aufschub von drei Jahren; es würden daher ungetilgte Forderungen aus dem Jahre 1863, welche im Jahre 1866 durch Verjährungs-Unterbrechung geschützt wurden, jetzt der Verjährung unterliegen. Keine Darlehne aller Art unterliegen der Verjährung nicht.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In dem Seitens des Präsidiums dem Bundesrathe vorgelegten Entwürfe der Ausführungsverordnungen zu dem Wechselstempelsteuer-Gesetze vom 10. Juni d. J. war erwähnt, daß sämtliche Bundesregierungen um Bezeichnung der in ihren Gebieten etwa vorhandenen localen Verhältnisse ersucht worden seien, welche es rechtfertigen möchten, Anweisungen, die an einem Nachbarorte des Ausstellungsortes zahlbar sind, den (stempelfreien) Plaganweisungen gleich zu stellen. Die bezüglichen Vorschläge müßten der Ausschußberatung vorbehalten werden. Die vereinigten Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen und für Rechnungswesen, welche mit der Vorberatung der Vorlage beauftragt waren, haben sich dahin geeinigt, dem Bundesrathe zur Ausführung des §. 24 des Gesetzes die Annahme folgender Bestimmung vorzuschlagen: Die nachstehend je unter einer Nummer aufgeführten Plätze werden insofern als ein Platz betrachtet, als die an einem derselben ausgestellten und an einem damit zusammengeführten Plätze zahlbaren Anweisungen in Bezug auf die Wechselstempelabgabe als Plaganweisungen zu betrachten sind:

1) Hamburg und Altona, — 2) Magdeburg, Sudenburg, Budau und Neustadt, — 3) Elberfeld und Barmen, — 4) Aachen und Birtscheid, — 5) Frankfurt a. M. und Bockenheim, — 6) Saarbrücken und St. Johann, — 7) Ernstthal und Hohenstein, — 8) Annaberg und Buchholz, — 9) Bremerhasen und Geestemünde. — Als maßgebend für die Bestimmungen wurde angenommen, daß zwei Plätze in Folge ihrer geographischen Lage und der hinzutretenden engen Verbindung sowohl unter einander, als auch in Folge gleichartiger Beziehungen nach außen hin von der Geschäftswelt factisch als ein und derselbe Platz angesehen und behandelt werden. Es werde aber nicht nöthig sein, solche Plätze zu erwähnen, welche in geographischem Zusammenhange stehen, und welche, obgleich der eine von ihnen vielleicht in kommunaler Beziehung von dem anderen getrennt ist, doch in der allgemeinen Ansicht als ein und derselbe Platz gelten, wie z. B. bei Vorstädten oder nach und nach incorporirten Ortschaften. Dennoch ist die Aufnahme von Bremen-Bremerhasen nicht für zulässig, die von Leipzig-Neudnitz, Münster-St.-Mauritz und Oera-Unternhaus nicht für nothwendig gehalten worden.

Aus Berlin wird der „Magdeb. Btg.“ geschrieben: Die immer wiederkehrenden Gerüchte von einer Erhaltung der Beziehungen zwischen Preußen und Rußland haben jetzt ihre officielle Widerlegung durch den Mund des russischen Kaisers bei der Säcularfeier des St. Georgen-Ordens erhalten. Die Auszeichnung, welche dem preussischen Könige durch die Uebersendung des Großkreuzes dieses Ordens zu Theil wird, ist nicht zu unterschätzen. Nicht nur, daß, wie der Kaiser in seiner Rede hervorgehoben, in Rußland Niemand noch diese Auszeichnung besessen, sie erhält dadurch noch eine besondere Bedeutung, daß statutenmäßig das Großkreuz des St. Georgen-Ordens nur an Heerführer verliehen wird, welche eine für den betreffenden Feldzug entscheidende Schlacht gewonnen haben. Die gegenwärtige Verleihung ehrt also in dem preussischen Könige den Sieger von Königgrätz und vernichtet daher auf das Gründlichste die Hoffnung Derer, welche von jener Schlacht und der in ihrem Gefolge stattgehabten Machtvergrößerung Preußens Rußland eine neidische und mißtrauische Haltung gegen Deutschland zuschreiben. Die Hauptsache muß freilich für uns bleiben, daß Preußen sich auf seine eigene, auf Deutschlands Kraft stütze. Rußlands Allianz kann uns nur im äußersten Nothfalle erwünscht sein.

König Ludwig von Bayern will zum Reformator des Münchener Octoberfestes in großem Style werden. Nicht nur die Ackerbauer und Thierzüchter, sondern Arbeiter, Künstler und Gelehrte sollen geladen werden, ihre Werke ausstellen und um den Preis ringen. Der König soll sogar gesagt haben: Ich kann nicht mein ganzes Volk zu mir zu Tische laden, aber ich will, daß kein Tag vergehe, an dem nicht der Reihe nach sämtliche Bürgermeister und Gemeindevorsteher an meiner Tafel sitzen, daß ich mein Volk von Angesicht zu Angesicht kennen lerne. Es soll kein industrielles Institut im Lande geben, das ich nicht selbst besuchen werde, um mich der Thätigkeit meines Volkes zu erfreuen und mein Land und seine Bedürfnisse gründlich kennen zu lernen.

Ueber die bayerische Ministerkrisis sagt die „Berl. Autogr. Corresp.“ Das Ministerium Hohenlohe hatte dem Könige seine Entlassung eingereicht, der König hat jedoch dem Fürsten Hohenlohe den Wunsch ausgedrückt, daß derselbe auch fernerhin an der Spitze der Verwaltung verbleiben möge, und dieser ist dem Wunsche des Königs nachgekommen. Wäre Fürst Hohenlohe mit allen seinen Kollegen im Amte geblieben, so hätte man darin den Vorsatz finden können, daß er von der neuen Kammer das Urtheil über seine Politik erwarte, und es wäre dann an der doch wesentlich von ultramontanen Anschauungen beherrschten Mehrheit der Zweiten Kammer gewesen, mit einem eignen Regierungsprogramme hervorzutreten und vom Fürsten Hohenlohe die Ausführung desselben oder aber seinen Rücktritt zu verlangen. Es wäre jedoch sehr zu bezweifeln gewesen, ob die „patriotische“ Partei den Muth gehabt hätte, das Ministerium Hohenlohe durch eine directe Kundgebung in der Kammer zu Falle zu bringen. Fürst Hohenlohe hat es vorgezogen, sich für einige Zeit die Duldung seiner Verwaltung von Seiten der „patriotischen“ Partei durch die Aufopferung zweier seiner Kollegen zu erkaufen, welche durch zwei „tüchtige Beamte“ von farblosen politischen Anschauungen ersetzt werden sollen. Fürst Hohenlohe hat also die fernere Existenz seines Ministeriums dadurch erkaufte, daß er den politischen Charakter desselben, welcher als liberal und — im Gegensatz zu den Anschauungen der patriotischen Partei — auch halbwegs als national zu bezeichnen war, fahren ließ und sich darauf beschränkte, einem bloßen bürokratischen Ministerium zu präsidiren. Wir wollen, um das edelste Motiv anzunehmen, gern glauben, daß Fürst Hohenlohe sich zu dieser rückläufigen Metamorphose nur um deswillen entschloß, damit nicht sofort ein vollständig ultramontanes Ministerium in Bayern ans Ruder gelange und das Land in unsägliche Verwirrung stürze. Die „patriotische“ Partei hat aber wenigstens, indem sie sich nicht sofort an die Verfolgung ihres Sieges heran machte, mehr Klugheit verathen als Fürst Hohenlohe, indem er sich dazu hergab, seinen Gegnern Zeit zur Entfaltung ihrer Intriguen zu gönnen. Ein ultramontanes

Ministerium hätte nach Lage der Zeitumstände nichts Anderes zu thun vermocht, als was das Ministerium Hohenlohe fortan zu thun im Stande sein wird, nämlich sich auf die bürokratische Erledigung der laufenden Geschäfte zu beschränken. Die „patriotische“ Partei hat ihren Wählern zu große Verheißungen gemacht, als daß sie auch nur einige Wochen im Amte sein könnte, ohne nicht irgend etwas thun zu müssen, oder, da sie nichts zu thun vermag, sich abzunutzen. Statt dessen hat sich Fürst Hohenlohe dazu bereit finden lassen, dieses Geschäft an sich selber zu vollziehen. Es ist unglaublich, aber nichts desto weniger wahr, daß sich einzelne österreichische Blätter noch immer dazu hergeben, die Fabel von einer Anschaffung des dalmatinischen Aufstandes durch Preußen gelegentlich wieder aufzuwärmen. Die „Wiener Presse“ erklärt sich jetzt energisch gegen diesen „welschen Tendenz-Unsinn“. Das österreichische Cabinet habe, was selbstverständlich ist, durchaus keinen Grund gehabt, sich über die Haltung Preußens gegenüber den Vorgängen in den Bocche zu beschweren.

Der Eröffnung des ökumenischen Concils zu Rom am Mittwoch ist am Donnerstag die Eröffnung des von dem bekannten italienischen Freidenker Ricciardi nach Neapel berufenen „Gegenconcils“ gefolgt. An der Tagesordnung war die Eröffnungsrede, der Bericht des provisorischen Comité, die Verlesung der Zustimmungsadressen und die Einschreibung der anwesenden Personen. Aus den entferntesten Gegenden, auch aus Amerika, sind Freidenker herbeigeilt, um sich an der Versammlung zu betheiligen. Die Fragen, die in diesem Gegenconcil zur Berathung kommen werden, sind folgende: 1) die tauglichsten Mittel, die Religionsfreiheit zur Wahrheit zu machen; 2) vollständige Trennung des Staates von der Kirche; 3) die Nothwendigkeit einer von der Religion unabhängigen Moral; 4) die Organisation eines internationalen Vereines, bestimmt, das allgemeine Wohl, das ökonomische, sowie das moralische, zu fördern. Zum Schlusse soll ein definitives Central-Comité gewählt werden. Theologische Discussionen sind von vornherein ausgeschlossen.

Die letzten Nachrichten über den Aufstand auf Cuba sind den Insurgenten nicht günstig; sie haben keine einzige Stadt mehr in ihrem Besitze, und mußten selbst Guamaïro, den Sitz der provisorischen Regierung, aufgeben. Es verlautet, daß der Insurgenten-General Jordan auf Antrieb seiner Truppen, die aus nordamerikanischen Freiwilligen bestehen und angeblich gezwungen wurden, in jeder Schlacht die Front zu bilden, vor wenigen Monaten den spanischen Behörden den Vorschlag zur Capitulation machte, und daß nur die Cubaner, die ihn zum Stab des Cespedes versetzten, ihn an der Ausführung seines Planes verhinderten.

* Leipzig, 12. Decbr. Bei dem zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs im Schützenhause veranstalteten zahlreich besuchten Diner brachte Herr Bürgermeister Dr. Koch folgenden, mit wärmster Zustimmung begleiteten Festvortrag: „Das Königthum hat seine Feste. An diesen widmen wir gern unserer treuen Anhänglichkeit an diese Staatsform einen eben so wahren als warmen Ausdruck. Zu solchen Festen gehört vor allem der Geburtstag des Staatsoberhauptes, welches den Thron seiner Väter inne hat, und glücklich das Land, in welchem die Kundgebungen der Treue nicht nur der monarchischen Staatsform gelten, sondern wo auch das Herz sein Wort mit spricht, das Wort der innigsten Liebe und Verehrung für die Erlauchte Person des Monarchen. Und welches Land wäre hierin glücklicher als das unsrige? Keines! In unserem Könige lieben und verehren wir den Vater des Vaterlands, den weisen und gerechten Lenker unseres Staates, unser erhabenes Vorbild in allen Tugenden des Herzens und des Geistes! Möge Gott ihn uns noch lange erhalten. Fassen wir den Ausdruck unserer Treue, unserer Liebe und Verehrung, unserer Wünsche am heutigen Festtage zusammen in dem Rufe: Sr. Majestät dem Könige Johann ein dreifaches Hoch!“

* Leipzig, 12. December. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres Königs fand heute Morgen große Reveille vom hiesigen Regimentsmusikchor statt.

tz. Leipzig, 12. December. Seit heute früh weht eine riesige Fahne in den Landesfarben mit dem norddeutschen Wimpel geschmückt von der Höhe des Hotel de Prusse. Mitten auf der stattlichen Front des Hotels zwischen der ersten und zweiten Etage, ist in geschmackvoller Drapirung von Weiß und Grün das königliche Wappen angebracht. Darunter, auf dem ebenfalls weiß und grün decorirten Balcon erhebt sich inmitten einer kleinen Orangerie eine Säule mit der Büste König Johann's. Der Balcon selbst ruht auf zwei improvisirten decorativen weißen Säulen und erscheint so als ein vortretendes Festportal. Links und rechts von diesem Thor sind längs der Front Lannenbäumchen angebracht und geben der Decoration des Hotels einen hübschen Abschluß. Bekanntlich findet in diesem Hotel Abends das vom Patriotischen Verein veranstaltete Festbanket zu Ehren des königlichen Geburtstages statt. In der That erscheint die oben geschilderte Ausschmückung des ganzen Hauses als eine ebenso neue als wirkungsvolle Vorbereitung auf die abendliche Festlichkeit.

x. Leipzig
wir folgends
Fürstlego
Gellers Bo

M. G.
ist den
getau
Die
Johan
lenten
fried
Herr
Ach!
ihn n
Des B

Stunde g
trawall
hause in
Angebu
Nachtwä
Erreden
den dort
Kubert u

gestern
mit von
schaft vo

den Ber
stürzen,
einigen

* Lei
bänke
gestellt
Kinder
mittelf
verschle
ten Ei
hinter
wand
gleich
der M

Kinder
gebog
lehne,

stättf
beizun
wurde
vor
einer
gespi
Cho
und
eine

„D
wur
lon
bur
un
ge
bur
Pie
ver
fre
fie

Li
E
di
se

Li
E
di
se

Li
E
di
se

Leipzig, 12. December. Dem Pfarramt Dainichen verdanken wir folgenden Auszug aus dem Kirchenbuche über Christian Fürchtegott Selters, nach der eignen Niederschrift von Selters Vater.

1715.

Christian Fürchtegott

M. Christian Selters, p. t. Pastoris alhier fünfter Sohn, ist den 4. Jul. nachmittags halb 2 Uhr geboren, den 8. dieses getauft. Die Mutter ist Fr. Johanne Salome geb. Schügin. Die Paten: 1. Tit. Fr. Dorothea Elisabeth, Tit. Herrn Johann Friedrich Grabners, vornehmen Patricii und Consulenz in Zeitz, Ehelebste, 2. Tit. Herr M. Johann Gottfried Pauli, Pastor in Reichenhain und Hermersdorf, 3. Tit. Herr Reichard Schütz, auf Porschendorf, Jur. Utr. Candidatus. Herr Reichard Schütz, auf Porschendorf, Jur. Utr. Candidatus. Ach! Herr, Höre mein Gebeth auch vor diesen Sohn, laß ihn wohlgerathen, fromm und endl. ewig selig werden! Amen. Des Vaters Wunsch und Flehen ist wunderbar erhört worden.

Leipzig, 12. December. In vergangener Nacht in der vierten Stunde gab es wieder einmal einen ziemlich bedeutenden Studententravall an Rathhause und auf dem Raschmarkt vor dem Polizeihause in Folge der Arretur zweier fremder Studenten, die sich Ungehörlichkeiten zu Schulden hatten kommen lassen und an den Nachtwächtern und Rathsdienern sich thätlich vergreifen. Diese beiden Expendenten kamen in Polizeihaft, während der Raschmarkt von dort versammelten Studenten durch Polizeimannschaften gesäubert wurde.

Ein hier in Arbeit stehender Laufbursche aus Dölitz will gestern Abend auf dem Nachhausewege in der Nähe von Connewitz von drei unbekanntenen Männern angefallen und seiner Baarschaft von 10 Ngr. beraubt worden sein.

Heute Morgen in den Frühstunden hat ein hiesiger Musikus den Versuch gemacht von der Rosenthalbrücke sich ins Wasser zu stürzen, ist jedoch vor der Ausführung seines Vorhabens von einigen Bekannten die ihn begleitet, rechtzeitig zurückgehalten worden.

Leipzig, 11. December. Heute sind wieder drei Schulbänke und zwar aus Dresden auf dem Rathhaus-Vorplatz aufgestellt worden. Diese Bänke sind kurz und nur für je zwei Kinder eingerichtet, haben auch nur je ein Tintensaf, welches mittelst einer, zum Eintauchen mit einem Loch versehenen Klappe verschlossen ist. Sie machen um deswillen einen völlig ungewohnten Eindruck, weil sie erst dadurch ein Ganzes bilden, daß sie hinter einander aufgestellt werden. Es ist nämlich die Vorderwand jeder Bank zu einer Rückenlehne eingerichtet und daran zugleich der Sitz befestigt, so daß die Kinder der ersten Bank auf der zweiten sitzen und sich an die zweite anlehnen. Sitz und Rückenlehne bilden einen stumpfen Winkel, sind aber nicht ausgebohrt. Die Gestelle sind von Eisen, dagegen Sitzbank, Rückenlehne, Fußbank und Pult von Holz.

Am 5. d. Mts. war es uns vergönnt, einer im Schützenhause stattfindenden Abendunterhaltung des Sängervereins „Glocke“ beizuwohnen. Es wurde dabei nur Gutes geboten, und das Gute wurde gut ausgeführt. Daß dies der Fall war, ist ohne Zweifel vor Allem Herrn Böhme zu danken, an dem der Sängerverein einen tüchtigen Dirigenten hat. — Auf die mit großer Fertigkeit gespielte Ouverture zur Oper: „Stradella“ folgten die beiden Chorlieder: „Frühlingsgruß“ von Kloberg, comp. von R. Müller und „Ade, Du lieber Lannenwald“, componirt von Esser, welche einen sehr befriedigenden Eindruck machten. Auch das Tenorsolo: „Der Himmel im Thale“ von Reinold, componirt von Marschner, wurde in ganz anerkennenswerther Weise vorgetragen. Von besonderem Interesse war es uns, die wegen ihrer Schwierigkeiten so selten gehörten „Wanderlieder eines rheinischen Handwerksburschen“, componirt von C. Zöllner, auf dem Programm zu sehen, und zwar zum ersten Male mit verbindendem Text (dem Vereine gewidmet) von H. Pfeil. Diese sehr angemessene Dichtung, verbunden mit einem sehr guten Vortrage, erhöhte den Eindruck der Lieder bedeutend. Es giebt in Leipzig wenig kleinere Gesangsvereine, welche Sinn für das Gute in der Musik haben. Wir freuen uns, die „Glocke“ unter diese rechnen zu können. Möge sie auf dem eingeschlagenen Wege bleiben!

Dresden, 11. December. Die Dresdner sind außerordentlich mit dem königl. Decret betreffs des Wiederaufbaues des Hoftheaters einverstanden, und sie wünschen je eher je lieber die dazu von dem Landtage begehrten 500,000 Thlr. bewilligt zu sehen. Das Document soll von unserem rührigen und, wie man zugestehen muß, sein Fach vollkommen beherrschenden Finanzminister Freiherrn von Friesen selbst mit äußerster Sorgfalt bearbeitet sein und natürlich wird von dem Eindruck desselben auf unsere Abgeordnete auch die Annahme der Vorlage erwartet. Auf die Leipziger, welche mit ihrem unabhängigen Bürgerfinn sich ein eigenes Theater geschaffen und uns nun zumuthen ein Gleiches zu thun, uns, den Residenten, die auf eigenen Füßen zu stehen erst lernen müßten, ist man gerade nicht besonders gut zu sprechen. Biel Gerede verursacht auch das mit dem 1. Januar eintretende Eingehen des zweiten Theaters. Director Resmüller hatte sich stark darauf verlassen, daß die Väter der Stadt, welche nach dem Brande des Hoftheaters der Generalintendantur

das Gewandhaus-theater zur Benutzung angeboten hatten, ihm über den Kündigungstermin hinaus bis zur Eröffnung seines Sommertheaters das Weiterspielen gestatten würden, allein die Furcht vor einer Feuergefahr scheint mehr noch als ästhetische Bedenken die Stadtverordneten in ihrem Beschlusse, das Theater eingehen zu lassen, bekräftigt zu haben. Auch würden letztere in einer Zeit, in welcher ein Theater wie das Resmüller'sche geradezu zum Bedürfnis geworden, sich nahezu komisch ausgenommen haben. Man erzählt sich jetzt mancherlei von den Improvisationen des Resmüller, in welchen er sich zur Befriedigung der Lust seines Publikums und seines eigenen Grolles in Stücken, wie die Posse „Saus und Braus“ ergeht. — Unter unseren Landwirthen im Abgeordnetenhause hört man jetzt so manches günstige Urtheil über die Verbindung der Landwirthe im Norddeutschen Bunde untereinander, welche sogar zu einem Bundesculturrath und in Preußen zu einem Central-Landwirthschaftsrath führen wird, aussprechen. Die Thätigkeit unserer landwirthschaftlichen Vereine, wie einzelner Landwirthe, verdient auch alle Anerkennung. Eine Autorität im landwirthschaftlichen Fach, der Graf zur Lippe auf Thum, versammelt hier, wie man uns berichtet hat, allwöchentlich eine Schaar von 80 Soldaten, Söhne von Landwirthen, um sich und ertheilt ihnen landwirthschaftlichen Unterricht in Saale der Gewerbeschule. — In Wien ist in diesen Tagen ein Schwindler, Namens Weiß, zu 5 Jahren schweren Kerker verurtheilt worden, welcher im Frühjahr d. J. im Hotel Kaiser auf der Neustadt als ein Kapitain Burges wohnte, eine Schuld von 220 Thlr. contrahirte und dann plötzlich verschwand.

Die „Dresd. Nachr.“ schreiben vom 12. Decbr.: In einem hiesigen Bade wurde gestern Abend ein Badegast auf dem Sopha seiner Badezelle todt aufgefunden. Allem Anscheine nach hat er sich vergiftet; seine Persönlichkeit ist noch nicht festgestellt.

Die meisten Hoftheater sehen ein, daß es zu deren Leitung nicht mehr genügt, ein Hochgeborener zu sein, und berufen daher Ritter vom Geist an ihre Spitze. Neuerdings ist auch Dr. Fedor Wehl, der gegenwärtig das Feuilleton der „Hamburger Reform“ redigirt, zum artistischen Director des Stuttgarter Hoftheaters berufen und vom König zum Geheimen Hofrath ernannt worden.

Verschiedenes.

Als werthvolle Weihnachtsgeschenke für Jung und Alt können mit Recht die jetzt in den Verlag von Louis Zander, Georgenstraße, übergegangenen Werke, welche bei demselben zu bedeutend ermäßigten Preisen zu haben sind, empfohlen werden, namentlich: Adolf Böttger's „Buch der Sachsen“, Prachtausgabe, mit Stahlstich (früherer Preis 5 Thlr., jetzt nur 20 Ngr.), und „Das Weltall“, Encyclopädie der gesammten Naturwissenschaften, 4 Bde. (früherer Preis 7 1/2 Thlr., jetzt nur 2 Thlr.). Das erstere in prachtvoller Ausstattung behandelt in höchst gelungener und ansprechender poetischer Form die Hauptereignisse der sächsischen Geschichte; das letztere umfaßt alle Gebiete der Schöpfung in eben so leichtfaßlicher wie belehrender Weise und wird der Werth desselben durch die vielen darin enthaltenen Illustrationen bedeutend erhöht.

In Bezug auf den musikalischen Nachlaß Otto Jahn's enthält eine Erklärung des Professor Ad. Michaelis in Tübingen, eines Neffen des Verstorbenen, Folgendes. Ein besonders werthvoller Theil der für die Biographien Haydn's und Beethovens gesammelten Materialien, welcher in authentischen Copien entlegener, schwer zugänglicher Compositionen, sowie von Briefen bestand, ist nach Jahn's eigener Anordnung bei seiner musikalischen Bibliothek belassen worden und mit der ganzen Bibliothek in Besitz der Antiquare Jos. Vär in Frankfurt, Max Cohen und Sohn und Matth. Lemperg in Bonn übergegangen. Die übrigen Sammlungen enthalten einzelne Notizen, Abschriften von Documenten, Ausschnitte aus Zeitschriften u. dergl. Die Haydn betreffenden Sammlungen hatte Jahn selbst bereits dem künftigen Biographen Haydn's, Fr. Pohl in Wien, mitgetheilt; ähnlich war er mit den Beethovenmaterialien Thayer in Triest gegenüber verfahren. Ausgearbeitet ist kein Stück der Biographie wenn auch der Plan derselben in Jahn's Kopfe vollkommen feststand und auch im Einzelnen das Meiste bereits innerlich gearbeitet war. Sämmtliche Vorarbeiten Jahn's sind ebenfalls den Herren Pohl und Thayer zum Gebrauche mitgetheilt worden.

Der alte Wolfgang Menzel in Stuttgart hat auf die Franzosen, Juden und Schulmeister immer einen Zahn gehabt. Von den letztern muß er besonders merkwürdige Exemplare vor Augen haben; denn als ihr Ideal stellt er Folgendes auf: „Die Kirche muß von der Erde verschwinden und das gesammte Kirchen-gut zu Schulzwecken verwendet werden. Auch der Staat muß verschwinden. In jedem Dorfe muß der Schulmeister zugleich Prediger und Seelsorger, Gemeindevorsteher und Richter, womöglich auch Arzt sein. Ihm allein wird ein großes Haus gebaut mit Bibliothek, Gemälde- und Naturaliensammlung, physikalischen Instrumenten, Laboratorium, Sternwarte u. Ein aus dem gesammten Lehrpersonal hervorgegangener Senat bildet die gesetz-

gebende Macht und wählt aus seiner Mitte die ausübende Macht, die Ministerien, sogar das Kriegsministerium und seinen Generalstab; denn nur Lehrer, die immer das ganze der Menschheit, die sie erziehen und leiten, im Auge haben, wissen auch, was jedem besondern Berufskreise zukommt."

— Am schönen Rhein und in Westfalen giebt es junge Leute, die für das Vaterland lieber leben als sterben wollen. Sie haben sich's sogar ein schönes Stück Geld kosten lassen, um

dem Soldatendienst zu entgehen. In einer großen Untersuchung, die deshalb in Köln eingeleitet ist, sind 22 Militärärzte eingezogen. Es sollen theils die Gesundheitszeugnisse, theils die Controllisten gefälscht worden und Leute als todt oder verzogen aufgeführt worden sein, die ruhig daheim saßen. Aus Essen wird sogar berichtet, die betreffenden jungen Leute oder deren Eltern hätten 60—100,000 Thaler zusammengeschoffen, um auf die Untersuchung einzuwirken.

In der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum, ist zu haben:

Das Alter des Christen.

Ein Büchlein für Die, so im Alter jung sein wollen.
Von Dr. **Friedrich Ahlfeld**,
Pastor zu St. Nicolai in Leipzig.
8. geh. 24 Ngr. — In Leinwandband 1 Thlr. — In Leinwandband mit Goldschnitt 1 Thlr. 4 Ngr.

Im Verlage von **Rob. Forberg**, Thalstrasse No. 8, sind erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen:

Beethoven, L. v., Op. 48. Sechs Lieder von Gellert für Pianoforte, Harmonium oder Orgel eingerichtet von Rob. Schaab. Pr. 15 Ngr.

Hauschild, C., Frohsinn, Defilirmarsch des Königl. Sächs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107. Pr. 5 Ngr.

Volkerschlacht bei Leipzig

die große. Ein neues Kriegsspiel für Jung und Alt. Mit Theodor Apel's sämtlichen 41 Marksteinen u. s. w., für nur 17 1/2 Ngr. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Gelegenheitsgedichte

zu den Festtagen, Volterabendscherze, Hochzeits- u. Tafellieder, Toaste etc. jederzeit sehr beliebt u. schnell **Elisenstr. 19 p.**

Vorzeichnungen

zu Stickerien fertigt **Rudolph Moser**,
Gainstraße Nr. 30, III. Etage.

Alle Arten Stickerien: Hosenträger, Serviettenhalter, Flintenriemen etc. etc. werden sauber, elegant und billigst gearbeitet.
O. Manegold, Reichstraße Nr. 11.

Herren- und Damengarderobe, sowie alle Stoffsachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen. **K. Böhne**, Schneider, Gerberstraße 10, Hof 1 Treppe.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Gainstraße 16, 2 Tr. vornherauf.

C. A. Walther, Lithogr. Anst. u. Druckerei liefert alle Druckerarbeiten solid u. billigst. **Koch's Hof**,
Bisiten- und Adresskarten 100 St. von 10 N an.

Die Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, 20. Naundörfchen 20.

übernimmt jede Quantität Wäsche von 20 Pfund an.

Lieferzeit 2—3 Tage.

Preis für Waschen, Trocknen, Legen und Mangeln per Pfund weiße Wäsche 1 N,
desgl. desgl. per = bunte Wäsche 12 S.

Stärken und Plätten wird extra, möglichst billig berechnet.

Bestellzetteln befinden sich: Querstraße Nr. 1, Grimma'sche Straße, Café français, Brühl Nr. 69,
Königsplatz Nr. 3, Schletterstraße Nr. 13, am Markt Nr. 1 und Weststraße Nr. 17c.

Die Leipziger Dampf-Wasch-Anstalt, 20. Naundörfchen 20.

Abtheilung für Garçon-Wäsche verbunden mit Ausbesserungs-Anstalt

übernimmt jede Quantität Wäsche zum Waschen, Trocknen, Legen, Mangeln, Plätten u. Ausbessern zu den billigsten Stückpreisen.
Ausführliche Prospekte sind in der Anstalt in Empfang zu nehmen.

Bestellzetteln befinden sich: Querstraße Nr. 1, Grimma'sche Straße, Café français, Brühl Nr. 69,
Königsplatz Nr. 3, Schletterstraße Nr. 13, am Markt Nr. 1 und Weststraße Nr. 17c.

Wels, Schwan und Federfragen

werden schön und billig gewaschen und wie neu wieder hergestellt
Reichstraße 50, im Mühlengeschäft.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung
auf Grimma'scher Straße Nr. 16, Mauricianum
H. Schwefel, Goldarbeiter,
billig und dauerhaft
Bestellungen, sowie alle vorstehenden

Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln, Plaidriemen u. dergl. mehr werden gut und sauber gefertigt, auch werden Schaufelrader neu hergerichtet beim Sattler **J. Klöpzig**, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.

Radical-Frostmittel, dieses ist nur bei mir zu haben, bis jetzt das sicherste und bewährteste, wodurch Frostkrankheiten, erstorrene Glieder, auch solche mit Zungenbrand, auch alle in der Wunde befindlichen, am Tage nicht, da kann die Person sich jeder Wunde heilen, so gar im kalten Wasser arbeiten. **F. Mellan**, Friseur, am Hauptbahnhofe Nr. 9 B. parterre, außen meine Handeltisch.

Stollwerck'sche Brust-Bonbons.

Prämiirt auf allen Ausstellungen.



Eine Verbindung von Zucker und solchen Kräuter-Extrac-ten, deren wohlthätige Einwirkung auf die Respirations-Organen von der medicinischen Wissenschaft festgestellt ist.



Depots dieser Brust-Bonbons in versiegelten Packeten

mit Gebrauch-Anweisung à 4 Ngr. befinden sich in Leipzig bei **L. A. Neubert**, in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engel-Apotheke bei **Wolf & Heisterbergk**, in der Linden-Apotheke bei **Th. Schwarz**, Weststraße 17a, in Lindenau bei Apotheker **E. Dietze**, in Dresden in sämtlichen Apotheken u. in Zwenfau bei **W. Hch. Hoffmann**.

Billige Wachsbarchente

von 6—15 N pr. Elle,

Tischdecken, Lampenteller

F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

empfiehlt

Beachtenswerth.

Der reelle Ausverkauf

am Maschmarkt, unter der Börse,
bei
W. Pergamenter jun.

von
Kur-, Galanterie-, Posamenten, Seiden- u. Sammetbandwaaren
wird fortgesetzt

und muß wegen Uebernahme eines Schnitt- und Leinwand-Geschäfts binnen kurzer Zeit geräumt sein, und sind deshalb sämtliche zum Ausverkauf gestellten Artikel $33\frac{1}{2}$ Procent unterm Kostenpreis herabgesetzt.

Im eigenen Interesse des mich beehrenden Publikums bitte ganz genau auf meine Firma zu achten, und wird sich ein Jeder von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen und zur Einsicht gelangen, daß nur jetzt der g ü n s t i g e Zeitpunkt ist, um

gute Waaren zu Spottpreisen zu erlangen.

Besonders erlaube ich mir mein Schnitt- und Leinwand-Lager bestens zu empfehlen, da ich auch diese Artikel zu Spottpreisen abgebe.

Beim Einkauf von Ausstattungen finden besondere Begünstigungen statt.

W. Pergamenter jun.,

am Maschmarkt unter der Börse, dem Stockhause gegenüber.

NB. In blau und grün schottischen Kleiderstoffen bin ich wieder aufs reichhaltigste assortirt. D. D.

Wiederverkäufern entsprechenden Rabatt.

En gros.

Maschinen-Schnitt.

En détail.

Glacé-Handschuh-Fabrik.

Cämmerer & Hartmann,

Detail-Verkauf: Reichstraße Nr. 10, Löhr's Hof.

Durch Anwendung der echt Pariser Handschuh-Schneide-Maschine sind wir in den Stand gesetzt, mit einem Fabrikate dienen zu können, welches sich durch Egalität, Präcision im Sizen und überdies durch äußerst haltbare Nähte vortheilhaft auszeichnet.

Unter Zusicherung billigster Preise empfehlen wir unser reichhaltiges Lager zu bevorstehendem Weihnachtsfeste geneigter Berücksichtigung mit dem höflichen Bemerken, daß wir den Umtausch gut conservirter Waare nach den Feiertagen gern zu bewirken bereit sind.

Paletots

für Knaben im Alter bis zu 16 Jahren, veranlaßt durch übergroßes Lager, zu den Kostenpreisen; in Velours-Stoffen von 1 fl 5 kr an.
2 Petersstraße, Emil Kitzing.

Anzüge

für Knaben vorzüglich assortirt, außerordentliche Auswahl bis für 15 Jahr.
In wollenen Double-Stoffen von 1 fl 10 kr an.
2 Petersstraße, Emil Kitzing.

Schlafröcke

für Herren und Knaben in Velours-Stoffen von 1 Thlr. 10 Ngr. an.
2 Petersstraße, Emil Kitzing.

Schöne billige Kleiderstoffe

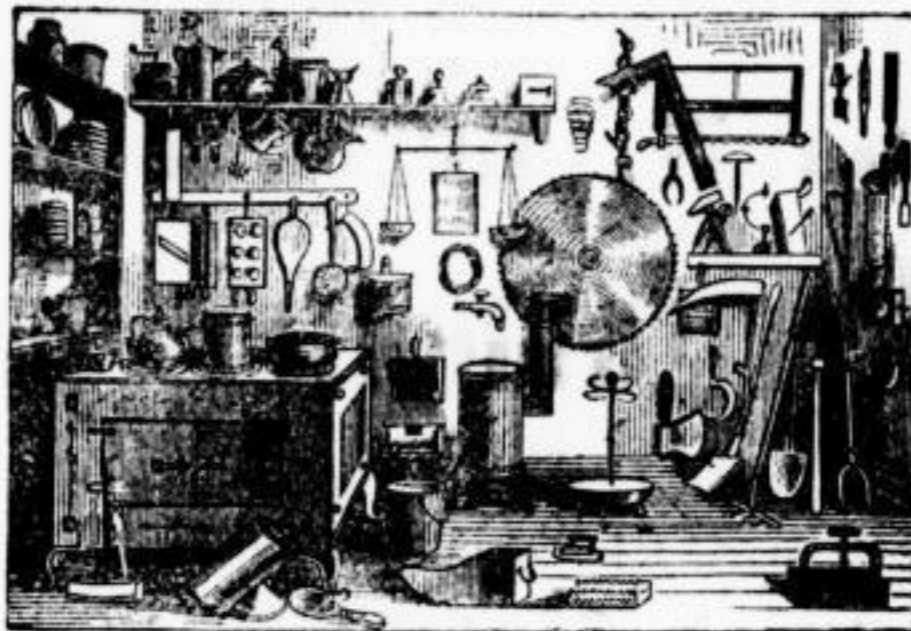
sind in neuer Sendung eingetroffen, eine Partie zurückgesetzter Stoffe sehr billig, seidene Taschentücher, türkische Shawltücher u., gut gearbeitete Wattröcke in Wolle und Rattun zu den billigsten Preisen.

Neumarkt Nr. 9 im Hausstand, dem Gewandhaus gegenüber.

Grünler & Friedrich, Eisen- und Kurzwaaren-Handlung.

**Tischmesser und
Gabeln,
Taschenmesser,
Neusilber- und
Britania-Löffel,
Kochgeschirre**

von **Gusseisen**, emaillirt, sowie
von **Schmiedeeisen** doppelt
emaillirt und verzinkt.



Kohlenkasten,
ordinaire und feine engl.
**Feuergeräth-
ständer, Feuer-
geräthe, Kohlen-
löffel,
Schlittschuhe**
in grosser Auswahl.
Beste franz. **Gummischeuhe**,
Werkzeugkasten,
Christbaum-Dillen.

nahe den **LEIPZIG**, 3 Bahnhöfen.
Schützenstrasse No. 4.

Als nützliche Weihnachtsgabe empfiehlt

Eisschränke

in reicher Auswahl von 8 bis 40 Thaler

Emil Stuck, Georgenstr. No. 24.

Die Spielwaaren-Handlung

von **Adalbert Hawsky**,

Grimma'sche Strasse No. 14,

bietet sowohl für Kinder als auch für Erwachsene eine reiche Auswahl von
Spielen und praktischen Artikeln, welche in den jetzt vergrösserten Räum-
lichkeiten auf das Vortheilhafteste aufgestellt sind.



Weihnachts- Ausstellung.

Reichhaltiges Lager von bunten Papieren aller Art:
Chagrin, Marmor-, Glacé-, Natur-, Glanz-, Gold-,
Silber- und Phantasiepapiere, Goldborten, halbecht und
echt, bunte Borten, Luxuspapiere aller Art, Bilderbogen,
Modellirbogen, Briefspapiere mit Namen etc., Galanterie-
waaren; Portemonnaies, Cigarrenetuis, div. Rappen,
Albums, Boesie-, Notiz-, Schreib- und Bilderbücher,
Piqueries aller Art, Luchtkasten, Zeichenvorlagen, größte
Auswahl von Laubsägearbeiten etc.

B. M. Kretzschmar, vormals **J. F. Bösenberg**,
Hôtel Stadt Dresden.

Schärpen- und Chignons-Bänder

neueste Muster empfiehlt

Chr. Gottfr. Böhne sen.,
Grimma'sche Strasse, Seller's Hof.

Als Weihnachtsgeschenk empfiehlt Wilhelm Böttiger,

Reichstraße 55, Selliers Hof,
sein Lager

englischer Stahlwaaren,

als ganz vorzügliche Rasirmesser für Herren zum Selbstrasiren, Damen-, Friseur-, Seiden- u. Schneider-Schere von den kleinsten bis zu den größten. Taschenmesser, einfache und doppelklingige.

Streichriemen

eigener Fabrik, ohne Schmiere, welche dem stumpfsten Rasirmesser sofort die schönste Schneide geben. Alle diese Gegenstände verkauft unter Garantie des Gebrauchs

Wilhelm Böttiger, Reichstr. 55.

Ausverkauf von Schlittschuhen,

mit u. ohne Riemenzeug, zu billigsten Preisen, in der Eisenhandlung von C. A. Dressler, Klostergasse, Alte Post, Nr. 17.

Die berühmten und sehr dauerhaften

Tuchschuhe,

welche bisher Herr Jul. Kraze Nachfolger führte, habe ich zum alleinigen Verkauf übernommen und empfehle solche für Damen, Herren und Kinder.

A. Enders, Bühnengewölbe 2.

1000 Dtzd. Halskragen

in den verschiedensten Façons und Halsweiten verkauft in Partien und im Einzelnen.

Ernst Lelderitz, Grimm. Straße 15.

Messerschärfer.

Es dürfte wohl kein nützlicheres Weihnachtsgeschenk für Hausfrauen geben als die von mir erfundenen Messerschärfer, auf welchen es nur einiger Striche bedarf, um das stumpfste Tranchir- und Tischmesser schön zu schärfen und die das ofte Schleifen entbehrlich machen, empfiehlt von 5 π an

Wilh. Böttiger,
Reichstraße 55, Selliers Hof.



Opern-Gläser für beide Augen, von 3 π an, elegante Lorquetten und Klemmer von 25 π an, Thermometer aller Art v. 10 π an, Barometer, Lupen, Messzeuge, Arbeitsbrillen von 15 und 20 π bis 1 π empfiehlt
O. H. Meder, Optiker,
Markt, Kaufhalle im Durchgang Gewölbe 27.

Otto Höfler,

Juwelier & Goldarbeiter,
Ritterstr. 26. Leipzig, Ecke v. Brühl,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtseste sein wohlaffortirtes Lager von feinen und soliden Gold- und Silberwaaren. Bestellungen so wie Reparaturen werden schnell und sauber zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Briefmarken aller Länder

verkauft jetzt zu sehr billigen Preisen
Zschiesche & Köder,
Königsstraße 25.



Eduard Hugk,

Uhrmacher,

Große Fleischergasse Nr. 18,

empfehlte sein Lager von goldenen und silbernen Taschenuhren, Pendulen, Regulateuren, Aufzuehren etc. zu möglichst billigen Preisen.

Reparaturen aller Art werden schnell und gut ausgeführt.

ZITHERN

= 30saitig =

mit Schulen zum Selbsterlernen des Instruments à 6, 8, 13 Thlr. Diese klangvollen Instrumente wurden auf der deutschen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung zu Wittenberg mit der grossen goldenen Medaille gekrönt.

XAVER THUMHART,
Saiten- und Instrumentenfabrikant,
München.

Versandt gegen Posteingahlung oder Postnachnahme.

Posamentir-Waaren und Besätze.

Echte Sammetbänder, festkantig, in schwarz und farbig, zu besonders billigen Preisen, bei reeller Waare.
Soutache und seidene Borden auf Baschliks.
Seidene Fransen an Schärpen und Kleider.
Teppichfransen und weiße baumwollene Fransen an Dedern.
Chappeseide von bester Qualität à 10 π u. 9 π per Loth, für Nähmaschinen u. Handnähen besonders empfehlenswert.
Nähseide und Zwirne für Nähmaschinen von bester Güte.
B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.

Relehaltiges Lager
guter u. billiger
Taschenuhren,
Kloster- u. moderner
Gold- und
Silberwaaren
F. F. Jost,
Ortmann'schen Steins
weg Nr. 4, 1 Treppel,
nahe bei Post.
Verkauf von Uhren
unter einjähriger Garantie
Silbernen Spindeln v. 5 π bis 15 π
Silb. Ankeruhren v. 7 π 15 π
Goldene Herren u.
Damen-Uhren v. 13 π 16 π
Gold. Ankeruhren v. 16 π
Uhren ohne Schlüsselzug, Repetit.
Spindeln, Mahlern, Stuhluhren,
Regulateur u. i. w. preiswürdig.
Verkauf v. Goldwaaren:
ketten u. Kringelketten v. 4 π bis 10 π Rgt.
Broden, Ohrring, Reballon, Ring,
Halskette u. von 1 π bis an.
Verkauf v. Silberwaaren:
Silberne Leuchter, Suppen, Gemälde,
Becher, Kaffeeteller, Pfeffer, Gebirn,
Bücherständer, Kuchenteller, Becher
und verzierte andere Gegenstände.
Für die Qualität bei Gold u. Silber
ist garantiert u. wenig davon besch.
gleich werden zum Marktpreis
kauft und angenommen Uhren, Gold,
Silber, Schmuck, Antiquitäten u. i. w.



Bierseidel und Tulpen

mit feinen
Alfénide- oder Neusilber-
Beschlügen,



in einfacher, wie elegantester Ausführung, zu
Geschenken wie für Restaurationen passend,
liefert billigst

F. A. Lindner,
Nr. 3 Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

Ball- und Concert-Fächer

neueste und eleganteste Muster in reichhaltiger Auswahl empfehlen
Schütte & Richter,
Mauricianum.

Sein reich assortirtes Lager von den feinsten

Salon-, Tisch- und Hängelampen

dieser Saison, so wie Tisch-, Wand- und Wandlampen zu
den billigsten Preisen empfiehlt

Conrad Nagel,
Schützenstraße Nr. 7.

Zur gef. Beachtung.

Um mit verschiedenen Restern unseres Engros-Lagers, bestehend
in gut gelagerten, qualitätreichen Cigarren im Preise von 8 1/2 bis
25 π zu räumen, geben wir solche zum Selbstkostenpreise
jedes Quantum bis zu 100 Stück ab.

Winkelmann & Geiseler,
Comtoir Peterssteinweg Nr. 12.

Der Ausverkauf
 von
Kleiderstoffen
 für Damen
 wird bis Weihnachten
 ununterbrochen fortgesetzt.

Es kommen in dieser Woche zum Verkauf:

Für 1 Thlr.

Ein elegantes Jacoquet-Kleid.

Für 1½ Thlr.

Ein unverwüßliches Hauskleid.

Für 2 Thlr.

Ein modernes blau und grün carrirtes Winterkleid.

Für 2½ Thlr.

Ein ganz feines einfarbiges Alpaccakleid.

Für 3 Thlr.

Ein Popeline Velours-Kleid, elegantes dickes Winterkleid.

Für 4 Thlr.

Ein ganz schweres einfarbiges Ripps-Kleid.

Gebrüder Baum,
 Katharinenstraße 10.

Es
 und für
 durch d
 einjäh
 geboten
 D
 will, u
 werden
 gejak
 Capite
 Präm
 R
 P
 erster
 1
 2
 10
 315
 33

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 347.] 13. December 1869.

Aussteuer-Versicherung für Kinder.

Es ist eine erfreuliche Thatsache, daß viele Eltern, wenn ihre Kinder noch sehr jung sind, schon an die Zukunft derselben denken und für deren Wohl zu sorgen beginnen. In diesem Sinne hat

die Lebensversicherungs-Actien-Gesellschaft „Nordstern“ in Berlin

durch die Aussteuer-Versicherung den Familienvätern, welche den Töchtern eine Aussteuer, den Söhnen ein Capital für einjährige Militärdienstzeit oder zu deren Selbstständigkeit sichern wollen, eine willkommene und so billige Gelegenheit geboten, daß selbst den minder Bemittelten die Betheiligung leicht wird. Der Familienvater kann die Summe genau bestimmen, welche er für sein Kind bei Eintritt eines gewissen Alters flüssig haben will, und bezahlt dafür geringe jährliche Beiträge, die aber auch in halb- und vierteljährlichen oder monatlichen Raten entrichtet werden können.

Stirbt das versicherte Kind vor Erreichung des für die Auszahlung festgesetzten Termins, so werden die eingezahlten Beiträge unter einem sehr geringen Abzug für Verwaltungskosten zurückgegeben. Das herrannahende Weihnachtsfest möge noch Vielen ein Sporn sein, ihren Kindern auf so billige und bequeme Weis ein Capital für die Zukunft zu sichern und sei nur noch hinzugefügt, daß, je zarter das Eintrittsalter der Kinder ist, desto billiger die Prämien bemessen und fest gestellt werden.

Zur Entgegennahme von Anträgen empfiehlt sich

die General-Agentur: **C. Lippert**, Thomasgäßchen 1.,

sowie die Agenten: **Friedrich Scheibe**, Ede Turner- und Windmühlenstraße, **L. Fort**, Peterssteinweg 9/10, **Rud. Kühne**, Halle'sches Gäßchen 8, **Friedr. Lazer**, Burgstraße 1, **Emil Leisching**, Gerberstraße 5, **Bernh. Peischel**, Schützenstraße 1, **G. Sinhuber**, Tauchaer Straße 8.

Prämien-Anleihe der Stadt Bukarest, in Loosen à Francs 20 (5¹/₃ Thlr.).

Innerhalb 22 Jahren ist die Anleihe durch Verlosung getilgt, welche durch große Prämien in den ersten 5 Jahren von 2 zu 2 Monaten, in den letzten 17 Jahren von 3 zu 3 Monaten erfolgt: 6 Ziehungen jährlich während der ersten 5 Jahre, vom 1. December 1869 bis 1. September 1874 incl.

2. Januar.	1. März.	1. Mai.	1. Juli.	1. September.	1. November.
1 à 75000 = 75000	1 à 50000 = 50000	1 à 100000 = 100000	1 à 75000 = 75000	1 à 50000 = 50000	1 à 100000 = 100000
1 „ 15000 = 15000	1 „ 10000 = 10000	1 „ 25000 = 25000	1 „ 15000 = 15000	1 „ 10000 = 10000	1 „ 25000 = 25000
1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000	1 „ 5000 = 5000
3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000	3 „ 2000 = 6000
5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000	5 „ 1000 = 5000
10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000	10 „ 500 = 5000
20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000	20 „ 100 = 2000
100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000	100 „ 50 = 5000
3159 „ 20 = 63180	4759 „ 20 = 95180	1259 „ 20 = 25180	3159 „ 20 = 63180	4759 „ 20 = 95180	1259 „ 20 = 25180
3300 Oblig. = 181180	4900 Oblig. = 183180	1400 Oblig. = 178180	3300 Oblig. = 181180	4900 Oblig. = 183180	1400 Oblig. = 178180

Obige Loose gebe ich in vollgezählten Obligationen, soweit der Borrath reicht, zum Tagescours ab.

Carl O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstrasse No. 15.

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition v. Sachse & Co.**, Katharinenstr. 10. Bern, Breslau, Cassel, Eöln, München, Pest, Stuttgart und New-York. 40 John-Street.

Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen, Stickereien, Brautkränzen etc., sowie Anfertigung von Goldrahmen zu Delbildern werden gut ausgeführt.

C. H. Reichert,

Hainstraße Nr. 27.

Pastillen

von **Wittin**, **Gms** und **Wichy** sind in letztverflohenen Tagen wiederum erneuerte Sendungen eingetroffen, ebenso von **Carlsbader Sprudelsalz** und **Marienbader Quellsalz**, **Krankenheiler Jodsodasalz**, **Nachener Bäder**, **Elster**, **Franzensbader** und **Marienbader Moor**, **Krankenheiler Jodsoda**, **Schwefel** und **verstärkte Quellsalzseife**, **Kreuznacher**, **Sulzauer** und **Wittkinders Mutterlaugensalz**, **Seesalz** sind ebenfalls nur in echten Qualitäten vorrätzig. Von **natürlichen Mineralbrunnen** unterhalte ich für bevorstehenden Winterbedarf ein Lager 60 verschiedener Sorten. **Leipzig.** Hauptniederlage natürlicher Mineralbrunnen von **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24, im großen Meier.

Am 1. Januar a. k. fällige Coupons
 der Rumänischen 8% Anleihe,
 do. 7 1/2% Eisenb.-Prioritäten, sowie
 „ Lombardischen 3% „ „ „
 Wse von heute ab spesenfrei ein.

S. Fränkel sen.,

Brühl Nr. 64.

Billiges Geschenk.

Statt 20 Ngr. für nur 10 Ngr.

Praktisches

Universal-Kochbuch.

Enthaltend 1327 Recepte für die feine und bürgerliche Küche auf mehrjährige eigene Erfahrung gegründet und herausgegeben von J. G. Dittrich und J. G. Popp. 4. Auflage, 447 Seiten stark, cartonnirt. Statt 20 Ngr für nur 10 Ngr zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße 20.

Englischer Unterricht.

Eine Engländerin wünscht noch einige Stunden in ihrer Sprache zu geben.

Adressen E. E. Weststraße 49, II. links.

Clavier-Unterricht erteilt nach der gründlichsten Methode ein Conservatorist. Adr. D. H. 5. Expedition d. Bl.

Malländer 10 Frcs.-Loose

welche bis zum Jahre 1881 vier Mal jährlich mit Gewinnen von 100,000 Frcs., 50,000 Frcs., 30,000 Frcs. u. gezogen werden und deren nächste Auslosung am 16. December a. c. stattfindet, verkaufen à Stück 2 1/2 Ngr

Sombold & Co.

Raschmarkt Nr. 3 parterre.

Stadt Malländer 10 Franken-Loose,

jährlich 4 Ziehungen bei einmaliger Spieleinlage, Hauptgewinn 100,000 Frcs., kl. Gewinn 10 Frcs.

Donnerstag nächste Ziehung

offerire einzeln und in Partien billigst.

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße Nr. 15.

Malländer 10 Frcs. Prämien-Loose

— Ziehung 16. December a. c. —

Hauptgewinne Frcs. 50,000 — 1000 — 500 u. sind à 2 Ngr 10 Ngr per Stück, in Partien billiger, zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl Nr. 64.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt sich zum Einziehen von Stidereien, so wie alle Buchbinder-, Galanterie- und Portefeuillearbeiten

Albin Förster,

Buchbinderei, Al. Windmühlenstr. 12 p.

Die Pariser Glacéhandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek).

Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Hobe seidene Herrenhüte

werden von Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10—20 Ngr, Monats-hüte, neuen gleich, zu sehr billigen Preisen, u. nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Kauf. Steinweg 66. **Haussner.**

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft W. Freyse, Schuhmacher, Reichstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.

Gummischuhe reparirt in noch nie dagewesener Haltbarkeit allein unter Garantie Richter, Petersstr. 30, g. Hirsch i. H. I. 4 Tr.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Böcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 Ngr.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Bergmann's Zahnseife und Zahnpasta,

weltbekannt und allgemein beliebt, empfehlen à Stück 3 Ngr und 4 Ngr die Hofapotheke zum weißen Adler, die Albert. apotheke und die Apotheke zu Neuditz.

Das von dem praktischen Zahnarzte Herrn J. G. Popp zu Wien, Stadt, Bognergasse No. 3, bereitete, und in den Handel unter dem Namen „Anatherin-Mundwasser“*) gebrachte Heilmittel habe ich seit längerer Zeit Gelegenheit gehabt, in meiner Praxis in Anwendung zu bringen, und damit sehr günstige, ja oft überraschende Wirkungen erzielt.

Insbesondere hat sich das gedachte Heilmittel, welches in keiner Weise der Gesundheit nachtheilige Stoffe enthält, bei dem Stocken der Zähne, Zahnschmerzen, Weinsteinbildung, Mundfäule bewährt und diese Leiden in oft sehr kurzer Zeit beseitigt. Vor Allem aber habe ich dieses gedachte Heilmittel in mehreren Fällen bei überriechendem Athem, welches Leiden für den Kranken und noch mehr für dessen Umgebung unangenehm ist, und gegen welches Leiden von den betreffenden Kranken vorher sehr Vieles versucht worden war, angewendet, worauf nach 4—8wöchentlichem Gebrauch dieses Fabrikats als Mundspülwasser mehrmals des Tages dieses Leiden sich beseitigte.

Vorstehendes bezeuge ich Herrn J. G. Popp auf Grund meiner gemachten Erfahrungen.

Loslau, am 9. Januar 1868.

Dr. Stark, königl. Stabsarzt a. D.

*) Alleinige Niederlage in Leipzig bei **Theodor Pfitzmann,** Ecke vom Neumarkt und Schillerstrasse

Elegantes Geschenk für Damen.

Die seit Jahren beifälligst bekannten franz. patent.

Blumengrüße aus Nah und Fern,

Toilettenetuis in Buchform mit deutschem oder französischem Gedicht, empfehlen in echt Pariser Ausstattung à 2 Ngr, Prachtausgabe mit Photographieeinrichtung 3 Ngr

Bergmann & Cie., Rochlitz i. S.,

Lieferanten S. H. des Herzogs v. S.-R.-Gotha.

Von dem
echten Bulrich's
Universal-Reinigungs-Salz

(Preis 2 1/2, 5 und 10 Ngr. pr. Packet) hält stets Lager
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Nach
 Maass.

Oberhemden

Nach
 Probehemd.

in größter Auswahl pr. Ds. von 11 Ngr an, unter Garantie des Gutstzens, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel offerirt zu außerordentlich billigen Preisen

J. C. Richter,

Reichstraße 11.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,

Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken

empfehl billigt

Richard Schnabel,

Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Capotten für jedes Alter

sind zu den billigsten Preisen in großer Auswahl Poststraße 2, III.

Für Leidende.

empfehlen die **Fabrik elektromotorischer Gegenstände** von **Albin Zell** in **Aue** im sächs. Erzgebirge:

Elektro-motorische Leibbinden	à Stück	3	ap
Rückenwärmer	à Stück	1	ap 15
Brustwärmer	=	1	=
Kniewärmer	=	1	= 10
Unterjacken	=	5	= 15
Unterbeinkleider	=	5	= 15
Ärmel	=	1	= 15
Schulterblätter	=	1	= 15
Manfchetten gegen erwiesene Leiden und Schreibkrampf	à Stück	1	ap
Fußsohlen à Paar	10	ap	
Kopftücher	à Stück	1	ap 5
Salzbinden	à Stück	20	ap
Cravattenbänder	à Stück	17	ap 5
Zahnhalbbänder gegen Zahnkrämpfe	à Stück	15	ap

Obige Fabrikate haben sich bei Rheumatismus, Gicht, Podagra, habitueller Diarrhoe, nervösem Erbrechen, Zahn-, Hals-, Kopf- und Ohrenschmerz, Magenkrampf, Unterleibsschwäche, Hysterie, Bleichsucht u. s. w. aufs Beste bewährt. Unter den Vorzügen meiner Fabrikate besitzen sie noch den der Billigkeit und Eleganz, sie verlieren ihre Wirksamkeit nie und besitzen noch neben ihrer heilkräftigen Wirkung einen realen und praktischen Werth, wodurch sie sich vor anderen bis jetzt zur Anwendung gekommenen Mitteln vortheilhaft auszeichnen, und werden obige Fabrikate gegen Postvorschuß versandt durch

Hauptdepot: Herr C. Lippert, Thomasgäßchen Nr. 1.
Depot: Herren Schütte & Richter im Mauricianum.

La Plata Fleisch-Extract

bereitet von

A. Benites & Co. in Buenos-Ayres.
 General-Consignatir für den europäischen Continent

J. A. de Mot,

Consul der argentinischen Republik in Brüssel.

Analysirt u. approb. durch die HH. Professoren der Chemie
J. B. Depaire und Th. Jouret in Brüssel,

Mitglieder des obersten Sanitäts-Rathes in Belgien.

Vollständige Reinheit u. ausgezeichnete Qual. garantirt.



Vortheilhaft für Haushaltungen,
 Reisende u. s. w.
 Der Prospect wird auf Verlangen
 gratis verabfolgt.



**Die Unterschriften obiger
 Professoren befinden sich
 auf jedem Topf.**

Fabrik-Zeichen.
Haupt-Depot in Köln bei C. Haentjes, General-Agent,
 Marsilstein No. 10 a.
in Leipzig bei Werner & Güttners, Poststrasse 4.

Détail-Preise:
 1 engl. Pfund Topf à Thlr. 3. 5 Ngr., — 1/2 engl. Pfund Topf à Thlr. 1. 20 Ngr.,
 1/4 engl. Pfund Topf à 27 1/2 Ngr., — 1/8 engl. Pfund Topf à 15 Ngr.
 Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

**Um Thonwaaren, Porzellan, Meerschaum, Glas, Elfenbein,
 Billardqueues, Marmor, so wie Holz und Leder dauerhaft zu
 kitten resp. auszubessern, ist das Beste, was es in der Welt giebt,
 F. E. Dietrich & Co. unentbehrliches Cement.**

Der Preis pro Flasche beträgt 5 und 10 Ngr. und ist dasselbe nur allein echt zu beziehen von **Ernst Ahr**
 Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof (Markt). **Aumann & Co.,** Neumarkt 9. **Moritz Assmann,** Hobe Straße 26
Heino Berger, Peterssteinweg 7. **E. Behrend,** Halle'sche Gasse 5. **Robert Böhme,** Ritterstraße 11
Otto Eckardt, Schützenstraße 8. **Eduard Fahlberg,** Brühl 60. **Gustav Gänzel,** Dresdner Straße 38.
Paulus Heydenreich, Weststraße 17c. **Theodor Hoch,** Halle'sche Straße 10. **Emil Hohlfeld,** Ransstädter
 Steinweg 11. **Hermann Kabitzsch,** Grimm. Steinweg 57. **Bernhard Kademann,** Reichstraße 49. **Julius**
Kiessling, Grimm. Steinweg 54. **Louis Lauterbach,** Petersstraße 4. **Friedrich Lindner,** Nicolaistraße 48.
Friedrich Theodor Müller, Petersstraße 27. **Otto Meissner,** Grimm. Straße 24. **Moritz Naumann,**
 Sternwartenstr. 54. **Wilhelm Nitzsche,** Thomasgäßchen 11. **Heinrich Peters,** Grimma. Steinweg 3. **Richard**
Quarch, Peterssteinweg 58. **Julius Rinneberg,** Petersstraße 41. **Carl Schönberg,** Sternwartenstraße 30.
Hermann Schirmer, Grimma'sche Straße 16. **Otto Schröter,** Katharinenstraße 3. **Schütte & Richter,**
 Mauricianum. **Gustav Ullrich,** Peterssteinweg 50c. **Julius Weydling,** Barfußgäßchen 4. **Wilhelm Wiesing,**
 Tauchaer Straße 11. **Hermann Wilhelm,** Ransstädter Steinweg 18. **Julius Wunder,** Hainstraße 3. **Gustav**
Zehler, Windmühlenstraße 17. **Zörner & Kötz,** Nürnberger Straße 1. **Hermann Rinneberg** in **Blagwitz.**
Hermann Harzer in **Neuditz** und von dem Generaldepositair **C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1.**

Spielwaaren-Ausstellung

von

D. H. Wagner & Sohn
3. Grimma'sche Strasse 3,
 vis à vis dem Naschmarkte.

Kleiderstoffe

in größter Auswahl.

Poll de chèvre von 2 Ngr. an die Elle, ebenso eine **Partie zurückgesetzter Roben** von den billigsten bis zu den elegantesten, **Camlot, Moirée**, abgepaßte **Unterröcke** mit bunten Ranten, **rothe und bunte Tischdecken** in reiner Wolle $\frac{4}{4}$, $\frac{6}{4}$, $\frac{8}{4}$, $\frac{10}{4}$, $\frac{12}{4}$ groß, **Flanelle**, gestreifte und carrirte, $\frac{5}{4}$ u. $\frac{10}{4}$ breit, 5 bis 16 Ngr. die Elle, **Blaudruck, Cachenez, Kopftücher, Cravaten, Chälchen, Mull**, von 22 Pfg. an die Elle bis zu dem feinsten, **Gaze, Tarlatan, Shirting** von $2\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, auch die beliebten Reste zu 8, 10, 12, 15 Ellen, **Piqué, Stangenleinwand, weisse und bunte Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Handtücher**, Leinwand, Futterstoffe, Barchent, **blaue Leinwandshürzen** mit und ohne Laß, **Bettzeug, Federleinen, schwarze Tücher** mit buntgewirkten Ranten, **schwarze gestickte Tücher** à $3\frac{1}{2}$ Thaler empfiehlt

F. ZEHME, Schuhmachergäßchen,
von der **Reichsstraße** herein „**rechts**“ 2^{tes} Gewölbe.

Paletots, 5, $5\frac{1}{2}$, 6, 8, 10, 12 bis 18 Thlr.,
Double-Jacken, $1\frac{1}{2}$, $1\frac{2}{3}$, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr.,
Kinder-Paletots, $2\frac{1}{3}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{3}{4}$, 3, 4 bis 5 Thlr.,
weiße Mantelets } $2\frac{2}{3}$, 3, $3\frac{1}{3}$, $3\frac{2}{3}$, 4 bis 6 Thlr.,
= **Beduinen** }

Moiré-Röcke } $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$, 3, $3\frac{1}{2}$, 4 und 5 Thlr.,
Stepp-Röcke }

Kleidertuche, $\frac{10}{4}$ breit, à Elle 1 Thlr.,

blau- und grün-schottische Tartans, Kleid 3, $3\frac{1}{2}$, 4, 5—6 Thlr.,

reintwollene Rippe, Kleid 4, $4\frac{1}{2}$, 5, 6 bis 8 Thlr.,

einfarbige Castings, Kleid 4, $4\frac{1}{2}$, 5, 6 bis 8 Thlr.

Barège, Kleid $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$, 3 bis 4 Thlr.

Baschlicks $2\frac{1}{4}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$, 3, 4 bis 6 Thlr.

seid. Taschentücher à Stück 1 Thlr., 1 Thlr. 5 Ngr., 1 Thlr. 10 Ngr., $1\frac{1}{2}$ —2 Thlr.,

Double-Stoffe zu Paletots und Jacken, $17\frac{1}{2}$, 20, 25 Ngr., 1 Thlr., 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr.,

zurückgesetzte Kleider zu 2, $2\frac{1}{3}$, $2\frac{1}{2}$, $2\frac{2}{3}$ und 3 Thlr., empfehlen

Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Straße Nr. 27 (Fleischer's Haus).

Heinrich Rost,

Große Fleischergasse Nr. 24,

empfehlte sein großes Lager von Tuchen, Buchskin, Schlafrockstoffen etc. zu sehr billigen, festen Preisen!

Gustav Kreutzer,

Ecke der Grimma'schen Straße und des Neumarktes,

empfehlte fein reichsortirtes Lager in

Weißwaaren, Stickereien und Confections.

Als besonders beachtenswerth für Weihnachtsgeschenke:

Gardinen, Negligéstoffe, Röcke, Bettdecken, Taschentücher,
Chemisettes, Fichus, Garnituren,
Ball- und Gesellschafts-Roben,
Blousen, Atlas-Plerinen, Spitzen-tücher, Schleier, Hauben,
Coiffuren, Capotten, Baschliks, Taffetschürzen, Tischdecken,
Kinderkleider und Schürzen zc. zc.

Tricot-Unterjacken

für Herren
für Damen

I. Größe 25 Ngr.
II. do. 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf.
III. do. 1 Thlr. 15 Ngr.
IV. do. 1 Thlr. 25 Ngr.
1 Thlr. 7½ Ngr.,
als elegantes Festgeschenk zu
empfehlen.

Unterhosen

das Paar 1 Thlr. 27½ Ngr.

Sowohl Jacken als Hosen sind aus feinsten Gesundheitswolle gearbeitet (Lyoner Fabrikat) und empfehlen sich wegen eleganter und praktischer Ausführung auch zu Festgeschenken.

Luckenwalder Tuch-Niederlage

Neumarkt Nr. 9.

R. Kuhnert.

OTTILIE TRAEGER,

Tapissierie-Manufactur-Geschäft,

Ecke der Petersstrasse, vis à vis der Peterskirche (Sellar's Haus),

empfehlte für die bevorstehende Weihnachtszeit ein reichhaltiges Lager der neuesten angefangenen u. fertigen Canevas-Stickereien, als: Teppiche, Kissen, Sessel, Lambrequins, Fusskissen, Fusssäcke, Reisetaschen, Garderobehalter, Träger, Schuhe etc. in den brillantesten Farbenstellungen.

Applicationsarbeiten auf Sammet, Tuch, Reps etc. nach den neuesten Dessins und feinstem Geschmack arrangirt. Weissstickereien, als: Tischdecken, Kaffeebret-Tableaux, Damen- und Kinderlatzschürzen, Kinderkeilschürzen, Negligé-Taschen, Wäschbeutel und Klammertaschen etc. Neuheiten in Leder, Silber und Papiercanevas. Grosse Auswahl neuester Stickmuster zum Verleihen. Das Neueste von eleganten Korbwaaren und Garnituren derselben, als: Arbeits-, Wischtuch-, Schlüssel-Körbe etc. Galanterie-, Portefeuille- u. Lederwaaren mit u. ohne Stickereien geeignet, als: Cigarren-Etuis, Mappen, Portemonnaies, Brieftaschen, Visitenkartentäschchen. Feuerzeuge, Frivolitäten-Necessaires etc. Feine Holzschnitzwaaren zum Garniren mit Stickereien, als: Garderobehalter, Schlüsselhalter, Consoles, Eckbreter, Cigarrenkasten, Rauchservices, Kartenpressen, Uhrhalter, Briefbeschwerer etc. Lager feiner Wiener Glacé-Handschuhe in bester Qualität u. beliebtesten Farben. Cachenez, Cravatten, Shlipse, Schleifen, Knoten u. Shawls in den neuesten Façons. Sammetband in allen Breiten und Farben.

Alle Aufträge werden prompt ausgeführt und die möglichst billigsten Preise dafür berechnet.

Echt nützliche Weihnachtsgeschenke.

Auswahl eigener Fabrik von

Moritz Wünsche, Universitätsstraße 5.



Chirurgische Instrumente,
 Rasirmesser mit und ohne Schutz, 15 *ngl* bis 2 1/2 *apf*,
 Streichriemen 12 1/2 *ngl* bis 1 *apf*,
 Scheeren aller Gattung 4 *ngl* bis 9 *apf*,
 Tranchirbestecke verschiedenster Auswahl 25 *ngl*
 bis 8 *apf*,
 Tisch- und Dessertmesser,
 Brodmesser mit und ohne Stellung,
 Butter- und Käsebestecke 20 *ngl* bis 4 *apf*,
 Brodmaschinen,
 Taschenmesser für Erwachsene und Kinder,
 Bühneraugenmesser,
 Austerngabeln,
 Austerbrecher,
 Hasenbrecher 25 *ngl* und 1 *apf*,
 Champagnerbrecher 15 *ngl* bis 25 *ngl*.

Messerschärfer 10 bis 15 *ngl*,
 Glockenforkheber 15 *ngl*, wie Abbildung zeigt.



Thierärztliche Instrumente,
 Gurken- und Krauthobel 1 1/3 *apf*,
 Kartoffellockenbohrer 15 *ngl*,
 alle Arten Küchenmesser,
 Spickmesser und Façonmesser,
 Zuckersaugen,
 Zuckermaschinen,
 Gartenhuppen und Gartenscheeren,
 Korkheber neuester Art 15 *ngl* bis 1 1/2 *apf*,
 Nähmaschinen,
 Scheeren-Stuis,
 Nussknacker,
 Apfelschälmaschinen,
 Blumenscheeren,
 Albumscheeren,

Sardinendosenausschneider,
 Lichthalter, die Ersparniß jedes
 Licht bis auf Nichts zu verbrennen.



Woldemar Schiffner,

Leipzig,

Dresden,

Grimm. Straße Nr. 37,

Schloßgasse Nr. 1,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein reichhaltiges Lager von

Regen- und Sonnenschirmen zu herabgesetzten Preisen.

Alpaca-Regenschirme 1 Thlr. per Stück,

rein seidene Regenschirme 2 = = =

baumwollene Regenschirme 20 Ngr = = =

Eine Partie die übrige gut gehaltene Sonnenschirme zur Hälfte des Kostenpreises.

Patent-Schrauben-Schlittschuhe
 ohne Riemen, höchst praktisch,
 bei

Wilhelm Hertlein,
 Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
 Grimm. Straße 12.

Praktische Weihnachtsgeschenke
 von Wirthschaftsgegenständen,
 neuen Wirthschaftsmaschinen
 empfiehlt in großer Auswahl
Wilhelm Hertlein,
 Grimm. Straße 12.

Fabriklager von Kronleuchtern für Gas und Lichter zu Fabrikpreisen Petersstrasse 43, I.

Weihnachts-Ausstellung

von

C. Albert Bredow im Mauricianum,

reichhaltiges Magazin englischer, französischer und deutscher, besonders **Wiener Galanterie- und Kurzwaaren.** Neuheiten verschiedener Art, sowohl nützliche, praktische, luxuriöse, als auch Wirthschafts-Gegenstände zu passenden Festgeschenken.

Das Haupt-Meubles-Magazin

Markt Nr. 8, Barthels Hof,

empfiehlt hiermit dem geehrten Publicum sein auf das vollständigste assortirte Lager aller Arten Meubles bei nur reeller Bedienung zu den billigsten Preisen.

NB. Eine größere Anzahl dunkel gewordener Gegenstände als: Fauteuils, Stühle, Tische u., welche wir nur deshalb im Preise bedeutend heruntergesetzt und die sich besonders zu passenden Weihnachtsgeschenken eignen, empfehlen hiermit zur geneigten Berücksichtigung.

Zöpfe,

so wie alle künstlichen Haararbeiten, als:

Chignons,

Perrücken, Toupés, Touffes, Locken, Arm-
bänder, Uhrschnuren, Ringe, Bilder,
Brochen zc. in allen nur erdenklichen neuen
Façons zu erstaunend billigen Preisen.

NB. Alle Haararbeiten werden auch aus
ausgekämmten, sogar aus den verwirrtesten Haaren gefe-
tigt, so wie innerhalb eines Tages umgearbeitet und nach
den neuesten Façons modernisirt bei

Edmund Bühligen,

Coiffeur — Königsplatz Nr. 5 — blaues Hof.

Meerschaum- Spitzen und Pfeifen

empfehl bei grösster Auswahl als passende Festgeschenke

Arthur Schneider,

Meerschaumwaarenfabrikant,
Petersstr. 36, Hôtel de Bavière.



J.G. Albrecht

Uhrmacher



gegenüber
Stadt
Dresden.

empfehl
sein Lager guter Uhren in allen Gattungen
unter Garantie zu geneigter Beachtung.

gegenüber
Stadt
Dresden.



Patent-

Schrauben-Schlittschuhe

neuester Construction

en gros & en détail bei

Walther & Melzer,

Markt, Café national 1. Etage.

Zu verkaufen die sichersten Nähadel- Einfädel-Maschinen,

neueste Façon,

à Stück 3 π , im Ganzen billiger
Nicolaisstraße Nr. 28, 1. Etage.

Ein- und Verkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren. Auch werden Reparaturen
in Gold- und Silberwaaren schnell und billig gefertigt.

Emil Haubold, Juwelier und Goldarbeiter,
26 Gaisinstraße 26.

Antonio Sala,

Grimma'sche Strasse No. 37 parterre,
empfehl Neuigkeiten von Ball- und Concert-

Fächern

und vorzüglich schöne Wiener

Handschuhe.



A. B. Rudolph,

Uhrmacher,

31 Neumarkt 31,

empfehl sein Lager von goldenen und silber-
nen Taschenuhren, Regulatoren, Pen-
dulen, Kuckucks- und Wachteluhren zc.
unter Zusicherung billigster Preise.

Reparaturen

werden auf das Sorgfältigste und unter Garantie
ausgeführt.

Marie verw. Reichert,

Reichstraße Nr. 42,

empfehl ihr reichhaltiges und gut assortirtes Lager von
Herrenartikeln, als: Oberhemden nach Maß, Flanellhemden
und Vorhemden, Kragen in den neuesten Mustern, Man-
schetten, Schlipse, Hemden- und Manschettknöpfe,
Taschentücher zc., von Damenartikeln, als: Morgenhauben,
Corsets, Beinkleider, weiße Unterröcke, Moireröcke
und Schürzen, Crinolinen Mullblousen, Kragen und
Stulpen, Netze, Schleier, Sammetband in allen
Farben und Breiten, und Schnittwaaren, als: Barchent,
Sommer- und Winterpique, Shirting, Leinwand,
Moiré, Mull, Gaze, Donna Maria-Gaze in allen
Farben, Stickereien, leinenes Band, Gürtel-
einlagen, Spitzen, Tüll und Blonden, sowie die feinsten Toiletten-
seifen und Parfümerien zu äußerst billigen Preisen.

Sammet und Seidenwaaren. Emil Elze,

Reichsstrasse 55, Sellier's Hof 1. Etage,
empfehl für Weihnachten:

Taffet u. Reps in reicher Aus- } zu Kleidern
wahl schwarz und farbig, } und
Atlas in reicher Auswahl schwarz } zu Besatz,

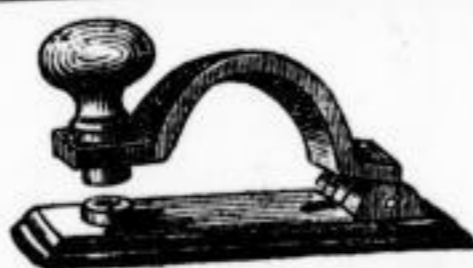
Sammet-Baumwolle, schwarz, }
-Reinseide, } und farbig,

Sammet-Band, schwarz und farbig,
Schlipse u. Schälchen für Damen u. Herren,

Westenstoffe in Wolle, Halbseide, Seide und
Sammet,

Halstücher, Taschentücher, echte
Crépe de chine Châles etc.

Vom 13. an ist das Local auch unter Mittag geöffnet.



Bruno Neumann,

Grimma'sche Straße 38.
Gravir- u. Guillochir-Anstalt,
Specialitäten in engl. gehobr.

Patentsiegeln

und allen Gravir-Arbeiten.

Sämmtliche Waaren eignen sich vorzüglich als vortreffliche
Weihnachtsgeschenke.

Theodor Pfitzmann,

Hoflieferant,

Gefte vom Neumarkt u. Schillerstraße,

empfehlte in größter Auswahl:

Echt englische Necessaires für Reise, Toilette und Jagd in Etuis- und Taschenform, **Theekasten, Cigarrenkasten, Handschuhkasten** in Buchten, **Cigarren-etuis, Portemonnaies, Brief-, Couvert- und Geldtaschen, Musikmappen.**



Echt Lütticher Jagdgewehre, von 25 bis 50 Thlr., je nach Qualität unter Garantie, sowie **Revolver, Salonbüchsen, Terzerolen** zu Fabrikpreisen, alleiniges Depot von **M. Arendt** in Lüttich.

Sämmtliche Artikel für die Jagd, als: **Joppen, Hüte, Jagdwesten, Jagdgamaschen, Cartouches, Jagdtaschen, Pulverhörner, Trinkflaschen** u. s. w.

Vollständige Reitgarnituren, sowie **Reit-, Fahr- und Stall-Utensilien** aller Art in bester, reichhaltigster Auswahl.

Prämiierte Land- und Hauswirthschafts-Gegenstände für den praktischen Gebrauch; **Neuheiten** für Damen und Herren; **echte Seifen** in Cartons, **Extraits** von **Atkinson** und **Bayley & Co.** in London, wahrhaft **echte Eau de Cologne** von **Joh. Maria Farina** in Cöln a Rh., gegenüber dem Jülichspatz, **Albert-Bisquits** in Originalkistchen, **Chocolat Masson** in Tafeln, **Praliné** und **Pastilles** und feinste **Pariser Thee- und Champagner-Bisquits.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 347.] 13. December 1869.

Auf den Weihnachtstisch:

Maleksten, **U**nterhaltungsspiele, **E**tuiserayons, **N**etzkarten, **CH**in. Tusche, **N**eue Kalender, **E**isenbahn-
fahrpläne, **R**ichter & Pletsch's Werke
und andere

Brochuren, **J**ugendschriften, **L**ithographien, **D**rucksachen aller Art, **E**rinnerungsblätter, **R**eiselectüre,
Bewegl. Bilderbücher, **O**rnamenten-Vorlagen, **G**eogr. Werke, **E**legante Kunstalben, **N**eue und alte Stiche
bei **Louis Rocca,**
Grimma'sche Strasse 11.

Malzextract-Fabrik M. Diener in Stuttgart.

Sämmtliche Präparate mit Dampf im Vacuum concentrirt.
Malzextract nach Dr. Linck, von Prof. Bod in Leipzig (J. Gartenlaube Nr. 12, 1868), Prof. Niemeier in Tübingen
und anderen hervorragenden Aerzten empfohlen gegen Verdauungsstörungen, katarthale Zustände der Athmungsorgane, Keuch-
husten der Kinder etc., beachtenswerth als Ersatzmittel des Leberthrans. Preis 12 \mathcal{R} pr. $\frac{1}{2}$ Fl., 7 \mathcal{R} $\frac{1}{2}$ Fl.
Malzextract mit Eisen, empfohlen gegen Bleichsucht, Blutarmuth etc. 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} pr. Fl.
Liebig's Nahrungsmittel in Extractform, bestes Ersatzmittel der Muttermilch, zur schnellen und sichern Bereitung
von Liebig's Kindersuppe für Säuglinge. Man erhält die Suppe durch einfaches Auflösen des Extracts in warmer Milch. Preis
12 \mathcal{R} pr. Fl.
Haupt-Depot für Sachsen: **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11. Niederlagen in der **Salomonis**, **Engel**,
Albert, **Linden** und **Mohren-Apotheke** ebendasselbst. In Dresden: **Spalteholz & Bley**.

Silberne Medaille
höchster Preis
Altona 1869.



Silberne Medaille
höchster Preis
Altona 1869.

A. Hoffmann, Eisenhandlung, Stadt Dresden,

empfehlen sämmtliche Specialitäten für Laubsäge-Arbeiten in Kästen von 12 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bis 4 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , einzelne
Laubsägebogen, Laubsägeblätter, Winkel, Schraubzwingen, Feilen, Trillbohrer etc.

Neueste Laubsägen-Vorlagen

auf Holz vorgezeichnet in großer Auswahl, Laubsäge-Apparate mit Tisch. Ferner elegante
Werkzeug-Schränke, **Chatouillen**, **Breter**.

für Erwachsene und Kinder fertig beschlagene

Friesländer, Holländer und gewöhnliche Schlittschuhe
so wie eine große Auswahl nützlicher und praktischer Weihnachtsgeschenke.

Chromo-Stereoskop,

erfunden und construirt von dem Unterzeichneten, gestattet,
Papier- und Glasbilder

bei Tageslicht als auch bei künstlicher Beleuchtung zu sehen, unter
 sehr bedeutender Vergrößerung.

Durch Combination gefärbter Gläser ruft es

Natur-Effekte

hervor, z. B. Morgenroth, Mittagsgluth, Sonnenuntergang
 Nacht etc., die Landschaften erscheinen in ihren natürlichen Farben
 das Eisige und Todte der Stereoskopbilder ist gehoben.
 Preis 16 *apf.*

Außerdem empfehle:

Barometer, Quecksilber- à 2—9 *apf.*

do. Aneorid- 5—22 *apf.*

Brillen, Pince-Nez 25 *ngl.* bis 9 *apf.*

Copir-Pressen 2—11 *apf.*

Fernrohre 5—85 *apf.*

Goldwaagen 20 *ngl.* bis 5 *apf.*

Kochlampen 1½—6 *apf.*

Vorgnetten, Lunetten 1½—22 *apf.*

Dperngläser

in Leder, Elfenbein,

Marine-, mit 6, 8, 12, 18 Gläsern, 3—50 *apf.*

Platinfeuerzeuge von 1½—9 *apf.*

Näucherlampen 1—3 *apf.*

Nasirspiegel 20 *ngl.* bis 2½ *apf.*

Stereoskope in Mahagoni 1½—9½ *apf.* mit reicher Auswahl
 in Bildern auf Papier und Glas.

Thermometer auf Holz 7½ und 10 *ngl.*, eleg. bis 8 *apf.*

do. **Fenster-**, mit Halter 1½—4 *apf.*

Für Knaben:

Apparate zu chemischen Versuchen von Stöckhardt,
 4½, 8 *apf.*

Chamäleons (Farbentwifler) 20 *ngl.*

Chinesische Seiltänzer.

Compassen von 5 *ngl.* bis 2 *apf.*

Dampfmaschinen 1½ *apf.*

do. mit Regulator 1½ *apf.*

Elektrisir-Maschinen mit Conductor und 6 Neben-
 App. 8 *apf.*

Fernrohre 2½—5 *apf.*

Groskope 20 *ngl.*

Inductions-Apparate 3—7 *apf.*

Kaleidoskope 1—20 *ngl.*

Locomotiven 3½ *apf.*

Puppen 10 *ngl.* bis 4 *apf.*

Laterna magica 20 *ngl.*, mit Chromatropen bis 25 *apf.*

Reißzeuge 1½—20 *apf.*

Stereoskope 10 *ngl.*, mit 12 Bildern 20 *ngl.*

Taktmesser (Metronomen) 4½ *apf.*

Telegraphen 8 und 12 *apf.*

Velocipèdist auf dem Seil 25 *ngl.*

Wunder-Camera 10 *apf.*

Zauberscheiben auf Stativ 1 *apf.*

Franz Hegershoff,

Mechaniker,

Schillerstraße Nr. 3,

Ecke des Neumarktes.

H. Piorkowski,

Leipzig, Halle'sche Straße Nr. 6,
 Fabrikant

von

schmiedeeisernen Oefen,

empfiehlt dieselben als das

Billigste und Zweckmäßigste

in dieser Branche.

Diese überall und auf die leichteste Weise aufstellbaren Oefen
 unterscheiden sich durch folgende

wesentliche Hauptvortheile

von allen anderen bis jetzt hergestellten Oefen:

- 1) werden ca. 50—60 % an Feuerungsmaterial gespart;
- 2) bedürfen sie, einmal angezündet, keinerlei Beaufsichtigung und
 Nachhilfe und brennen ununterbrochen 10—12 Stunden;
- 3) ist die Wärme je nach Bedürfnis leicht zu reguliren;
- 4) wird durch die eigenthümliche Construction derselben das so
 schädliche Ausströmen des Kohlenoxydgases, dem sämtliche Eisen-
 ofen anderer Construction unterworfen sind, gänzlich vermieden;
- 5) erzielt man, bei vollkommener Feuersicherheit, die größtmög-
 lichste Reinlichkeit.

Diese Oefen sind, dieser außerordentlichen Vorzüge halber, nicht
 nur für den Gebrauch von Privaten, sondern auch ganz besonders
 für Schulen, Kasernen, größere Bureaux, Hospitäler, überhaupt
 jede Anstalt aufs Angelegentlichste zu empfehlen. Die Preise sind
 so billig gestellt, daß die Anschaffungskosten, durch die bedeutende
 Brennmaterial-Ersparnis, binnen Kurzem gedeckt sind, während
 die Annehmlichkeit dieser Oefen, als äußerste Reinlichkeit und
 große Zeitersparnis noch außerdem ins Gewicht fallen.

Schmuck-Gegenstände,

als: Armbänder, Colliers, Gürtelschnallen, Schlösser, Broches,
 Gürtel-, Tuch-, Hut-, Shawl-, Hauben-, Haar- und Zopf-
 nadeln, Zopfstämme, Ohrringe und Gloden, Fingerringe,
 Ball- und Promenaden-Fächer, kurze und lange Uhrketten,
 Vorhemd- und Ärmelknöpfe etc. empfiehlt in diversen neuen
 Mustern billigt **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

Friedr. Wilh. Hänsch,

Bergolder,

Leipzig, Weststraße 68,

empfiehlt sich zur Anfertigung der einfachsten, sowie der elegantesten
 Baroque-Rahmen zu Oelgemälden, Kupferstichen etc. etc.

Spiegel und Spiegeltische, sowie Consols etc. in größter Auswahl.
 Besonders empfehle ich mein Atelier zum Restauriren vergilbter,
 stoßfleckiger oder sonst beschädigter Kupferstiche, Zeichnungen,
 Aquarell- und Pastell-Bilder unter Zusicherung sorgfältigster Aus-
 führung. — Billigste Preise, solide Bedienung.

Garantie
 fünf
 Jahre.

Nähmaschinen,

Unter-
 richt
 gratis.

Wheeler & Wilson,

die beste, welche existirt, zu 40 *apf.*, 45 *apf.* und 50 *apf.*, ferner die
 vereinfachte zu 30 *apf.*, 38 *apf.* und 40 *apf.*, sowie

Handmaschinen

von 12½ *apf.* an und alle anderen Constructionen zu industriellen
 Zwecken, offerirt zu Fabrik-Preisen

J. C. Richter,
 Reichstraße 11.

Puppenköpfe

(f. französische Façons mit Frisur),
 Puppenleiber und Schreikinder (sogen. Täuflinge), Por-
 zellan- und Gliederpuppen, angezogene Puppen und fein
 geschmackvoll angekleidete Schreikinder, so wie sämtliche
 Puppengegenstände empfiehlt in sehr reicher Auswahl billigt
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden,
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Carl Winter, Leipzig,

Grimma'sche Straße 5, schrägüber dem Naschmarkt,

empfiehlt zu bevorstehenden

Weihnachts-Einkäufen

sein reichsortirtes Lager aller Arten Tischlampen zu Petroleum und Solaröl, Salon-, Tisch- und Gänge-lampen in den elegantesten Mustern unter Garantie des guten Brennens, Holz- und Kohlenkasten, dauerhaft und in modernsten Formen, Ofenvorsetzer, Ofengeräthe und Ständer, Kühl- und Wassereimer, Brodkapseln, Botanistrommeln, alle Artikel zu Stickereien, Vogelkäfige, Thee- und Kaffeemaschinen, Berzeliuslampen und Kessel, Schlüsselschränke, Kaffeebreter in feinsten Malerei, Spar- und Wachsstockbüchsen, Nacht- und Wärmelampen, Sand- und Tafelleuchter, sowie alle Artikel von Messing, Neusilber und lackirten Metallwaaren für Küche und Hausbedarf zu billigen Preisen.

Kinderspielwaaren in größter Auswahl.



Für Weihnachten empfehlenswerthe, billige und nützliche Geschenke:

Elegante Atlas-Schärpen und Gürtelbänder.
Schwere Taffet-Schärpenbänder neue Farben 5—7 1/2 fl .
Chignonbänder bis zu den feinsten von 2 1/2 fl an.
Ballblumen, Haar- und Kragenschleifen.
Seidene Filettücher, Neze jeder Art von 1 fl an.
Schleier in den neuesten Façons von 3 fl bis 2 fl .
Seidene Falten-Stulpen, Stepp-Stulpen zc.
Schwanische Glacé-Sandshuhe.
Buckskin- und halbseidene Sandshuhe.
Wollene Tücher, Capotten, Seelenwärmer zc.

Füll, Mull, Tarlatan zu Ballkleidern.
Chemisetten, Blousen, Hauben, Taschentücher.
Stulpen, Stuart-Krausen außerordentlich billig.
Gepresste u. gestickte Rockgarnituren Elle v. 12 fl an.
Thomson's Crinolinen, Ledercrinolinen zu Fabrikpreisen.
Beste genähte Corsetten in den beliebten Façons.
Herren-Chemisetten u. Halskragen, pr. Dgd. v. 17 1/2 fl an.
Wollene Chales u. Chales-Tücher für Herren.
Shirtings, Mouleurstoffe sehr preiswerth.
Kanten, Besätze, Spitzen, Blonden zc.

24 Neumarkt. Geschwister Brück. Neumarkt 24.

Werthvolle Weihnachts-Geschenke zu bedeutend herabgesetzten, aber festen Preisen.

Regenschirme

dauerhaft u. solid gearbeitet, mit eleganten Gestellen zu anerkannt billigsten Preisen:
Alpaca-Regenschirme pr. Stück 27 1/2 fl , 1 fl , 1 1/4 fl , 1 1/3 fl ,
Alpaca-Regenschirme 12theilig pr. Stück 12 3/4 fl , 2 fl , 2 1/4 fl , echt engl. Alpaca,
Regenschirme in Zanella pr. Stück 11 1/2 fl , 12 3/4 fl , 2 fl , 12theilig 2 1/2 fl , 2 2/3 fl ,
Regenschirme in Seide pr. Stück 2 fl , 2 1/3 fl , 2 1/2 fl , 2 3/4 fl , 3 fl ,
Regenschirme in schwerster Seide pr. Stück 3 3/4 fl , 4 fl , 4 1/2 fl , 5 fl in den elegantesten
Patent-Gestellen.

Nur diese Fabrik (eine der bedeutendsten des Continents) liefert eine
reelle, dauerhaft gearbeitete Waare zu obigen beispiellos billigen
Preisen!!! Reparaturen werden billig und prompt gefertigt.
— Sonnenschirme (zurückgesetzt) sehr billig.

Alex. Sachs aus Cöln a Rh.,

Leipziger Filiale: Nr. 1 Barfußgässchen Nr. 1, nahe am Markt.
Das alleinige Depot für Sachsen bei Herrn Julius Lewy.



Berliner Central-Kleiderhalle

Grimma'scher Steinweg 59.
Bei Einkäufen von Wintergarderoben empfehlen unser auf das Reichste sortirtes Lager zu den billigsten Preisen.
Wir liefern Winterpaletots schon von 6 fl an, Beinkleider von 2 1/2 fl an, Joppen und Pigecks schon von
2 fl an, Knaben-Paletots von 4 fl an, Kinderanzüge in jeder Größe von 2 fl an.

Schlafrocke

in Flodonet, Wittney, Double, Velours zc. in größter Auswahl von 4 fl an und versprechen bei billigen Preisen
reellste Bedienung **Berkowitz & Kornblum.**

Grimma'scher Steinweg 59.

J. Wolff, Juwelier und Goldarbeiter,

Barfußgässchen 1 vis à vis der Kaufhalle,

empfiehlt sein großes Lager

feiner Gold- und Silberwaaren

in den geschmackvollsten Façons zu billigen Preisen.
Altes Gold und Silber wird zum höchsten Preise gekauft und angenommen.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

2 E. Otto Wilhelmy, 2
 sonst **C. H. Heise,**
 empfiehlt
Petroleumlampen
 in Auswahl.

Als Neuheit: dto. mit Zellerbeleuchtung, Vogelkäfige, Brodschachteln, Kohlenkasten, Berzeliuslampen und Kessel, Küchengeräthe, sowie alle Klempnerartikel zu realen Preisen.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

2 Schlips- & Cravatten-Fabrik
C. G. Froberg, 2

Empfehlen ihr best assortirtes Lager in Cravatten aller Façons, Handschuhe aller Art, Hosenträger, Kragen u. Manschetten für Herren u. Damen, Cachenez u. Shawls in Seide und Wolle zu den solidesten Preisen.

En gros.

En détail.

5 Friedr. Ernst Hahn 5

empfehlen sein reich assortirtes Lager von Herren-, Damen-, Reise- und Handkoffern, Gutschachteln, Reisetaschen, Blaidriemen, Damenhandtaschen, Schurzleder für Damen und Kinder, Schulranzen in Plüsch und Seehund, Hefeltaschen und Mappen, Summi-hosenträger, Strampfbänder, Cigarrenetuis etc. zu den billigsten Preisen.

NB. Die so beliebten

Puppenkoffer

sind wieder vorrätzig.

Auch werden Stickerien zu Reisetaschen, Hosenträgern, Gürteln und Blaidriemen angenommen, gut und sauber ausgeführt bei billigster Berechnung.

39 Chr. Kuntze, 39

gegenüber Hotel Stadt London.

Stulpen, Kragen, Cravatten, Blousen, Taschentücher, Hausjacken, Schürzen, Hauben, Corsetten von 15 [⁄] an bis zum Feinsten, Faulenzer (Bequemlichkeits-Corsetten), Seelenwärmer, Shawls, Stulpen, Manschetten, Handschuhe, Socken, Unterjacken, Hosen für Herren und Damen, Chemisetten, wollene, Hemden, Oberhemden in jedem Genre, Chemisetten } in Shirting u. Leinen, stets neueste, Kragen } Nachhemden, blaue Blousen und Hemden, Schlipse, Cravatten, Schleifen.

Gardinen, Mull, Piqué, Stangenleinwand, Barchent und Shirting stets zu Fabrikpreisen, En gros. Summi-Schürzen. En détail.

10 H. Möser 10

empfehlen sein assortirtes Lager aller Arten Herren- und Damen-Uhren, Pariser Pendulen, Wiener Regulatoren, Rahmen- u. Wanduhren unter Garantie zu den billigsten Preisen.

12 Dresdner Schuh-Lager 12

von **Herm. Kötz, Nicolaistr. 12,**

empfehlen bei reichhaltigster Auswahl Damen- u. Kinderstiefeletten in feinem Kalbleder und Zeug, mit und ohne Flanellfutter, Hausschuhe in Plüsch, Sammet und Filz,



schwarze, weiße und Goldsaffian-Ballschuhe, elegante Kinderschuhe in diversen Farben, Knaben-Stulpstiefeln von lach. Rindleder u. franz.



Summischuhe in solidester Arbeit zu billigen Preisen.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

11 Franz Burkhardt, 11

Hutmacher-Meister,

empfehlen seine Fabrikate eigener Fabrik. Feine **Seidenhüte** in den neuesten Façons. Feine **Filzhüte** in allen Façons und Farben, gestieft und weich für Herren, Damen und Kinder, darunter auch die Schweizer- und Amerikanische Façon, auch **Korkhüte** in Schwarz, Blau und Braun. Ferner **Filzstiefeln** und **Schuhe** für die Reise und das Haus, **Gesundheits-Einlegesohlen**, **Filzpantoffeln** und **Schuhe** in die Stiefeln u. am bloßen Fuß, **Filter-Trichter** für Destillation und Oele und noch vieles Andere. Auch übernehme ich alle Reparatur an Filz- und Seidenhüten und verspreche bei solider Ausführung die möglichst billigen Preise.

16 H. Rudloff 16

empfehlen sein assortirtes Lager

eleganter Herrenstiefeletten & Schuhe in lackirtem und anderem Leder eigener Fabrik, hierunter Stiefeletten von lackirtem Rindleder mit ff. Filz gefüttert, 3fachen Sohlen und Schutzlappen, der beste Schutz gegen Kälte u. Nässe, einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publicum der geneigtesten Berücksichtigung.

Aufträge nach Maass werden in kürzester Zeit prompt ausgeführt und unter Zusicherung der reellsten Bedienung die billigsten Preise gestellt.

18 W. Wittig, 18

Glaswaaren-Handlung,

empfehlen sein Lager von neuesten, geschmackvollen Spielwaaren, als: **Wassch-, Kaffee-, Wein-, Punsch-Services**, **Kronleuchter** u. s. w.

Engl. Weingläser mit Klang, **Punsch-Bowlen**, mit und ohne Gläser, **Wassersäße**, **Liqueursäße**, **Blumenvasen**, **Bierseidel**, mit u. ohne Beschlag, **Silberglas**, als: **Leuchter**, **Zuckerschalen**, **Becher**, **Kaffeetassen**, **Siderolith**, als: **Rauchgarnituren**, **Goldfischhalter**, **Vasen**, **Feuerzeug-Figuren**, **Schreibzeuge**, alles in großer Auswahl.

Einrahmungen

von **Bildern** werden daselbst sauber und billig ausgeführt.

23 H. H. Foersters 23

Ecke vom Bühl 28

En gros.

En détail.

Weihnachtsausstellung

bietet die reichste Auswahl in **Pfeiler- und Sopha-Spiegeln**, **Toiletten-**, **Hand- und Reisespiegeln** in **Mahagoni** und **Jacaranda**, ordinaire und feine **Damen-Chatouillen**, mit und ohne **Perlmutter** ausgelegt, **Thee-**, **Zucker-**, **Handschuh-**, **Marken-**, **Karten-**, **Cigaren-**, **Tabak-**, **Schmuck-**, **Uhr-** und **Arbeitskästchen** u. d. **Schlüsselschränken**, feine **Damen-Schreibpultchen**, **Brief-** u. **Zeitungsmappen**, **Schlüssel-**, **Handtuch-** und **Garderobehalter**. Alles in großer Auswahl und zu den bekannten billigen Preisen. **Bilder**, **Portraits** und **Stickereien** werden gut, sauber und rauchfrei eingerahmt.

38 J. H. Ganz 38

— goldner Ring —

empfehlen zu den billigsten Preisen sein Lager von **Winterkleidern**, **Havelocks**, **Paletots**, **Jaquets**, **Toppen**, **Beinkleidern**, **Westen** und **Schlafrocken** stets das Neueste.

Porzellan- u. Steingut-Lager

von

38 Ernst Henschler 38

empfehlen sein reich assortirtes Lager von

Porzellan- u. Steingutwaaren,

Porzellan-Puppenköpfe

in größter Auswahl,

sowie **Puppenbälge**, **Bade-Puppen** und **Kinder-**

Spielzeug zu den billigsten Preisen.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

40 Hermann Rumler's 40 Kleidermagazin

für Herren und Knaben

empfiehlt eine große Auswahl

Winter-Kleider, Havelocks, Paletots,
Jaquets, Toppen, Beinkleider und Westen.

Elegante Schlafrocke

von 4 *mp* an bis 16 *mp*.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

41 Das Café und Conditorei 41

zum
Kaiser von Oesterreich

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste echt Nürnberger Lebkuchen in verschiedenen Sorten, desgleichen Vanillen-, Macronen, Baseler und dergl. Pfefferkuchen-Packete, außerdem diverse Sorten von Baumconfect zur Verzierung der Christbäume. Düsseldorfer Ananas, Rum- und Arac-Punsch-Essen, Maraschino, Sara, Madeira billigst.

Im Verkaufsllocal wird zu jeder Zeit eine gute Tasse Mocca-Kaffee, Cacao, Bayerisch und Lagerbier ff. verabreicht. Um gütigen Besuch bittet

Robert Sommer.

Das Confections-Geschäft

von
42 L. Dreifürst 42

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein wohlaffortirtes Lager. Alles moderne Costüme.

Schwarze und braune Krimmer-Jaquets,
Schwarze und braune Blüsch-Jaquets,
Schwarze und graue Damenjaken, wie auch Paletots,
Noiré-Schürzen und Negligé-Jäckchen,
Knaben- und Mädchen-Paletots,
Knaben-Stoffanzüge, Schlafrocke, Toppen,
Westen für Knaben, wie für Herren,
desgl. auch Beinkleider.

In Auswahl, feste und billige Preise.

Nr. 42. Nur Nicolaistrasse. Nr. 42.

42 Gebrüder Bachstein.

vis à vis
Hotel Stadt Hamburg.

Barterre und
1. Etage.

Fabrikanten

von Wollenwaaren und Fantasie-Artikeln.

Alleiniges hier bestehendes Fabriklager von:

Seelenwärmern,
Hauben,
Colliers,

Herren-Chales,
Kopf-Chales,
Capotten,

Pelerinen,
Kragen,

Wollenen Hemden und Chemisettes.

Confection de Jupons.

Unterröcke mit reizenden Garnirungen,
Steppröcke mit geschmackvollen Kanten,
Moiré-Schürzen, elegant garnirt.

48 Friedrich Lindner, 48

Colonialwaaren-, Landesproducten-,
Tabak- u. Cigarren-Handlung,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

Glémé-Rosinen, große süße Frucht à *ℓ*. 45 u. 50 *℔*.

Corinthen à *ℓ*. 35 und 40 *℔*.

Mandeln, süß und bitter à *ℓ*. 11 und 12 *mp*.

Feinsten Genueser Citronat à *ℓ*. 12 *mp*.

Feinste Schmelzbutter Ia. à *ℓ*. 9 *mp*.

Schmelzbutter IIa. à *ℓ*. 80 und 85 *℔*.

Zucker, fein gemahlen à *ℓ*. 44, 48 und 50 *℔*.

Neue Rhein. Wallnüsse.

Dampf-Kaffee, täglich frisch à *ℓ*. 10-16 *mp*.

Rohe Kaffees, nur gut und fein schmeckende Sorten à *ℓ*.
7-13 *mp*.

Kaffee-Zucker, weiß und fest à *ℓ*. 50, 55 und 60 *℔*,
im Brod billiger.

Cigarren in großer Auswahl zu billigen Preisen, elegant
verpackt, passend zu Geschenken.

48

48

51 Cigarren-Handlung 51

von
Carl Wagner

empfiehlt ein gut assortirtes Lager

Hamburger, Bremer u. Vereinsländischer
Cigarren.

Detail-Verkauf pyrotechnischer Gegenstände aus dem
Laboratorium des Herrn F. C. Schömborg.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Das Neueste und Eleganteste!

von Postpapieren mit farbig geprägten Anfangsbuchstaben, sowie auch dergl. Couverts hält stets auf Lager und empfiehlt solche als

!! passendes Weihnachtsgeschenk !!

sowie ferner ff. farbige und echt englische Billet-Papiere nebst Couverts, auf Wunsch mit Prägungen nach neuester Manier: verschlungene Buchstaben in einfachem oder farbigem Hochdruck,

Visitenkarten,

elegant lithographirt, in bekannter bester Ausführung,

Schreibmaterialien

für Comptoir, Haus- und Schulbedarf, und Schreibmappen, Brieftaschen, Notizbücher, Feder- u. Farbekästen, Zeichen-Étuis &c. &c.

Carl Schröter,

53 Papierhandlung und Steindruckerei 53.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

Lipsia,

eine vorzügliche Qualitäts-Cigarre à 5 S., à Mille 16 ^{ap} empfiehlt

Bruno Naumann,

Universitätsstraße Nr. 7.

100 Stück

Havanna-Ausschuss-Cigarren 1 Thlr.,

in prachtvoll ausgestatteten Kisten verpackt, schön aussehend und guter Qualität, empfehle als passendes Weihnachtsgeschenk.

Königsplatz.

Friedrich Hahne.

No. 65

empfehle als eine vorzügliche Dreipfennig-Cigarre

Gustav Herrmann,

Ecke der Großen u. Kleinen Fleischergasse.

C. H. Krauss,

Theegeschäft.

LONDON

(Mincing-Lane.)

Haupt-Dépôt bei

Bruno Naumann,

Universitätsstrasse No. 7.

Nürnberger Lebkuchen

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Adalbert Hawsky,

Grimma'sche Strasse No. 14.

Rosinen und Korinthen à Pfund 3 Ngr.,

3 1/2 N, 4—5 N, Sultan-Rosinen (ohne Kerne) à 3 N, 3 1/2 N, 4 1/2—6 N, neuen Citronat à 12 N, neue Mandeln, beste reine Gewürze, Stollenmehl &c. &c. empfiehlt billigt

Julius Klessling.

Frischen Seedorf

à 2 N,

Schellfisch à 4 N,

frische Solsteiner Austern u. Delgoländer Summer, fetten ger. Rheinlachs u. Kieler Köllinge empfiehlt

C. F. Schatz, Mitterstraße 43.

Carl Friedrich,

Nicolaistrasse 54,

Gebäude der Grimm. Straße,

empfehle zu Weihnachtsgeschenken sein Lager

ff. Wiener Holzwaaren

mit u. ohne Stickerieinrichtung,

ff. Lederwaaren,

als:

Portemonnaies von 1 1/2 N an

Cigarren-Étuis = 5 = =

Brieftaschen = 6 = =

Talmi-Gold-Uhrketten

reichste Auswahl zu Fabrikpreisen.

Gummischuhe Tuschuhe
beste französische. nur aus neuem Stoff.

Glacé-Handschuhe

Summihosenträger Buckskinhandschuhe
à Paar 10—14 N. à Paar 5—10 N.

Weihnachts-Bazar der Nicolaistrasse.

25 Stück Havana-Ausschuss-Cigarren, beste Qualität, für 12 1/2 N verkauft

C. F. Zeibig, Gainsstraße Nr. 19.

Grauen Astrach. - Perl-Caviar,
Neue Mosk. Zucker-Schoten,
Geräuch. Winter-Rhein- und Weserlachs,
Pommersche geräuch. Gänse- und Hohlbrüste,
Neue Sardines à l'huile, Russ. Pickles,
Mar. Al in Gelse und in Nouladen,
Große Lüneburger Fürsten-Neunaugen,
Neue Malaga-Rosinen und Schaalmandeln,
Große Ital. Maronen

empfehle in nur neuer Waare

Gotthelf Kühne,

Petersstraße Nr. 43.

Feinste reine Münchener Butter,

neue Clemé-Rosinen, schöne große Frucht, neue Korinthen, große süße und bittere Mandeln, Sultania-Rosinen, Genueser Citronat, feinste Gewürze, ganz, so wie gestoßen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Robert Böhme, Mitterstraße 11.

Stollenmehl,

I. Sorte à Meke 12 Ngr. gemessen.

II. Sorte à Meke 10 Ngr. gemessen.

Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und außerordentlich billige Preise anbelangt, nicht übertroffen werden; außerdem empfehle ich noch alle zum Backen erforderliche Waaren, als eingestampfte reine

Bayerische Rahbutter à 10 1/2 N,

ff. Schmelzbutter à 8 N,

beste Clemé-Rosinen à 5 N,

beste Korinthen à 4 N,

Zucker, gemahlen, à 4 N an,

Mandeln, süß und bitter, à 10 N und 11 N,

ff. Gewürzöl und frischgemahlene Gewürze,

so wie täglich frische Presshefe à 8 N.

W. Göhre, Preußergäßchen 5.

Die Flaschenbier-Handlung

von **Herrmann Wilhelm,**

Ranstädter Steinweg Nr. 18 und Markt Nr. 8,

Barthels Hof, Durchgang nach der Kleinen Fleischergasse, geöffnet von Nachmittags 4 Uhr, empfiehlt ihr seit Jahren geführtes echt Bamberger Bitterbier, Bayerisch und Böhm. Bier in ganzen und halben Flaschen von vorzüglicher Güte.

BAZAR.

Täglich geöffnet von früh 10 bis Abends 10 Uhr.

Jeden Abend großes Concert von 6 1/2 Uhr an, Caspar-Theater von 4 Uhr an.

Vertheilung von 50 Geschenken.

Eintrittspreise von 2 Uhr an: Erwachsene à 3 Ngr. Kinder à 1 Ngr.
von früh 10 Uhr bis Nachmittags 2 Uhr à Person nur 1 Ngr.

Weihnachts-Ausstellung

von

Wilhelm Felsche.

Das Beste und Schmackvollste von

Conditorei-Waaren,
Chocoladen, Bonbons, Lebkuchen, Bonbonnièren &c.,
die sich zu Festgeschenken eignen, ist aufgestellt und werden zu möglichst billigen Preisen verkauft.

Wilhelm Felsche,
königl. Hofconditorei.

Carl Schindler,

Engros-Lager und Verkauf
vorzüglicher Punsch- und Grog-Essenzen

eigener Fabrik

empfehlen außer Arae, Rum, franz. Rothweine, Portwein, Sherry-Punsch-Essenzen folgende anerkannt beliebte kräftige Sorten, als:

- Punsch Victoria 20 Ngr.
- Punsch Prince Royal 25 Ngr.
- Nordd. Bundes-Punsch 20 Ngr.
- Schlummer-Punsch 15 bis 17 1/2 Ngr.
- Old Sherry-Punsch 1 Thlr.

in
eleganter
Ausstattung
der Flaschen
mit
gewählter
Etiquette.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Commissions-Lager in ganzen und halben Originalflaschen halten zu größerer Bequemlichkeit des geehrten Publicums die Herren
Louis Lauterbach, Petersstraße 4,
Ernst Werner, Grimma'sche Straße 22.

Carl Schindler,

Wohnhaus des Grimma'schen Steinwegs und Querstraße 1.

Die Chocoladen- und Conditoreiwaaren-Fabrik

der Herren **Theodor Hildebrand & Sohn** in Berlin

hält zur Weihnachtszeit von ihren

feinen Honig-, Gewürz- und Zucker-Kuchen

ein Commissions-Lager bei

Gustav Rus in Leipzig,

Grimma'sche Straße, Mauricianum.

Dampfmühle Neuschönefeld

empfehlen alle Sorten feine Weizenmehle zur bevorstehenden Weihnachtszeit.

Haus

Wo
Stände
dieselbe
derfelbe
rathun
um so
ausgefe
Staats
Volks
übrige
delt si
und n
der S
In
Volks
den, d
dustric
deren
nicht
lange
nicht
zu la
runge
Gren
wolle
des
turw
Refor
bei
bietet
mult
punc
verta
beson
mati
Berin
schul
den
Wag
Mor
dadu
anwe
Fäll
rität
die
um
gege
ber
unse
scheu
leide
thar
völl
ber
Her
eine
in
hab
Pä
stitt
han
Bel
fel
te

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Vierte Beilage zu Nr. 347.] 13. December 1869.

Haus und Schule; Erziehung und Unterricht.

Woher kommt es wohl, daß gegenwärtig, wo nur immer in Ständeverfassungen die Vertreter eines Landes über das Wohl desselben sich berathen, die „Schulfrage“ mit Allem, was mit derselben zusammenhängt, als einer der hervorragendsten Berathungsgegenstände hervortritt? Ja, ist diese Erscheinung nicht um so auffälliger, je weniger wir hiervon selbst auch die Staaten ausgeschlossen finden, die, wie namentlich von den norddeutschen Staaten gesagt werden darf, gerade in Bezug auf Volksunterricht, Volksbildung und Volkserziehung Jahrhunderte hindurch der übrigen civilisirten Welt zum Muster gedient haben? Und handelt sich's etwa bei solchen Ständebesprechungen bloß um Aeußeres, und nicht in gleichem Maße um das Innere, das rein Geistige der Schule?

In solchen Verhandlungen über die Schule, vorzugsweise die Volksschule ist nun fast durchweg die Behauptung aufgestellt worden, daß, Angesichts der in Bezug auf Kunst, Wissenschaft, Industrie, Gewerbe und Handel mächtig vorgeschrittenen Zeit und deren Bestrebungen die Schule mit ihren bisherigen Leistungen nicht mehr ausreiche und darum ganz entschieden Reformen verlange. Und so hat man sich beeilt und beeilt sich immer mehr, nicht nur in Rücksicht auf Methode in andere Bahnen einzulenken zu lassen, sondern auch in Bezug auf den Lehrstoff die Anforderungen bedeutend hinaufzuschrauben und die bisher eingehaltenen Grenzen um ein Namhaftes zu erweitern. Zur Bestätigung dessen wollen wir nur an die Behandlung des Zeichenunterrichts, sowie des Unterrichts in der Mathematik, Physik, Chemie und den Naturwissenschaften erinnern. Nun ist zwar wahr, daß man bei diesem Reformationswerke nur selten Maaß gehalten hat, daß man dabei ebenföhr zu einer Zerstückelung des Unterrichts die Hand bietet, wie man den Vorwurf auf sich ladet, multa und nicht multum zu treiben, sowie daß man den allgemeinen Gesichtspunct der Volksschule mit dem einer besonderen Berufsschule vertauscht; dessen ungeachtet wird jeder Einsichtsvolle, sowie jeder besonnene Schulmann weit davon entfernt sein, dieses Reformationswerk wegen der dabei hier und da offen zu Tage tretenden Verirrungen als ein unberechtigtes bezeichnen zu wollen.

Dagegen fällt, wenn man die Tragweite der neueren Volksschul-Reformen in ihrer Gesamtheit genauer prüft, ein Fehler, den man sich dabei zu Schulden kommen läßt, um so schwerer in die Waagschale; und dieser besteht darin, daß man das erzieherische Moment der Volksschule so gut wie ganz außer Acht läßt, ja gerade dadurch, daß man den vielgestaltigen Unterricht vielen Lehrern anvertrauen muß, die in Bezug auf Disciplin gewiß nur in den seltensten Fällen vollkommen harmonisch zusammenwirken werden, die Autorität und den Einfluß, den ein Classen- oder Hauptlehrer auf die Erziehung des einzelnen Kindes gewinnen und behaupten soll, um ein Namhaftes abschwächt. So verhält sich's nun in der gegenwärtigen Volksschule. Eine weitere Frage ist: wie steht's mit der gegenwärtigen Kindererziehung zu Hause? Und ist unsere Zeit mit ihrem religiösen Indifferentismus, ihrer Arbeitsscheu, ihrer Vergnügungs- und Genußsucht und den sonstigen leider immer zahlreicher werdenden Gebrechen wohl dazu angethan, dafür Bürgschaft zu leisten, daß in allen Schichten der Bevölkerung, wenigstens in den gebildeteren Kreisen, die Erziehung der Kinder zu wahrer, sich von Bigotterie, Frömmelei und Heuchelei fernhaltender Religiosität und zur Sittlichkeit sich als eine mustergiltige ankündigen kann? Das Beste, was wir in neuester Zeit über diesen hochwichtigen Gegenstand gelesen haben, sind zwei größere Aufsätze von dem rühmlichst bekannten Pädagogen Reiserstein: 1) Die Erziehung des Kindes zur Religiosität und 2) die Erziehung des Kindes zur Sittlichkeit, zwei Abhandlungen, die wir jedem Elternpaare wie jedem Erzieher zur Beherzigung und Nachachtung in die Hände geben möchten. Dieselben finden sich in der gegenwärtig erscheinenden „Illustrirten Familienbibliothek“, herausgegeben von Carl Kormann

in Leipzig, einem Buche, von dem so eben der erste Band vollendet erschienen ist und welches allen besseren Familientreibern nur auf das angelegentlichste empfohlen werden kann. Der uns vorliegende I. Band ist eine wahre Fundgrube von gediegenen Aufsätzen der namhaftesten Schriftsteller und Fachmänner der Gegenwart über brennende Fragen der Zeit, wie über Gegenstände, die in unserer Zeit sich als solche von ganz besonderem Interesse ankündigen. Namentlich wollen wir dabei aufmerksam machen auf die Abhandlungen von Carl Müller (von Halle): „Die Arbeit“ und „Der Socialismus und die freie Arbeit“; von Dr. Ed. Reich: „Das Elend, dessen Ursachen, Wirkung und Abhilfe“; von Dr. Louis Büchner: „Das Alter des Menschengeschlechts“ u. u. Die dem Buche beigegebenen Tonbilder sind vorzüglich ausgeführt und empfehlen das Buch nicht minder wie der Text den gebildeten Kreisen als eine sehr willkommene Gabe für den Weihnachtstisch.

Verschiedenes.

— In Halle ist auch eine auf Nichtbeibehaltung akademischer Gerichtsbarkeit zielende Petition von Studenten beim Portier der Universität zur Unterzeichnung ausgelegt.

— Ein Correspondent in der „Frankf. Ztg.“ berichtet über eine höchst wichtige Erfindung für den Buchdruck, nämlich einer neuen Druckerfarbe, die, wie der Correspondent nach ihm vorliegenden Proben bestätigt, an Schwärze alle jetzt im Gebrauche befindlichen weit übertrifft, eben so haltbar ist, aber, und dies ist das Wesentlichste, durch einen vom Erfinder entdeckten Proceß so vollständig vom Papier beseitigt werden kann, daß mit 1 Gulden Kosten pr. Centner das Papier wieder wie neu hergestellt wird. Der Erfinder ist Herr Jul. Kircher in Kannstadt und er hat sich bereits um die nothwendigen Patente beworben.

— Dem „Frankfurter Arbeitgeber“ entnehmen wir folgende interessante Notiz über Petroleumfälschung: „Das Petroleum wird vielfach mit dem viel billigeren Naphtha gefälscht (Petroleum kostet 8¼ Thlr. ab Seehafen und Naphtha 2—3 Thlr.). Diese Fälschung bewirkt, daß man viel mehr Del gebraucht, als wenn man ungefälschtes Petroleum brennt; das Publicum wird daher in kolossalem Maße betrogen. Außerdem wird aber auch das Petroleum sehr gefährlich gemacht, wenn die Fälschung stark geschieht, sodaß durch Lampenexplosionen leicht Unglücke entstehen können. Ein gutes Petroleum soll sich erst entzünden, wenn es auf 140° F. erwärmt wird; alles Petroleum, welches sich bei einer niedrigeren Temperatur entzündet, ist gefälscht und sehr gefährlich. Um die Güte des Petroleums zu prüfen, hat man neuerdings einen Petroleumprüfer erfunden. Der Apparat ist sehr einfach und leicht zu behandeln und es wäre zu empfehlen, wenn mit diesem Apparat in jeder Stadt und in jedem Kreis die verschiedenen im Handel vorkommenden Petroleum etwa alle Monate geprüft und die Resultate mit dem Namen der Verkäufer öffentlich bekannt gemacht würden. In Amerika besteht darüber schon lange ein Gesetz, nach welchem alles als Brennöl in den Handel gebrachte Petroleum, das sich bei einer niedrigeren Temperatur als 140° F. entzündet, confiscirt wird.“

— Eine Anleihe ganz besonderer Art. Zu einem sächsischen Rechtsanwalt kam Abends in der Dunkelheit ein männliches Individuum. Der Advocat blickt auf und erkennt in ihm ein Bummelgenie, dem er vor anderthalb Jahren als Verteidiger in einer Spitzbubengeschichte gedient. „Ja, das ist ja Rammelberger! — Zu dienen, Herr Advocat. — Wo kommen Sie denn her? — Na, Sie wissen's ja! Vom Zuchthause, am vergangenen Freitag. — Was ist denn Ihr Begehrt? — Was ich will? Weiter nichts, Herr Advocat. Sie sollen mir 8 Groschen auf meine nächste Verteidigung borgen. Denn, Arbeit kriege ich nicht, ich muß wieder mausen! Sie werden sehen! — Und richtig in Zeit von drei Tagen hatte er wieder gestohlen, einen Schiebedeckel, und kurz darauf stand er wieder vor Gericht, wie er prophezeit hatte.“

Oeltuch

zu Unterlagen für Kranke und Kinder, $\frac{3}{4}$ breit, ganz geruchlos, wasserdicht und sehr dauerhaft, die Elle 11 $\frac{1}{2}$, hält nur alleiniges Lager
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth. Salzgäßchen Nr. 6.

Tanck & Kraeger,

Petersstraße Nr. 43,

empfehlen ihr Lager von Null, Tüll, Tarlatan, Gardinen, Shirting, Negligé-Stoffe, Taschentücher, Blousen, Stickereien, Garnituren, Schärpen und Chignon-Bändern, Kragen und Haarschleifen zc. zu den billigsten Preisen.

Riedel & Höritzsch,

Markt No. 9, Nähe der Hainstrasse,

halten bei bevorstehenden Weihnachts-Einkäufen ihr reichassortirtes Lager

Japanischer, Chinesischer und Neapolitanischer

Industrie-Artikel

zur geneigten Berücksichtigung bestens empfohlen und machen insbesondere aufmerksam, daß ein Theil sehr werthvoller Gegenstände größerer Art höchst vortheilhaft billig abgegeben werden soll.

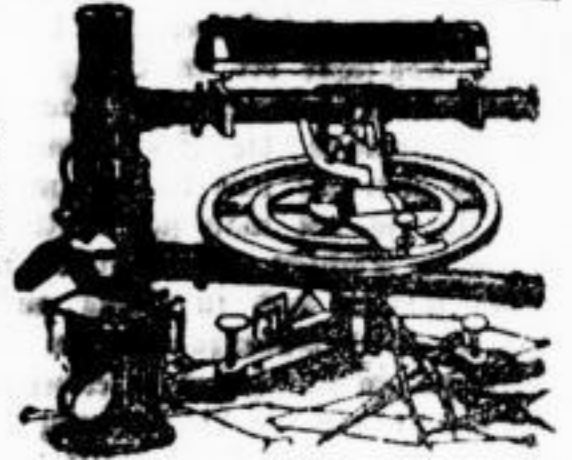
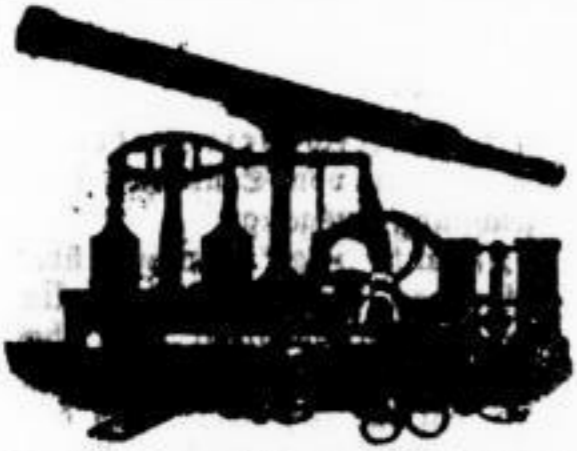
Als nützliche

Weihnachtsgeschenke

empfehl't Barometer, Thermometer, Operngläser von 4—18 Gläsern, Fernrohre, Mikroskope, Brillen, Louvetten, Lesegläser, Reizzeuge, sowie Theile ders., Elektrirmaschinen für Schüler, galvanische Elemente zc., sowie alle opt. physik. Artikel

Carl Naumann,

früher Oesterlands Wittwe,
Neumarkt Nr. 15 neben der hohen Lilie.



Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.

Gardinen, gestickte und gewebte alle Genres,

Gardinen, bunte in Kattun, Köper, Zib,

Shirtings, Piqués, Satins und alle übrigen **Negligéstoffe**,

Bettdecken alle Genres, **Mull, Mousselines** in allen Nummern.

Gaze, Stickereien.

Turnerstraßen-Ecke.

Billig.

Glitz & Co.

Turnerstraßen-Ecke.

Billig.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehlen wir:

Billige Schreib-, Mal- und Zeichnen-Materialien.

Großes Lager von Leipziger und Dresdner Gesangbüchern in den verschiedensten Einbänden von Leinen, Leder und Sammet, sowie geringer und feiner ausgestattet.

Schreibebücher in allen Sorten.

Große Auswahl in Portemonnaies, Cigarrenetuis, Briestaschen, Schreibmappen mit und ohne Einrichtung, Wechselmappen, Banknotentaschen, Notizbücher, Bilderbücher, Zeichenvorlagen, Zeichenetuis, Taschenkalender à St. von 4 & an, Bilderbogen, Modellircartons, Ausnahmehilder, Ankledepuppen zc. Album und Poesie in Leinen, Leder und Sammet geschmackvoll gebunden.

Gratulationskarten.

Papeterien.

Wunschbogen.

C. G. Froberg, Cravattenfabrik,

Nicolaistrasse No. 2,

im vergrößerten, hellen Locale empfiehlt sich mit der größten Auswahl seiner Fabrikate in allen Façons zu bekannt billigsten Preisen — Schlipse und Cravatten für Herren und Damen — Herren-Negligé-Mützen — Handschuh-Lager in Glace — Seide — Baßin und Zwirn — Cachenez und Shawles in Seide und Wolle — Dofenträger — seid. Taschentücher — Papier- und Leinwandstücke.

C. G. Froberg, Nicolaistrasse Nr. 2, Ecke des Nicolaikirchhofs.

In guter Auswahl zu billigen Preisen.



Theatergläser, Brillen, Louvetten, Klemmer etc. etc.

3—20 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{2}$ —5 $\frac{1}{2}$.

1—5 $\frac{1}{2}$.

$\frac{1}{6}$ — $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

empfehl't

Th. Tolkmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Die Leinwandhandlung von Wilhelm Hertzog

Peterstrasse 26, Hôtel de Bavière,

empfehlte in grösster Auswahl:
 Handtücher das Duzend von 2 1/4 ^{an},
 Servietten mit 6 Servietten von 2 3/4 ^{an},
 Taschentücher 1/4 groß das Duzend von 1 1/2 ^{an},
 Batisttücher mit bunten Ranten, rein leinene, das Duz. 4 ^{an},
 Hemdeneinsätze in Leinen das Duzend zu 2 ^{an}.
 Tischtücher mit Ranten das Duzend von 1 3/4 ^{an},
 Bettdecken 3 Ellen breit, 4 Ellen lang das Stück zu 1 1/4 ^{an},
 Blaugedr. Schürzen 1/4 groß das Duzend 3 3/4 ^{an},
 Blaudruck 1/4 breit à Elle 5 1/2 ^{an},
 Graue Küchenhandtücher das Schock von 3 1/2 ^{an}.

Weihnachts-Ausstellung. von Zink- und Blech-Spielwaaren

für Knaben und Mädchen jeden Alters, div. Gegenstände für Puppenstuben, Kochmaschinen, Services, Küchengeräthe, Zinnfiguren, sowie Auswahl beschlagener Bierseidel empfiehlt
Koch's Hof. R. Braune. Koch's Hof.

Damentuche

für Kleider und Baschliks empfiehlt in prachtvollen Farben und großer Auswahl zu den billigsten und festen Preisen
Steger, Gaimstrasse Nr. 5.

Feine Stoffe für Herren

zu Ankleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Erirot, Satin empfiehlt zu billigen und festen Preisen
Steger, Gaimstrasse 5.

Krimmer und Astrachan

empfehlte zu äußerst billigen und festen Preisen
Steger, Gaimstrasse Nr. 5, 1 1/2 Treppe.

Prachtvolle Winter-Stoffe

für Damen-Mäntel, Burmus, Jaquets, Jaden etc empfiehlt in den neuesten Farben und großer Auswahl
Steger, Gaimstrasse Nr. 5.

Kochs Hof.

Michael Weger

Kochs Hof.

Handschuhe in Glacé, Waschleder und Buckskin,
 Hosenträger, Strumpfbänder, seidene Shawls und Tücher, Halsbinden, Cravatten u. Schlipse eigener Fabrik.

Feinste Parfümerien. Feinste Nürnberger Lebkuchen.

Puppen-Ausstellung

von **F. Schwegler**, nur Gaimstrasse 23, Hotel de Bologne gegenüber, 1 Treppe links. Geöffnet von früh 8 bis Abends 8 Uhr. (Sonntags von 3 Uhr ab.) Große Auswahl geschmackvoll geleieter und ungeleieter Puppen, Puppen-sachen als: Bälge, Köpfe, Hütschen, Barrets, Baschliks, Kapuzchen etc., Sprech-Puppen mit und ohne Haartour in div. Größen. Neue Sendung sehr geschmackvoller Puppen-Gestelle und Köpfe wieder eingetroffen.

Baschliks, Kopf-Chales, Capotten, Fanchons, Seelenwärmer, Pelertinen,

Colliers, Pulswärmer, Kleidchen, Jäckchen, Müttschen, Samaschen, Schuchchen, Herren-Chales und Tücher, Herren-Jagdwesten empfiehlt in großer Auswahl
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Cravatten

größtes Lager in jeder denkbaren Façon, von den billigsten bis zum feinsten, von 1/2 Duzend an wird der Engrospreis berechnet, ältere Muster, moderne Sachen, das Duzend von 15 ^{an}, Shawls und Tücher fein und billig empfiehlt
die Cravattenfabrik F. Froberg,
 am Markt, Kaufhalle im Durchgang.

! Wirklich! Billiger! Weihnachtsverkauf! ! Kleiderstoffe und Garderobe!

Feines Nipp-Stoff 3-4 ^{an}, Scherers Winter-Kleid 2 und 2 1/2 ^{an}, ein billiges Kleid zurückgesetzt 1 1/2 - 2 ^{an}, gute Doppel-Lüster-Meister 3 1/2 - 4 ^{an}, feine Doppel-Shawls in Lama und Angora 4 1/2, 5 und 6 ^{an}, desgl. Shawls in Zephyr 2-4 ^{an}, Herren-Shawls und Tücher von 15 ^{an} bis 1 ^{an}, gute feste Leinwand, Elle 3 1/2 - 5 ^{an}, Cachemir-Tischdecken groß 1 1/2 ^{an}, einen Posten feine Herren-Baschliks, Ausverkauf, Damen-Jaquets 3-5 ^{an}, Kinder-Paletots sehr billig, Knabenhabits und Capots von 1 1/2 ^{an}, beste Qualität, Stoffjaden von 1 5/6 ^{an}, wollene Wattröcke 1 1/2 ^{an}, Libet-Blousen von 1 ^{an}.
W. Linke, Kleine Fleischergasse 15.

Petersstrasse
 Nr. 19,
 Mittelgebäude.

Das Meubles-Magazin
 von
Hornheim & Genlach

Schloßgasse
 Nr. 1113,
 Mittelgebäude.

empfehlte sein vollständig assortirtes Lager, Meubles in Mahagoni und Nußbaum, worunter viele Gegenstände zu Weihnachts-geschenken passend, und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Eine größere Partie

Schweizergardinen

soll, um damit vollständig zu räumen, auch einzeln bedeutend unterm Preise verkauft werden

35 Reichsstraße, 1 Treppe.

Elegante Tuch-Baschliks in allen Farben à 2 Thlr. 20 Ngr., einfachere à 2 $\frac{1}{4}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Thlr.,

Kinder-Baschliks à 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Thlr. empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

Pauline Gruner, Reichsstraße Nr. 52.



Die Drechsler- und Spielwaaren-Ausstellung

von Moritz Thleme, Neumarkt 40, kleine Feuerkugel,

empfehlen eine reiche Auswahl zu billigsten Preisen.

Reichsstraße 11.

Die Handschuhfabrik

Reichsstraße 11.

von **C. Manegold**

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von Glacé-, Waschleder- und Winter-Handschuhen zum Fabrikpreis. Bestellungen nach Maß und Farbe werden in kürzester Zeit ausgeführt.

30. 30. 30. 30. Grimma'sche Straße 30. 30. 30. 30.

30. sollen die Restbestände aus einer Berliner-Concursmasse, bestehend in Winterröden, Hosen, Joppen, Schlaf-
röden, Kinderanzügen, um schleunigst zu räumen, 25 % unter dem Taxpreise ausverkauft werden, und wolle
man diese günstige Gelegenheit, billige Weihnachtseinkäufe zu machen, nicht ungenützt vorübergehen lassen. **30.**

30. 30. 30. 30. Grimma'sche Straße 30. 30. 30. 30.

Alban Heinrichs, Markt, Rathhausgewölbe 14,

empfehlen Krümmen à Elle 15 Ngr. noch einige Stücke.

Franz Liebel,

Reichsstraße No. 6,

bringt zur bevorstehenden Saison sein gut assortirtes

Pelzwaaren-Lager

zur empfehlenden Erinnerung.

Guter Verdienst.

Ein bedeutendes Cigarrenspitzenlager soll aussergewöhnlich billig sofort geräumt werden, bestehend in Blumendevisenspitzen, Bilderspitzen (Novität), Zauberspitzen, Neujahrsspitzen. Muster-carton von 100 Stück gegen Nachnahme von Einem Thaler sofort.

Wichtig für Grossisten, Händler, Reisende.
!! Wird nur einmal annonciert !!

Berlin. I. Puttkammer-Strasse. **Joseph Rocca Sohn.**

Respiratoren

in Silber und Gold

en gros & en détail bei

Walther & Melzer,

Markt, Café national 1. Etage.

Puppen-Lager

von **Gustav Oehme,**

Auerbachs Hof,

Gewölbe Nr. 13, empfiehlt

feine wachsrte Puppen von

allen Größen, mit und ohne

Haare, Sprech- und bewegliche Puppen, sowie schöne Puppenleiber von allen Sorten; Porzellan-Köpfe, frisirte Köpfe von neuester Frisur, angekleidete Puppen von 5 N an zu allen Preisen nach neuester Façon.

Seehundsfelle

empfangen in schöner, großer Waare u. empfehlen als sehr preiswerth

F. Weindt & Lange,

Ritterstraße Nr. 12.

Porzellan-Spielsachen

in Schachteln und Lose, Puppenköpfe, Badepuppen bis zum Größten, Laffen mit Namen, Stearin-Christbaumkerzen, sowie alle in mein Fach schlagende Artikel empfiehlt in großer Auswahl billigt die Porzellan- und Steinguthandlung von **Hugo Kast, Bühnengewölbe 11.**

Stahl- und Goldperlen

in allen Größen empfiehlt

Wilhelm Dietz, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Die schönsten und geschmackvollsten

Weihnachts- und Neujahrs-Pfeifen,

Kellnern, Büffetinnen feiner Restaurationen besonders zu empfehlen, sende franco per Dsd. 15 N und nimmt Bestellungen und Beförderungen täglich an die Omnibusshalterei von **Carl Schürich** aus Pega.

Lager bei

Clemens Keitel in Pega.

Neujahrspfeifen

für Kellner empfiehlt billigt

Gustav Podobsky, Brühl 72.

Eau de Cologne

von **J. W. Farina** gegenüber dem Füllschplatz, empfiehlt en gros und en détail **Minna Kutzschbach, Reichsstraße 55.**

Carl Bessler, Tapezierer,

Alexanderstraße Nr. 5,

empfehlen große u. kleine Polsterlehnstühle, Fauteuils, Fuß- u. Ruhelissen, Fußbänke, Stickerien werden geschmackvoll und aufs Sauberste ausgeführt.

Linierte Schiefertafeln

in allen Nummern, klein 1 N, groß 1 $\frac{1}{2}$ N.

Heinrich Fischer, Radler, Grimm. Straße 24.

Ausverkauf

von gekleideten Puppen und Puppenartikeln billigt bei

Michael Weger,
Kochs Hof.

Damen- und Kinderschürzen in Leder empfiehlt
Friedr. Ernst Sahn, Nicolaistr. 5.

Die so beliebten Puppenkoffer sind wieder vorrätzig bei
Friedr. Ernst Sahn, Nicolaistr. 5.

Gummihosenträger, Portemonnaies empfiehlt in großer
Auswahl
Friedr. Ernst Sahn, Nicolaistr. 5.

Kester in Lüste und Alpaca zu Kleidern, Schürzen
und dergleichen, sowie kleine Kester im Pfund werden zum Fabrik-
preis verkauft Bosenstraße Nr. 13, II. links.

Fett-Glanzwische und Jagdstiefelschmiere
empfehlen die **Wichsfabrik Kaufhalle Durchgang**
Gewölbe Nr. 31.

Billig zu verkaufen ist eine größere Partie von Stoff-
und Tuch-Mustern bei
Oscar Reichenbach, Katharinenstraße Nr. 8.

Den Rest eleganter Damen-Paletots,
bedeutend unter Fabrikpreis Klosterstraße 15, Tr. A., III. rechts.

Kester und Kleiderstoffe
in vorzüglicher Auswahl ist ein bedeutender Trans-
port angekommen und werden billigt verkauft
Brühl Nr. 7, 2. Etage.

Feinsten weißen und gelben **Wachsstock** empfehlen
Louis Eltz & Co., Bühnen 3.

Verkauf. Ein geräumiges Grundstück in Leipzig mit
neuem Wohnhaus, Hintergebäuden, Garten,
Dampfeinrichtung, Wasserleitung, Brunnen (besonders für Fabri-
kanten passend) ist zu verkaufen beauftragt
Ed. Mehnert, Lessingstraße Nr. 9b.

Zu verkaufen ist ein hübsches neues Haus mit großem Garten,
Gas- und Wasserleitung, und nur für ein paar Familien passend,
mit beliebiger Anzahlung. Näheres Zeitzer Straße 22, 1. Etage.

Achtung!

Familienverhältnisse halber sehe ich mich genötigt, mein Pro-
ducten- und Delicatessengeschäft, in dem belebtesten Stadttheil der
Altstadt Dresdens gelegen, zu verkaufen. Darauf Reflectirende
werden ersucht, ihre Franco-Adressen unter E. N. 8 posto rest.
Dresden einzusenden.

Buchbinderei-Verkauf.

In einer der größten Städte Anhalts ist eine Buchbinderei mit
gangbarem Ladengeschäft nebst Haus zu verkaufen. Preis
4600 \mathfrak{M} . Anzahlung 2600 \mathfrak{M} . Adressen unter H. L. # 42
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Billige Instrumente!

4 gut gehaltene Flügel im Preise von 50 \mathfrak{M} bis 150 \mathfrak{M} und
1 neues Tafelform für 140 \mathfrak{M}
sind zu verkaufen bei

Robert Seitz,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen (Schletterhaus.)

Zu verkaufen ein gebrauchtes, gut erhaltenes tafelförmiges
Pianoforte für 15 \mathfrak{M} , für Anfänger als Weihnachtsgeschenk passend,
Sternwartenstraße Nr. 18a, IV. rechts.

Billig zu verkaufen 2 in noch gutem Zustande befindliche
größere Spieldosen, mehrere Delgemälde, ein Paar Bronze-Leuchter
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Verkauf eines feuerfesten Cassa-Schranks, mehrerer Contorpulte,
Doppelpulte, Sessel, Ladentafeln, Kastenregale, Briefregale, Brief-
schränke u. s. w. veränderungshalber Reichsstr. 15. C. F. Gabriel.

1 Cassaschrank diverse Comptoirpulte, Ladentische,
Sessel etc. verkauft Reichstraße 36.

Zu verkaufen ist billig 1 Comptoir-Sessel, 1 ziemlich
neue Bettstelle und Seegras-Matratze, 1 guter 4ediger
Tisch, 1 Sitzbad von Zink Ritterstraße 42, 2 Treppen.

Kinder-Meubles auch große Meubles in Auswahl billig
Kleine Fleischergasse 20 parterre.

Eine Bettstelle steht zu verkaufen von 10-12 Uhr
Große Fleischergasse 28, 3 Treppen.

Meubles-Ausverkauf!

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Meubles-
Lagers, Reichstraße Nr. 39, welches bis 24. ds.
vollständig geräumt sein muß, verkaufen wir von
jetzt ab die sämtlichen am Lager befindlichen
Meubles, Spiegel- und Polsterwaaren zu bedeu-
tend herabgesetzten Preisen.

NB. Auch befinden sich darunter schon gestandene
und gebrauchte Meubles.

Schneider & Stendel,
Reichstraße 39.

„**Möbels-Verkauf**“. Um das Lager bis Weih-
nachten zu räumen, werden die noch vorhandenen Mahag.,
Kirschb., Birken- und imitirten Möbels zu
ermäßigten Preisen verkauft Reichstraße Nr. 36.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Ein neuer **prachtvoller Lehnstuhl**, neue Wiener Façon,
steht um die Hälfte des realen Wertes zu verkaufen Brühl 66
im Korbwaarengeschäft vis à vis der Guten Quelle.

Möbels! Möbels! neue und gebrauchte, große
Auswahl, billige Preise.
Reichstraße 15.

C. F. Gabriel.

Federbetten, neue wie gebrauchte, desgl. neue **Bettfedern**
billigt Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen sind ein Paar Gebett reinliche Federbetten,
desgl. auch einzelne Stücke, Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

Bibergehpelz, 1 großer eleganter, mit ff. mod. Tuchüberzug,
ist sehr billig zu verk. Brühl 82 bei Boerdel.

Zu verkaufen sind zwei Paar Lederhosen und mehrere Stück
gutschlagende Canarienhähne Kupferg. 4, im H. 3 Tr. R. Berg.

Zu verkaufen ein Paar applicirte Herren-Stiefeln, neu, 2 Paar
Kanonenstiefeln, 1 Sammetpique, 2 Havelots u. a. S. Kupfergäßch. 2.

Eine türkische Stiderei zu einem Rubelissen zu verkaufen
Reichstraße 47, Hausstand Schnittwaarengeschäft.

Eine starke **Nähmaschine**, neu! Fabrikpreis 100 \mathfrak{M} , für
50 \mathfrak{M} zu verkaufen Klosterstraße 15, Tr. A., III. rechts.

Eine **Grover und Baker-Maschine** billig zu verkaufen
Schulgasse 7, I.

Passendes Weihnachtsgeschenk.

Billig zu verkaufen steht 1 **Wasch- und Wring-**
maschine
Neumarkt Nr. 11, 2 Tr.

Ein leichtes **Kutsch- und Reitpferd** ist zu verkaufen
Brühl Nr. 74 im Hofe.

Heu-Offerte.

8-10,000 Centner gutes Heu haben abzulassen
Heerhaber & Schneider.

Kartoffeln, beste weiße Sorte, desgl. feine gut ausgelesene
zum Schmoren à Meße 3 1/2 bis 4 \mathfrak{M} , reines Roggen-
brod, à \mathfrak{M} 9 \mathfrak{S} , Sauerkohl, à \mathfrak{M} 9 \mathfrak{S} , Sardellen,
à \mathfrak{M} 6 \mathfrak{M} , Pflanzenmus ff. empfiehlt an Wiederverkäufer
billigt
C. F. Hofmann,
Neukirchhof Nr. 6.

In Angriff genommen

habe wieder einen Posten von der so beliebten **S.-S.-Cigarre:**

Pauline Lucca

und empfehle dieselbe in eleganter Verpackung à 100 Stück als
passendes **Weihnachtsgeschenk.**

Clemens Waurick,
Grimma'scher Steinweg 60.

Feine **Blod-Chocolade** mit Vanille à 10 Ngr.,
Feine **Suppen-Chocolade** à 5 Ngr.,
Extrafeine **Suppen-Chocolade** à 6 Ngr.

Depot
der königl. Hof-Chocoladeufabrikanten von
B. Sprengel & Co. in Hannover.

(Verkauf zu Fabrikpreisen.)

Ernst Ahr,

Tauchaer Straße 29 und Kochs Hof.

A. Silze,

Petersstraße 30, im Hirsch,
empfehl hiermit seine echt türkischen Tabake, echt fran-
zösische Tabake, als: Maryland und Caporal, so wie
das feinste Pariser Cigaretten-Papier.

**Echten Natchitoches,
echten Perique,
echten Bahia (Meuron & Comp.),
echten Cavendish**

empfehl **A. Silze,**
Petersstrasse 30 im Hirsch,

Havanna-Cigarren

in größter und feinsten Auswahl, als auch das Beste
von Bremer, Hamburger und vereinsländischen
Fabrikaten empfehl

A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

**Echte Schweizer Cigarren,
Echte La Ferme'sche Cigaretten,
Echten Holl. Rauchtabak von Ermeler & Co.,
Schnupstabak von Gebrüder Bernhard,
Schnupstabak von Lotzbeck & Co.**
empfehl

A. Silze,
Petersstraße 30, im Hirsch.

Wie in vergangenen Jahren

halte auch zur diesjährig bevorstehenden Weihnachtszeit eine Aus-
wahl guter Conditoreiwaaren, als div. Baumconfecte, Chocoladen,
Macronen, Nürnberger Leb- und Honigluchen, ganz vorzüg-
liche Stollen u. u. dem mich gütigst beehrenden Publicum zur
geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Bestellungen werden jederzeit pünctlich und gut ausgeführt.

E. Hennersdorf, Gewandgäßchen Nr. 5.

Nüssen

à Pfund 5 $\%$, neue Korinthen, feinste unversälschte
Schmelzbutter à Pfund 10 $\%$, so wie

Ia. Schmelzbutter à Pfund 9 $\%$,

IIa. do. à Pfund 8 $\%$.

Korinthen, Genueser Citronat, feinste Gewürze,
frisch gestossen, empfehl in nur guter Waare zu den
billigsten Preisen

Bernhard Weidling,
Gerberstraße Nr. 52.

Reines Pomm. Gänsefett

von vorzüglicher Qualität und sehr feinem Geschmack
à Pfund 12 $\%$, so wie beste Sardellen u. Nüssenfrüchte
in nur bester Waare bei

Bernhard Weidling,
Gerberstraße Nr. 52.

Cigarren.

Nr. 32 eine feine Cigarre, schön weiß brennend, u. vorzüglich
im Geschmack, so wie verschiedene Sorten 4 $\%$ bis 1 $\%$ pr. Stück
empfehl

Bernhard Weidling,
Gerberstraße Nr. 52.

Münchner Schmelzbutter

à $\%$ 8 $\%$, 9 $\%$ und 9 $\frac{1}{2}$ $\%$,
sowie Nüssen, Korinthen, Mandeln u. empfehl in vor-
züglicher Qualität zu billigsten Preisen

Thomasgäßchen Nr. 11. **Wilhelm Nitzsche.**

Ital. Maronen (große gesunde Frucht), pr. $\%$ 3 $\frac{1}{2}$ $\%$,
10 $\%$ 1 $\%$, empfehl **S. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen.

Kieler Sprotten

à $\%$ 8 $\%$,

Speck-Pöflinge

à Duzend 8 $\%$,

Seringe

3 Stück und 6 Stück für 1 $\%$,

Pflaumenmus à $\%$ 2 $\frac{1}{2}$ $\%$,

Magdeburger Sauerkraut à $\%$ 9 $\%$.

Ernst Kiessig, Hainstr. 3, Hof.

Mohnstolle

mit Vanille und Mandeln,

sehr wohlschmeckendes Gebäck, sowie Rosinen- und
Mandelstolle empfehl von jetzt an täglich und liefert
solche auch auf Bestellung zum Fest die

Bäckerei der Mühle Lössnig

von **Ernst Ahr** in Leipzig Tauchaer Straße 29,
Markt Nr. 3, Kochs Hof.

NB. Alle Sorten Getreide werden gegen Mehl und
and. Waaren getauscht, als auch gegen baare Casse gekauft.

Stollenmehle

aus der Hof-Kunstmühle zu Plauen bei Dresden, als:
extrafeiner Kaiser-Auszug,

do. Griesler:

ff. Weizenmehl,

so wie alle anderen Backwaaren empfehl in nur besten
Qualitäten zu billigsten Preisen

Friedr. Theod. Müller,

Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schlossgasse.

Meine

Weizen-Mehle

verdienen nicht nur ihrer

**außerordentlichen Feinheit
und Weiße**

halber, sondern auch ihrer

Ausgiebigkeit wegen

die Beachtung aller geehrten Hausfrauen. Diese wichtigen
Eigenschaften werden überall, wo meine Weizenmehle Eingang
gefunden, gebührend anerkannt. Ich erlaube mir noch auf-
merksam zu machen, daß bei Verwendung meines Mehles
mehr Flüssigkeit zugegeben werden kann, als bei manchem
anderen Fabrikate.

Alle anderen zur Bäckerei erforderlichen Waaren, als:

Schmelzbutter beste Qualität,

reine Gebirgs-Rübel-Butter,

Rosinen, Korinthen, Mandeln, Citronat,

Gewürze, Sese,

weiße gemahlene Zucker à Pfd. 44—46 und 48 $\%$,

gemahlene Raffinade 5 $\%$,

werden von mir nur in bester Qualität verkauft, weil ich
selbst nur die beste Waare zu meiner eigenen Bäckerei verwende.

Ernst Ahr,

Tauchaer Straße 29, Markt 3, Kochs Hof,
und Lössnig.

Englische Cakes.

Ein ausgezeichnetes Backwerk, welches sowohl als Dessert, zu
Thee und Wein, als auch im Allgemeinen der Gesundheit zu-
träglich zu empfehlen ist. Depot bei **Ernst Ahr.**

Echt Nürnberger Leb-, Mandel-, Macronen-, Elisenkuchen etc.,

von **A. Kleinlein**, Nürnberg, ist in erneuerter Sendung eingetroffen und empfehle denselben billigt
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Feinste Wurstsorten in reichster Auswahl, sowie viele geschmackvolle delicate Sachen zu praktischen Weihnachtsgeschenken

empfehle die Feine Fleischwaaren-Handlung und Wurstfabrik von
C. F. Nietzschmann, 26 Colonnadenstraße 26.

Bestes Stollenmehl, Feinste reine Münchener Butter,

neue **Clémé-Rosinen**, schöne große Frucht, neue **Korinthen**, große süße und bittere Mandeln, **Sultania-Rosinen**, **Genueser Citronat**, feinste Gewürze, ganz, sowie gestoßen, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Kleine Schinken (von Milchschweinen),

feinste **Gothaer Cervelat- und Salamiwurst**, Zungen-, Leber- und Blutwurst, **Speck**, **Rippenfleisch** u. **Ehür**. Knackwürste empfiehlt billigt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Kaiser-Auszug.

Nr. 1 à Metze 12 Ngr.,
" 2 " " 10 "

empfehle den geehrten Hausfrauen hiermit bestens
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen,

alte feine **Meißener** und andere **Porzellan-Gegenstände**, als: **Gruppen**, **Figuren**, **Services** etc., schöne **Gläser**, **Vokale**, **Uhren**, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände kauft zu sehr hohen Preisen

Alwin Zschiesche, Centralhalle.

Gartenlaube. **Sämtliche Jahrgänge** kauft stets in gut gehaltenen Exemplaren zu höchstem Preis!
Paul H. Jünger, Universitätsstraße 11.

Ein- und Verkauf getragener Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk, der Einkauf zu höchsten Preisen. Herren u. Damen werden geb. **Adr. Gerberstr. 22, I. Hoffmann** abzug.

Betten werden sofort zu kaufen gesucht und bestmögliche Preise gezahlt. **Adr. Brühl 83, II. Ed. Köhler**.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk u. s. w. kaufe zu höchsten Preisen u. erbitte gef. **Adr. Brühl 83, II. Ed. Köhler**.

Zu kaufen gesucht wird eine **Tafelwaage** mit Gewichten bei **Oscar Reichenbach**, Katharinenstraße 8.

10,000 Thaler

sind gegen mündelmäßige Hypothek anzuleihen durch **Advocat Welbe**, Ritterstraße Nr. 45.

Geld am billigsten in jeder Höhe zu haben auf alle Waaren, Wertpapiere, Gold, Silber, Uhren, Pelzsachen, Kleider, Betten, Lager-, Leihhauscheine u. sonst. Werthsachen, wofür die allerhöchsten Preise gezahlt und der Verkauf gestattet wird, bei **Boerdel**, Brühl 82, Gewölbe. **NB.** Nur um einen noch großen Umsatz zu erzielen, tritt mit Heute abermals eine **Zinsermäßigung** von 20 % ein.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben **Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w. Zinsen billigt **Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.**

Geld auf alle gute Pfänder gegen **superst billige Zinsen.**
28 Gainsstraße 28

Ein **Buchbindergehülfe** wird gesucht in der **Buchbinderei Königsstraße 21** parterre.

Nach einer Provinzialstadt Schlesiens wird ein tüchtiger

Schriftsezer

auf dauernde Condition gesucht. Anmeldungen werden heute von 10—1 Uhr in Stadt Dresden, Zimmer Nr. 5 erbeten.

Ein Schriftgießer,

welcher in der Papierstereotypie und im Galvanisiren erfahren ist, sich überhaupt zu helfen weiß, findet einen selbstständigen und dauernden Platz gegen gute Bezahlung bei
J. S. Geiger in Lahr.

Ein Klempnergefelle

wird sofort gesucht. **A. Schubert**, Preußergäßchen 9.

Gesucht wird sofort ein **Kellnerbursche**
Hohe Straße Nr. 4.

Ein Bursche,

welcher bei Pferden gedient hat und im Garten zu arbeiten versteht, wird gesucht, sofort oder zum 1. Januar. Mit Zeugnissen zu melden
Pfarrhaus Dewitz.

Gesucht wird sofort ein **Bursche** im Alter von 14—15 Jahren in **Lindenau**, **Bernhardstraße Nr. 15.**

Dienstpersonal findet Stellung
Petersstraße 36, Eingang vom Preußergäßchen.

Eine **geschickte Näherin** findet gute Stelle
Querstraße 23, 1 Treppe.

Einige Mädchen, im Falzen und Heften geübt, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung **Mittelstraße 5.**

Gesucht wird eine **Person**, die eine größere Gastwirtschaft selbstständig zu führen im Stande ist und 300 fl Caution stellen kann.
Näheres Katharinenstraße Nr. 2. Adv. Mager.

Gesucht: **1 Def.-Wirthschafterin** per 1. Febr., **3 Köchinnen** 1. Jan. und später, mehrere Mädchen für Küche u. Haus, zu derselben Zeit, **2 ältere Kinderfrauen** hier u. ausw. **A. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Stubenmädchen**, welches in weiblichen und häuslichen Arbeiten ganz erfahren. Zu melden haben sich nur Solche
Webergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Ein **solides, an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen**, im Schneidern, Frisiren, feiner Wäsche und Plätten gewandt, findet sofort oder 15. December bei einer Dame gute Stellung.
Näheres Carlstraße 3b, Cohns Haus, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Januar eine gut empfohlene **Köchin**.
Mit Buch zu melden **Kreuzstraße Nr. 12** parterre.

Gesucht werden eine **perfecte Köchin**, eine tüchtige **Jungemagd**, ein Mädchen für Alles. **Adr. Elsterstraße 27, Hof part. rechts.**

Ein tüchtiges Kinderfräulein

findet sofort Stellung
Färberstraße 3, 2 Treppen.

Gesucht wird eine **unabhängige, ehrliche Aufwärterin** gegen Schlafstelle **Petersstraße Nr. 4, 4. Etage.**

Engagements-Gesuch.

Ein älterer, streng rechtlicher Commis, welcher im Colonialwaarengeschäft gelernt, durch eine langjährige Wirksamkeit als Comptoirist in verschiedenen größeren Handlungshäusern eine tüchtige commercielle Bildung erlangt hat, mehrere Jahre in einem ansehnlichen Leipziger Bankgeschäft und zuletzt in einer bedeutenden Export-Dampfmühle in Pest (Actien-Gesellschaft) als deutscher und französischer Correspondent servierte, sucht, gestützt auf die vorzüglichsten Zeugnisse über Fleiß, Umsicht und Brauchbarkeit eine baldige und sichere Anstellung. Gef. Anträge beliebe man mit J. R. 26 bezeichnen an Herrn Kaufmann Theodor Schubert in Dresden, Schöffergasse 5, gelangen zu lassen.

Ein tüchtiger gewandter Reisender, der bei der sächsischen und schlesischen Kundschaft ganz speziell eingeführt, zum Theil auch Thüringen u. Oesterreich bereiste, sucht in einem größeren Manufactur- oder Fabrikgeschäft einen Reiseposten. Offerten unter T. 1. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann, militärfrei, tüchtiger Correspondent und routinirter Buchhalter, mit Handels- und Wechselrecht vollkommen vertraut, überhaupt in allen Zweigen der Handelswissenschaften erfahren, sucht unser soliden Ansprüchen eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung und kann so.ort antreten.

Gefällige Adressen beliebe man unter H. R. No. 14 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger tüchtiger Kaufmann von 26 Jahren, mit Sprachkenntnissen, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Buchhalter, Correspondent oder Reisender in einem größeren Geschäft. Offerten unter R. No. 2 befördert die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr., hier.

Announce.

Ein Mann, 26 Jahre alt, welcher für ein Wollwaaren-Fabrikgeschäft reist und seit 4 Jahren Süddeutschland und die westlichen Provinzen Preußens besuchte, sucht einen Reiseposten oder würde sich auch mit 1000 Thlr. an einem Geschäft betheiligen. Gefällige Offerten nimmt die Exp. d. Bl. unter E. G. # 26 entgegen.

Ein junger Mann,

26 Jahre, mit vielseitigen Waarenkenntnissen, der englischen und französischen Sprache durchaus mächtig, sucht Engagement als Reisender oder Correspondent in einer respectablen Firma. Beste Referenzen. Adressen unter R. O. 20 befördert die Annoncen-Expedition von Haasensteiu & Vogler in Leipzig.

Ein junger, militärfreier Manufacturist, der bereits in 3 größeren Detailgeschäften servirt und gute Referenzen besitzt, sucht per 1. Januar n. J. in einem Englisch-Waaren- oder Tuch-Engros-Geschäft Stellung als Comptoirist oder Lagerist. Derselbe ist bereit auch einige Zeit als Volontair, wenn Aussicht auf Engagement, in ein derartiges Geschäft einzutreten. Offerten unter K. # 5. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einem Getreidegeschäft auf Lager u. Comptoir thätig war, sucht Stellung, gleichviel in welcher Branche.Adr. unter Chiffre E. B. poste rest. Delitzsch.

Ein junger Kaufmann mit guten Zeugnissen, Manufacturist, der seit 3 Jahren Mittel- und Norddeutschland zum größten Theil bereist, sucht Stellung.

Gef. Adressen unter T. 3 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Buchbinderlehrling, der schon $\frac{7}{8}$ Jahre in der Lehre gestanden, wird Verhältnisse halber ein Lehrherr gesucht. Adr. abzugeben Tauchaer Straße 29, IV. rechts.

Ein junger Mensch, jetzt vom Militair entlassen, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Werthe Adressen bittet man Ransstädter Steinweg 1 im Gewölbe niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, der längere Zeit bei einem Offizier war, im Reiten und Fahren gut bewandert ist, sucht Stelle als Kutscher, Markthelfer, oder Hausknecht, möglichst bis 1. oder 15. Januar.

Adressen niederzulegen Köpplaz Nr. 10 parterre.

Tüchtige Markthelfer und Arbeiter für alle Branchen empfiehlt kostenfrei E. Friedrich, Ritterstr. 2.

Dienst- und Arbeitspersonal empfiehlt

Lehmann, Petersstraße 36.

Verhältnisse halber wird sofort ein freundliches Logis im Preise bis zu 100 Thaler gesucht.

Zu erfragen Schrbtergäßchen Nr. 10, Wartburg.

Ein Boden oder Niederlage

zur Aufbewahrung von Meubles wird billigst zu mietzen gesucht. Näheres Reichstraße 38, Weinhandlung.

Ein größeres Geschäftslocal

in guter Lage wird für ein feines Geschäft bald zu mietzen gesucht und Offerten unter R. M. No. 100. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine Wohnung, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör, Stallung für 12-14 Pferde, Boden und Wagenremise dazu, wird zum 1. April oder Juli 1870 zu mietzen gesucht.

Adressen bittet man mit der Aufschrift Z. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Januar sucht ein Student ein ruhiges, wo möglich separates, meublirtes Zimmer in der Westvorstadt.

Werthe Adressen mit Preisangabe wolle man sub A. R. 33 in der Restauration Thomaskirchhof Nr. 7 niederlegen.

Ein schönes großes Gewölbe mit Niederlage ist am Markte zu 800 fl zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermietzen ist ein hohes Parterre mit 6 St. u. Zubeh., Gas- u. Wasserl. u. Vorgärtchen für 250 fl , Oftern zu beziehen, desgl. eine halbe 1. Etage mit 3 Stuben u. Zubehör für 140 fl . Näheres beim Besitzer Elsterstraße 22 im Hof 1 Tr. zu erfragen.

Eine elegante 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl , auf Wunsch mit Stallung, ist nahe der Promenade von Weihnachten an zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermietzen ist zu Weihnachten ein freundliches Logis mit Wasserleitung bei Mad. Gärtner, Sternwartenstraße 18c.

Eine freundliche 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 180 fl , ein Parterre desgl. mit Garten 150 fl in der Marienvorstadt sind von Oftern an zu vermietzen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Ein zu Meuditz unmittelbar neben dem Tauchaer Thor gelegenes Haus- und Gartengrundstück ist nebst äußerst komfortabler Einrichtung von jetzt oder Oftern ab zu vermietzen. Dasselbe eignet sich wegen der zahlreichen, gut ausgestatteten Räumlichkeiten ganz besonders für eine größere Familie.

Advocat Julius Alfred Schmorl, Nicolaisstraße Nr. 10.

Blagwitz. Ein freundliches Familienlogis im Preise von 35 fl ist zu vermietzen. Näheres Dr. Heine's Comptoir.

Zu vermietzen ist zum 1. Januar eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei Herren Zeitzer Str. 16, 4. Et. rechts.

Zu vermietzen ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Schletterstraße 14, 4 Tr. rechts.

Zu vermietzen ist an einen Herrn eine freundlich meublirte Stube Lange Straße 19/20, III. links.

Zu vermietzen ist eine große Stube mit Saal- u. Hausschl. an Herren od. Damen Grimma'scher Steinweg 9, 2. Hof 4. Et.

Zu vermietzen ist eine heizbare Stube mit Saal- u. Hausschlüssel Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermietzen ist eine freundlich meubl. Stube an einen Herrn Colonnadenstraße 17, Hinterhaus 2. Etage.

Zu vermietzen ist sogleich oder später eine freundl. meubl. sep. Stube an Herren oder Mädchen Kleine Burggasse 6, 3. Et.

Zu vermietzen sofort 1 freundl. unmeubl. Stube u. 1 freundl. Schlafstelle an Herren, beides sep. u. heizb. Neue Str. 7, Hof r. l.

Sogleich oder später zu vermietzen ein feinmeubl. Wohn- und Schlafzimmer, beide vornh., Doppelfenster, gut heizbar, Matrasenbett, Haus- und Saalschlüssel, bei anständigen, ruhigen Leuten Kohlenstraße 7, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube und große Schlafstube ist zu vermietzen, sep., Haus- und Saalschlüssel, Reichels Garten, Tischlerstr. Schaafs Haus, 2 Tr.

Ein freundl. u. gut meubl. Zimmer für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermietzen Promenadenstraße Nr. 9, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Zimmer ist sofort oder später zu vermietzen Ransstädter Steinweg Nr. 20, 3. Etage links.

Eine unmeublirte Stube nebst Kammer, hell und freundlich, ist vom 1. Januar zu vermietzen Ransstädter Steinweg 20, 3. Et. l.

Ein großes Zimmer mit 2 Fenstern, meublirt, ist sofort beziehbar Windmühlenstraße Nr. 41, 2. Etage rechts.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Fünfte Beilage zu Nr. 347.]

13. December 1869.

Eine freundliche und gut meublirte Stube ist sofort oder 1. Jan. an einen anständigen Herrn zu vermieten Sternwartenstraße 41, Treppe rechts, 2 Treppen, nahe dem Rossplatz.

Ein separates Stübchen mit Bett ist zu vermieten an einen Herrn Gerberstraße Nr. 42 parterre, Hof bei **Rissche**.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich auch später mit Kost an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße 15b, 1 Treppe.

Eine fein meublirte Stube ist sofort od. 1. Jan. an einen oder zwei Herren zu vermieten Poniatowskystraße 13, hoh. Parterre.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Kl. Windmühlengasse 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen als Schlafstelle Tauchaer Straße Nr. 2, 4 Tr. mittlere Thüre.

In einer freundl. meubl. Stube ist eine Schlafstelle offen mit sep. Eingang Kohlenstr. 7, Hinterhaus part. bei Lehmann.

Angenehme heizbare Schlafstellen sind für solide Herren und Mädchen sofort offen Ulrichsgasse 39, Vorderh. 2 Tr. rechts.

Eine meißfreie Schlafstelle mit Hauschlüssel und Kost ist offen Gewandgäßchen Nr. 5, 4 Treppen links.

Offen sind Schlafstellen für Herren Markt Nr. 16, 2 Treppen, nicht links (geradeaus).

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Schloßgasse Nr. 7 parterre.

Offen ist eine f. Schlafstelle für Herren und eine für ein solides Mädchen Kupfergäßchen Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 14, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen rechts.

Offen sind in einer freundlichen, heizbaren Stube 2 Schlafstellen Peterssteinweg Nr. 13, 3 Treppen, bei Bürtner.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube Gerberstraße 28/29, 3 Treppen.

19.

Heute Gesellschaftstag
 im Schützenhaus (großer Saal). Billets sind bei Herrn **Carl Hoffmann**, Brühl 23 in Empfang zu nehmen.

19.

Morgen

Thespis. Abendunterhaltung
 im Gosenthal. **D. V.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Privat-Saal.
 L. Werner, Tanzlehrer.
 Heute Weinwandhalle.

Schletterhaus,
 Biertunnel, Petersstraße 14.
Heute Concert und Vorstellung
 der Gesangs- und Charakterkomiker Herren **Wehrmann** und **Rostock**, sowie der Soubretten u. Violinistinnen **Fr. Antoinette** und **Minona Zabel** und des Pianisten **Herrn de Ahna** etc. Anfang 7 Uhr. **Carl Weinert.**

Restauration von L. Kunze,
 Rossplatz Nr. 10.
 Heute Abend musikalisch-komische Vorträge unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Seinlein** und der Damen **Wina** **Werner**, **Anna Gensel** und **Therese Seine**. Dabei empfehle ich Schweinsknochen und Gänsebraten, Vereins- und Berber Bitterbier à Glas 13 S, täglich frische Bouillon.

Insel Buen-Retiro.

Heute und folgende Tage während der Eisbahn **Concert** und **komische Vorträge** unter Mitwirkung des Komikers Herrn **Seinlein** und der Soubretten **Fr. Gessel** u. **Fr. Werner**. Anfang Nachmittag 2 Uhr. Dabei empfiehlt gute Speisen und Getränke, wozu ergebenst einladet **M. Rudolph.**

Rahmss' Restauration
 zum silbernen Bär, Universitätsstraße 10.
 Heute Abend launig-komische Vorträge der **fidelen Damencapelle** unter Mitwirkung des Herrn Komiker **Edelmann**. (4 Dames en Costume suisse.)
J. L. Hascher,
 Rossplatz Nr. 9.

Heute Abend **Gesangsvorträge** von dem Gesangskomiker **Hermann Kariot**, der Soubrette **Fräulein Julie Müller**, der Liedersängerin **Fräulein Rauch** und dem Pianisten **Hrn. Ramtloff**. **Programm gänzlich neu.**

Förster's Biertunnel in Reudnitz.
 Heute Abend **humoristisch-musikalische Vorträge** der Gesellschaft **Hoffmann**. NB. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen und Bier ff. **B. Seinig.**

Ton-Halle.

Heute Montag
Concert und Ballmusik.
 Anfang 1/2 8 Uhr. **C. A. Möriz.**

Wiener Saal.
 Heute Montag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.
Leipziger Salon.
 Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

Otto Rudolph,
 Neue Weinhandlung,
 Durchg. nach d. Theater. **Mitterstr. 4.** Durchg. nach d. Theater. Frische Sendung **Solst. Austern**, à Dgd. 12 1/2 S, billige **echte Weine**, warme und kalte **Speisen**, freundliche **Localitäten**.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt täglich Mittagstisch à Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.
Gosenschenke zu Eutritzsch.
 Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Dresdner Hof.
 Heute früh **Schweinsknochen**, Abends Schweinsknochen mit Klößen. Lagerbier ausgezeichnet empfiehlt **H. Lindner**, Kupferg. 6.

Schlosskeller,
 Burgstraße Nr. 12,
 Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klößen.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe** empfiehlt **L. Gorth**, Windmühlenstr. 13.
 Heute **Schlachtfest** bei **Robert Goetze**, Nicolaisstraße Nr. 51.

Schillerschlösschen zu Cohlis, Heute **Schlachtfest**,
 wozu freundlichst einladet **Carl Müller**.

No. 1. Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt**.
Schlachtfest empfiehlt heute **E. Veters**, Peterssteinweg Nr. 56.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Montag **Schweinsknochen**, wozu ergebenst einladet

A. E. Brauer.

Bildungshalle! Heute **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Sauerkraut** und **Weerrettig** empfiehlt
P. Wenk, Burgstraße Nr. 26.

Italienischer Garten

Heute **Schweinsknochen** und **Klöße**,
 Biere ff.; wozu freundlichst einladet **G. Sohmann**.

Verloren wurde am Freitag Abend ein **brauner Kinder-**
schleier von der Langen Straße bis an die Grenzstraße. Man
 bittet denselben abzugeben gegen Belohnung Grenzstr. 26, p. r.

Gefunden wurde den 11. d. M. ein franz. Schulbuch, in
 welchem Jenny Horn steht (3. Klasse).

Abzuholen Universitätsstraße 13 b im Marmorgeschäft.

Wegen Localveränderung bitte ich geehrte Herrschaften um Zu-
 rücksendung der noch stehengebliebenen Viertöpfen.

Achtungsvoll **Georg Pietschold**, Peterssteinweg 50.

Wetterprophezeiung. Die Temperatur und das Wetter
 überhaupt, größtentheils von der Windrichtung abhängig, werden
 zu verschiedenen Jahreszeiten von der Luftströmung aus einer und
 derselben Himmelsgegend in verschiedener Weise gestaltet. Im
 Monat December verursacht vornehmlich der Südostwind eine kalte,
 rauhe Temperatur und meistens klaren Himmel, hingegen führt
 vorzugsweise der Westwind warme Luft herbei und bewirkt wolfigen
 Himmel. In den letztvergangenen 25 Jahren ist in 12 Jahren
 der Südostwind, in 4 Jahren der Ostwind und in 9 Jahren der
 Westwind im Monat December vorherrschend gewesen. Bei dem
 Vorherrschenden des Südostwindes hat die mittlere December-Tem-
 peratur fast durchgängig gegen 2 Grad Kälte betragen, bei dem
 Vorherrschenden des Ostwindes blieb dieselbe in der Nähe von Null,
 bei dem Vorherrschenden des Westwindes zeigte sie gegen 3 Grad
 Wärme. In keinem Jahre war im December das Thermometer
 ununterbrochen unter Null, aber auch in keinem ununterbrochen
 über Null. Die Differenzen waren am größten 1848 mit + 12
 und - 10, 1849 mit + 10 und - 11, 1855 mit + 6 und
 - 13, 1856 + 12 und - 8, 1859 mit + 12 und - 10 Grad
 Réaumur. — In dieser Woche wird in den ersten Tagen eine
 starke Luftströmung entstehen und der Himmel wird bei gemäßigter
 Temperatur sich mehr und mehr trüben. Die bei Westwind ein-
 tretende gelinde Temperatur wird aber nur kurze Zeit währen,
 so daß für die letzteren Tage wieder rauhere Witterung bei Nord-
 westwind zu erwarten ist.

Barometrieus der „Dresdner Nachrichten“.

Krampfhusten.

Herrn **Hosliet**, **Johann Hoff** in Berlin.
Pottschach, 20. September 1869. Ihr **Malz-**
Extract hat meinen krampfhaften Husten ge-
 hoben und das Athmen wesentlich erleichtert.
v. Gruner, Ober-Ingenieur. — Nicht bloß
 Ihr **Malz-Extract**, sondern auch Ihre **Malz-**
Chocolade hat sich außerordentlich heilsam er-
 wiesen. **Dr. S. Gerson** in Fifehne. — Die
Brustmalzbonbons zeigen sich als das beste Lö-
 sungsmittel bei Husten. — Von Ihrem **Brust-**
Malzzucker muß ich schon wieder bestellen.
A. Wiese in Merseburg!

Verkaufsstellen bei **Richard Krüger** in
 Leipzig, **Grimm**, u. **Nicolaisstraßen-Ecke 28**,
Oscar Reinhold, **Kaufstädter Steinweg 11**.

Preis-Courant:

Malz-Extract à Dgd. Fl. 2 ^{ss} excl. Flaschen,
Malz-Chocolade à Pfd. 20 ^{ss} und 1 ^{ss},
Brustbonbons und **Malzzucker** à Packet 4 ^{ss}.

Der **Weihnachtsverkauf** mit **Präsenten-Ver-**
theilung, **Katharinenstr. 18** (s. gestr. Tageblatt Seite 11564)
 beginnt heute.

Beim gefährlichen **Krampfhusten**, **Reuchhusten** meines
 Kindes, welches täglich an Kräften abnahm, wandte ich den

Mayerischen weißen Brustsyrup

mit dem besten Erfolge an und sah mit Freude die **Wieder-**
herstellung der Kräfte nach Gebrauch zweier kleiner Flaschen.
Fehrer, Castellan des Rathhauses in Düsseldorf.

Alleinige **Niederlage** in Leipzig bei
 Herrn **Julius Hübner**, Gerberstraße.

- = **O. Jessnitzer**, Grimma'scher Steinweg.
- = **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, Bühlengewölbe 12
- = **Theodor Pitzmann**, Neumarkt.
- = **Gebr. Spillner**, Windmühlenstraße.
- = **Robert Schwender**, Schützenstraße.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem
 Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser**
 nach **Liebig***) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein
 Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl.
 à 7 1/2 Ngr. ein Jahr.

*) Lager davon bei **Otto Meißner**, Grimm. Straße 24.

Weihnachtsfest! Weihnachtslust!

Weihnachtsglanz!

Wie, der Leidende, der Kranke sollte davon ausgeschlossen
 sein? Gewiß nicht, es kommt nur auf die Wahl der Liebes-
 spenden an. Die schönste **Weihnachtstanne** für
 den Patienten ist die **Hoffnung auf Genesung**.
 Eine solche Hoffnung gewährt **Grobmann's Original**
 „**Deutscher Porter**“ (zu haben Burgstraße Nr. 9).
 Dieses unerreichte Malzextract hat sich seit dreizehn Jahren,
 selbst in hartnäckigsten Fällen, bewährt: bei **Brustleiden**
 (chronischen Brustkatarrhen, Husten, Bluthusten), bei Heiser-
 leit, bei **Magenleiden** und Verdaunungsbeschwerden (ge-
 schwächtem u. verdorbenem Magen, Aufstoßen, Sodbrennen etc.),
 bei chronischen Durchfällen, gegen Hämorrhoiden, bei Blut-
 armuth, Bleichsucht, als unübertreffliches Kräftigungsmittel
 in Convalescenz, nach schweren Entbindungen, beim Stillen
 und als Stärkungsmittel für schwächliche (scrophulöse) Kinder.
Was Tausenden geholfen, wird auch ferner
Tausenden helfen.

(Eingesandt.) Wer etwas wirklich Nützliches schenken will,
 kaufe ja die „**Puppenschneiderin**“, sowie ein „**Puppen-**
kochbuch bei **Paul S. Jünger**, Universitätsstraße 11, wo-
 durch kleine Mädchen schon in der frühesten Jugend
 spielend kochen und schneiden lernen.

!!! Die geschiedene Frau.

Meinem Freund **F. Ebert** zu seinem 29. Wiegenfeste ein
 dreimal donnerndes Hoch, daß das große Loos in die Gerberstraße
 Nr. 50 drei Treppen purzelt! Aber doch gemüthlich.

Herrn **F. Ebert**, Gerberstraße Nr. 50, zu seinem heutigen
 Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die Felle rauchen!
 Ungenannt, doch wohl bekannt.

22 10 8 4 6 5 2 3 10 20.

Tagesordnung u. a.: Zeitschriften-Abonnement und Lese-
 Cirkel.

W. L. P.

Zu einer Christbescheerung

für die Kinder der Calamitosen in Zschopau, Frauenstein etc. werden freundliche Spenden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblatts.

Vorträge des Rabbiners Dr. A. M. Goldschmidt.

Zum Besten des Pensionsfonds für die Beamten der israelitischen Religions-Gemeinde.

Das Judenthum in seinen Beziehungen zur allgemeinen Cultur.

Zweiter Vortrag: Dienstag 14. December Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem kleinen Saale der Buchhändlerbörse. Eintrittskarten für den Gesamt-Cyclus à 1 $\frac{1}{2}$ fl , so wie Karten, für einen Abend gültig, à 5 kr , werden an der Casse von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends ausgegeben.

Leipziger Kunstverein.

Die Actionaire des Leipziger Kunstvereines werden hierdurch für **Mittwoch den 15. December d. J. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** zu der sechszehnten ordentlichen, im Locale des Kunstvereines abzuhaltenden **Generalversammlung** ergebenst eingeladen und ersucht, sich als solche beim Eintritt in die Versammlung zu legitimiren. Vertretung durch Bevollmächtigte ist nach §. 21 der Statuten unzulässig.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes;
- 2) Antrag des Directorium und des Ausschusses auf Wegfall der Vereinsgaben und bezügliche Abänderung der Statuten;
- 3) Wahl zweier Ausschussmitglieder an die Stelle der ausscheidenden Herren **Prof. Dr. Carus** und **Oberstleutnant von Weber**, die jedoch wieder wählbar sind.

Leipzig, den 1. December 1869.

Das Directorium des Leipziger Kunstvereines.
Dr. Petschke, Vorsitzender.

Einladung zur Generalversammlung

des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Die erste ordentliche Generalversammlung unseres Vereines soll **Montag den 13. December 1869**

Abends 7 Uhr in dem dazu gütigst überlassenen Saale der 1. Bürgerschule abgehalten werden. Die geehrten Vereinsmitglieder werden daher eingeladen sich an diesem Tage im gedachten Locale vor 7 Uhr einzufinden und durch Vorzeigung ihrer Diplome oder Karten auszuweisen.

Gegenstände der Tagesordnung sind:

- a) Vortrag des Geschäftsberichtes.
- b) Vortrag des Cassenberichtes.
- c) Mittheilungen aus dem diesjährigen Berichte des Hauptvereins in Dresden.
- d) Wahl von 4 Vorstandsdamen.
- e) Berathung und Beschlussfassung über etwaige aus der Mitte der Mitglieder gestellte (bis zum 11. d. Mts. schriftlich auf dem Vereinsbureau einzureichende) Anträge.

Nichtmitgliedern ist der Zutritt nur auf der Gallerie gestattet.
Leipzig den 7. December 1869.

Der Vorstand des Albert-Zweig-Vereins Leipzig.

Sophie v. Burgsdorff, Vorsitzende.
Dr. Zenker, Schriftführer.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Tagesordnung: Der in der II. Kammer vom Abgeordneten für Leipzig **Hrn. S. Schnoor** gestellte Antrag auf Verkauf der sächsischen Staatseisenbahnen. — Discussion der Fragen Nr. 16 und 17 betreffend die durchgehende Geschäftszeit.
Der Vorstand.

Patriotischer Verein.

Heute Abend Versammlung im Vereinslocale, Katharinenstraße 10, I., Bodenbacher Bierstube.
Tagesordnung: Besprechung über den Antrag des Abgeordneten Herrn Schnoor, „den Verkauf der sächsischen Staats-Eisenbahnen betreffend“.
Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 1/2 8 Uhr. Erster Vortrag von Herrn Albert Tottmann über „Die musikalische Gestaltung.“
Der Vorstand.

DIE BAEUBER.

Heute Montag den 13. December Nachmittags 4 Uhr

Probe zur zweiten Aufführung.

In dieser Probe werden neue Statistenmarken ausgegeben, ohne welche die Mitwirkung bei der zweiten Aufführung nicht gestattet ist.

Riedelscher Verein.

Heute Montag 7 Uhr Chorprobe. Um allgemeinen und pünktlichen Besuch wird dringend gebeten.

1. Monatsbericht.
2. Vortrag des Herrn Kunis: „Entwicklungsgeschichte der Schrift.“

Heute 6 $\frac{1}{2}$ Tr. L.

□ Apollo.

Achtzehner.

Montag den 13. December besondere Unterhaltung. Programm b. Entrée.

L. L. Heute um 8 Uhr Uebung im Vereinslocal. Mittheilung über den nächsten Clubabend.

D. G. 7 Uhr. Zur deutschen Literaturgeschichte.

Ich kann nicht umhin, Allen meinen Freunden, Bekannten und Verwandten, welche mich zu meinem 78. Geburtstag mit Glückwünschen und Geschenken überhäufte, meinen herzlichsten Dank darzubringen.

Mit dem Wunsche, daß sie sich Alle eines so hohen und dabei rüstigen Alters erfreuen mögen, danke nochmals

Carl Friede,
Zimmermstr.

Leipzig, den 10. December
1869.

Virginia Hoeninghaus
Charles Oscar Schmieder.
Verlobte.

Crefeld und Genua
im December 1869.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Sauerkraut mit Schweinefleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Graver.

Heute wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 11. December 1869.

Bez.-G.-Ass. Dr. **Sagen** und Frau.

Heute Abend 8¹/₄ Uhr erlöste Gott durch einen sanften Tod unsere herzengute, innigstgeliebte Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Johanna Fischer** geb. Förgensen, von langen, schweren Leiden, die sie in christlicher Geduld und Ergebung getragen. Wer die Entschlafene kannte; kennt unsere Verlust und unsern Schmerz und wird uns eine herzliche, stille Theilnahme, um die wir bitten, nicht versagen. Gott gebe uns Kraft zu tragen, was seine Weisheit uns auferlegt.

Leipzig, den 11. December 1869.

Im Namen der Hinterlassenen
Dr. **O. Fischer,** Privatschuldirektor.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|--|--|
| Abrens, Kfm. a. Bremen, Hotel z. Kronprinz. | Zimmich, Kfm. a. Berlin, und | Kompler, Güterverwalter a. Jauer, Stadt Cöln. |
| Anger, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien. | v. Zährig, Baron, Rittergutsbes. a. Gebhards- | Schneider, Fabr. a. Sera, grüne Linde. |
| Andriessen, Kfm. a. Rheidt, weißer Schwan. | dorf, Hotel de Russie. | Staffelmann, Kfm. a. Halle, Stadt Rom. |
| Bach n. Frau, Kfm. a. Glauchau, St. Nürnberg. | Koblych, Rechtsanwält a. Zerbst, Hotel z. Palmb. | Stolle, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg. |
| Blume, Kfm. a. Kreiensen, Hotel Stadt London. | Kufner, Dr. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Schumann, Kfm. a. Grimmitzschau, S. de Prusse. |
| v. d. Bletten, Gutsbes. a. Breslau, und | Kratowsky, A. u. M. a. Breslau, und | Schmitz, Kfm. a. Luxemburg, Hotel de Baviere. |
| Böbbinghaus, Kfm. a. Elberfeld, Hotel Hauffe. | Kießling a. Berlin, Kfste., Stadt Hamburg. | Seidel, Kfm. a. Glauchau, blaues Roß. |
| Brenzel, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg. | Krause, Kfm. a. Dresden, deutsches Haus. | Schnitz, Gärtnerbes. a. Pristäblich, Rosenkranz. |
| Cohn a. Chemnitz und | Lose, Kfm. a. Rostock, Hotel Stadt London. | Treher, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. |
| Carl a. Darmstadt, Kfste., Hotel Stadt London. | Löwenheim, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie. | Wos, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof. |
| Dörslinger, Rent. a. Nürnberg, S. St. London. | Lindemann, Kfm. a. Glauchau, Hotel Hauffe. | Wänscher, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha. |
| Eberhardt, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Palmb. | Mary, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom. | Wiesner, Photograph a. Gotha, Lebe's Hotel. |
| Ennicke, Dir. a. Marienwerder, und | Majouy, Kfm. a. Münster, Lebe's Hotel. | Weiget, Monteur a. Berlin, grüne Linde. |
| Elwerth, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. | v. Müller, Baron, Rent. a. Dresden, S. Hauffe. | Wallmüller, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum. |
| Glückner, Privatm. a. Obernaundorf, w. Schwan. | Mühlmann a. Berlin und | Wälschner, Beamter a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Gerlach, Gutsbes. a. Zerbitz, Stadt Rom. | Müller a. Dresden, Kfste., Hotel de Pologne. | Wentel, Kfm. a. Cassel, S. z. Thür. Bahnh. |
| Groß, Kfm. a. Mainz, Hotel Stadt London. | Maryland n. Ham., Rent. a. Petersburg, Hotel | Wolf n. Frau, Rittergutsbes. a. Zeitz, Hotel z. |
| Goldacker, Apotheker a. Brandenburg, S. de Bav. | Stadt Dresden. | Kronprinz. |
| v. Geldern, Cabinetstath a. Greiz, Stadt Wien. | Neuberg, Candidat a. Straßburg, Stadt Cöln. | Wernicke a. Nienburg und |
| Höhnemann, Seminarbir. a. Brünn, S. de Prusse. | Neff, Rent. a. Upsala, Hotel Stadt Dresden. | Weidemann a. Meerane, Kfste., Hotel z. Magde- |
| Hindrichs, Kfm. a. Reitwig, Hotel de Pologne. | Nyrenberg, Kfm. a. Neuwied, S. z. Palmbaum. | burger Bahnhof. |
| Haberland, Adv. a. Luda, deutsches Haus. | Pötsch, Kfm. a. Cöthen, Lebe's Hotel. | Zimmermann, Kfm. a. Plauen, Brüsseler Hof. |
| Hähnel, Bergbeamte a. Johannegeorgenstadt, Tiger. | Pfeifer n. Frau, Gutsbes. a. Hochdorf, Hotel de | Zuschwerdt, Kfm. a. Münster, S. St. London. |
| Hecke, Adv. a. Groitzsch und | Russie. | Zöller, Kfm. a. Cöln a. Rh., Hotel zum Thü- |
| Heude, Küchschermstr. a. Quersfeld, w. Schwan. | Rosentower, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere. | ringer Bahnhof. |

Telegraphischer Coursbericht.

- Hamburg, 11. Decbr. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; Dester. Creditactien 207¹/₄; 1860er Loose 78¹/₂; Vereinsbank 114¹/₄; Norddeutsche Bank 138¹/₂; Rheinische E.-B.-A. —; Cöln-Mindener —; Altona-Kieler E.-B.-A. 105¹/₂; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 86¹/₂; Staatsbahn 793; Lomb. 515; Ital. Rente 52¹/₂; Disconto 3 à 3. Tendenz: fest, Lombarden begehrt.
- Frankfurt a/M., 11. December. (Abendcourse.) Staatsb. 376³/₄; Creditact. 244; 1860er Loose 79¹/₂; Steuerfreie Anleihe —; Nationalanleihe —; Amerikan. 6% Anleihe pr. 1882 91⁵/₈; Lombarden 244¹/₈; Silberrente 57¹/₂; Galizier 233¹/₂; Böhmer Westbahn —. Tendenz: still. Pariser Schlußcourse bekannt.
- Wien, 11. December. (Abendbörse.) Creditactien 256.75; 1860er Loose 97.20; 1864er Loose 118.50; Nordbahn 209.—; Staatsbahn 394.—; Galizier 244.75; Lomb. 256.75; Napoleonsd'or 9.59; Papierrente 59.80; Silberrente 69.90; Anglo-Austrian-Bank 273.—; Franco-Austrian-Bank 101.—; Pardubitzer —.—. Tendenz: Schluß matt, unbelebt.
- Wien, 11. December, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 60.—; Silberrente 70.10; Creditloose 166.25; 1854er Loose —.—; 1860er Loose 97.15; 1864er Loose —.—; Bankactien 700.—; Creditactien 257.—; Anglo-Austrian-Bank 272.75; Nordbahn 209.25; Lombarden 254.50; Staatsbahn 396.—; Galizier 245.—; Czernowitzer —.—; Böhmisches Westbahn 225.20; Napoleonsd'or 9.59¹/₂; Ducaten 5.84; Silbercoupons 121.75; Wechsel auf London 123.80; Wechsel auf Paris 49.25; Wechsel auf Hamburg 91.30; Wechsel auf Frankfurt a/M. 103.10; Wechsel auf Amsterdam 103.30; Elisabethbahn —.—; Pardubitzer —.—. Tendenz: fest.
- London, 11. Decbr. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 92⁵/₁₆; neue Spanier 27³/₁₆; Italien. Rente 54¹¹/₁₆; Lombarden 20¹/₂; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. de 1866 —; 5% Türken de 1855 44⁹/₁₆; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 85¹⁹/₁₆; do. pr. 1885 84¹¹/₁₆; Silber 60¹/₂; Franz. Kabelactien —. Tendenz ruhig.
- Piladelphia, 11. December. Petroleum raffiniert 31⁵/₈.

- Paris, 11. December. (Schluß.) 3% Rente 73.07¹/₂; Ital. 5% Rente 55.15; Dester. St.-Eisenb.-Act. 806.25; Credit-mobil.-Act. 212.50; Lomb. Eisenbahn-Act. 516.25; Lombard. 3% Prior. 252.50; 6% Ver. St. pr. 1882 97¹/₂; Ital. Tabaks-Oblig. —.—; Ital. Tabaks-Actien —; Türken —.—; Ungar. Ostbahn —. Tendenz: ruhig.
- New-York, 11. Dec., Abends. (Schlußcourse.) *Gold-Agio 123¹/₈; Wechselcourse auf London in Gold 108¹/₂; 6% Amerik. Anleihe pr. 1882 115¹/₂; do. pr. 1885 113³/₄; 1865r Bonds 116³/₈; 10/40r Bonds 110³/₄; Illinois 134¹/₂; Eriebahn 26⁷/₈; Baumw., Middl. Upland 25¹/₂; Petroleum raff. 31³/₄; Weis 1.12; Weis (extra state) 5.10—5.70. *Goldagio höchster Cours 123¹/₂, do. niedrigster Cours 123¹/₈. Goldagio schwankte während der Börse bis um ³/₈.

Telegraphische Depeschen.

- Königsberg i. Pr., 11. December. Die Schifffahrt ist für Segelschiffe, wahrscheinlich auch für Dampfer, geschlossen. Das Königsberger Haff ist voll Treibeis, das Elbinger Haff ist zugefroren.
- Wien, 11. December. Das Herrenhaus hat heute seine erste Sitzung gehalten. Der Präsident, Fürst Karl von Auersperg, betonte in der Eröffnungsrede, die vorzüglichste Aufgabe des Hauses müsse es sein, die Verfassung zu schützen und an den errungenen Rechten festzuhalten.
- Triest, 10. December. Einer telegraphischen Meldung aus Athen zufolge sind daselbst die Kammern plötzlich geschlossen worden.
- London, 11. December. Per Dampfer „Dane“. Nachrichten vom Cap der guten Hoffnung melden, daß daselbst ein furchtbarer vier Tage anhaltender Sturm ungeheure Verheerungen an Schiffseigenthum angerichtet hat.
- Petersburg, 11. December. Nach dem Balkangolfe des Kaspiischen Meeres ist eine Expedition von 1500 Mann auf vier Dampfschiffen abgegangen, welche die Aufgabe hat, eine Verbindung mit dem Aralsee vermittelst des frühern Flußbettes des Amu-Darja (Drus) aufzufinden.
- Konstantinopel, 10. December. Infolge der ägyptischen Frage ist eine Ministerkrisis ausgebrochen. Es heißt, daß Kamil Bey an der Stelle Ali Pascha's Großvezier werden soll.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Verantwortlicher Redacteur: **Friedrich Güttner.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Druck und Verlag von **G. Holz.** Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.